

# Camper Vans

Das Magazin  
für Kastenwagen  
und Campingbusse

**MARKT-  
ÜBERSICHT**  
Ausbauten auf  
Renault Trafic  
und Opel Vivaro



€ 5,90 Österreich € 6,70 | Schweiz sfr 11,80 | BeNeLux € 6,95  
Frankr. / Ital. / Span. / Port. (cont.) € 7,95 | Finnland € 8,70



## VERGLEICH

Iveco schlägt die  
Konkurrenz.  
Und will jetzt in den  
Kastenwagen-Markt

## FAMILIENBOMBER

# Hymercar Grand Canyon

## DRAUSSEN LEBEN

4 Camping-  
küchen im Test  
& Top-Vorzelt  
von Vaude



**KALIFORNIEN** Babypause im T2  
**VW T3 SYNCRO** Traum erfüllt  
**DÄNEMARK** Ganz schön schön!

**DER ALLTAGSBUS**  
Reimo City Van auf VW





# GEBAUT FÜRS LEBEN. DER HOBBY VANTANA

Fünf Modelle in drei Größen bieten Individualität nach Maß. Die handwerklich solide Verarbeitung und das Innenraum-Design setzen völlig neue Komfort-Maßstäbe unter den Reisevans. Und das zu einem einzigartigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Jetzt bei Ihrem Hobby Händler.



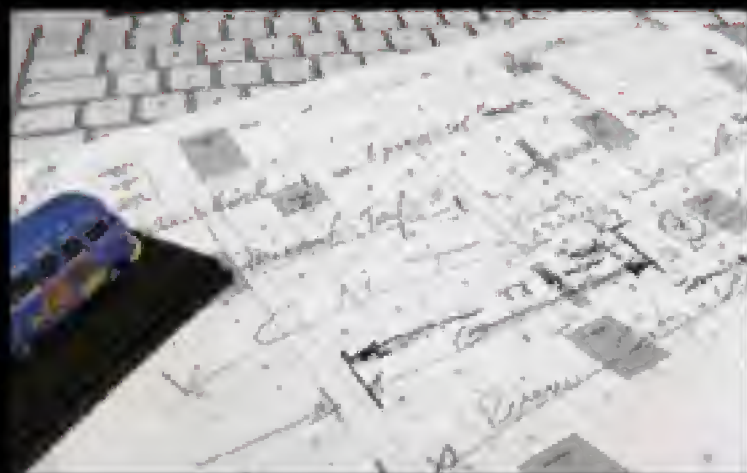
Jetzt den Vantana K60 auf unserem  
YouTube-Kanal entdecken.



Kostenlose Katalogbestellung: 0800-MEINHOBBI (0800-634646229)  
[www.hobby-caravan.de](http://www.hobby-caravan.de) | Besuchen Sie uns auch auf Facebook

**Hobby**  
KASTENWAGEN





#### ENTSTEHUNG

Dass CamperVans in der Anfangsphase sehr analog entsteht, scheint für viele Kollegen ein Anachronismus zu sein. Die ersten Seitenpläne werden bei uns klassisch mit Bleistift, Kuli und Füller hingekritzelt. In digitalen Zeiten anscheinend irritierend für manche, die dann darauf drängten, solch eine Skizze hier mal zu veröffentlichen. Voilà.



#### ERSTE SCHRITTE

Beim T5 von Kollege Kaufi sind Sitze und Verkleidung draußen. Zeit, die Hohlräume zu versiegeln und erste Kabelstrippen zu ziehen. Schlafsitzbank ist noch keine ausgewählt – die Verankerung auf dem Schnierleboden scheint unmöglich, die Bank wird mit Ankerplatten am Unterboden fixiert werden müssen. Es geht voran, mit kleinen Schritten.



#### ARME KOLLEGEN\*INNEN

Gesa Marx und Isabell Krautberger testeten den Reini- gereinsatz an einem Sessel aus einem Airstream Wohnwagen. Zirka jede/r Kollege\*in der/die zufällig vorbeilief, machte den gleichen Witz: „Und nachher kommt Ihr dann zu mir, gell.“ Wir sind empört (!), in Zeiten von Gendersternen noch solche Sprüche hören zu müssen (Smiley).



# Lemmycampium

**L**emmy ist tot, es lebe der Camper-van. Das, was den Fan von feinstem Rock 'n' Roll am Lebensstil des kurz nach seinem 70sten Geburtstag verstorbenen „Vorbilds“ fasziniert, ist dem, was uns am Reisen mit dem Van fasziniert, gar nicht so unähnlich. „Tu, was du willst!“ heißt das Credo.

Lemmy hat unglaublich viel gesoffen und Drogen genommen – außer Heroin, davon seien zu viele seiner Freunde dran gestorben. Vielleicht hinken die Vergleiche, aber: Würde der Jogger Nordic-Walken? Würde der Vanner Pauschalurlaub im Drei-Sterne-Bunker machen? Die meisten eher nicht. Weil ähnlich gefährlich für die Psyche und ähnlich selbstzerstörerisch.

Und anscheinend schlägt es immer mehr Menschen auf die dunkle Seite des Rocks, zumindest, wenn man wahrgenommen hat, wie viele Leute um Lemmy trauerten, von denen man sich wahrlich nicht vorstellen konnte, dass sie jemals auf einem Motörhead-Konzert gewesen sind, geschweige den eine ganze Platte durchgehört haben. Aber gut, ein bisschen Sehnsucht nach dem, was einen wie Lemmy ausmachte, steckt wohl in uns allen: Der Konvention mit entschlossener Integrität, aber freiem Willen entgegenzutreten.

Der Branche geht es gut. Auf der CMT, der Messe in Stuttgart, hörte man aus keiner Ecke ein Jammern oder Schluchzen. Nein, es sei alles prima. Man müsse eher aufpassen, nicht zu viel zu bauen, zu schnell zu wachsen – es könne sich ja wieder ändern. Ein bisschen hat die Branche vielleicht aus der letzten Krise gelernt und ist mittelfristiger geworden.

Die Camper in Summe dagegen sind im Rausch. Vorsichtig, aber bestimmt. Fasziniert vom Gedanken der Freiheit, des Individualismus, von Naturerlebnis und Aktivität beseelt, greifen sie zu. Mit Freude und Laune, mit Ziel und Besonnenheit. Sie bringen klaren, unverschnörkelten Rock 'n' Roll in ihr Leben. Erheben das Glas auf sich, ihre Freunde und die Luft, die sie umgibt.

Ach ja, doof, da war ja was. Luft. Während ich diese Zeilen schreibe, bittet die Stadt Stuttgart ihre Bürger, das Auto stehen zu lassen. Der erste Feinstaubalarm ist ausgerufen. Es herrscht kein Zwang, aber eine klare Aufforderung. Pendler halten sich zwar kaum daran, sie müssten zu arge Einschränkungen ihrer Individualität hinnehmen, daher vergiften sie lieber des Stuttgarters Innenstadt und deren Bewohner. Aber gut, Interessenkonflikte sind nun mal das Yin und Yang des Lebens. Ich selbst fahre einen Euro-3-Diesel, zwar mit grüner Plakette, aber eine „Giftschleuder“. Der California zerstört Atemwege und unterstützt den Krebs. Vielleicht eine andere Form, an der Lemmy am Ende seinen Meister fand. Heute bleibt der Cali daher ganz obrigkeitshörig stehen – und im Homeoffice kann ich wenigstens rauchen.

Wo die Freiheit des einen aufhört, weiß der aufgeklärte Bürger. Und nach allem, was man hört, wusste das ein Ian Lemmy Kilmister auch. Und vielleicht ist es genau das, was wir von ihm lernen können: Das man sein Leben frei und intensiv gestalten kann, ohne anderen zu schaden, ohne sich selbst zu verleugnen, einfach sich selbst zu sein und das nie zu vergessen.



In diesem Sinne: Auf die Zukunft.  
**Timo Großhans**  
Chefredakteur



# Inhalt

Ausgabe 2/2016

Fotos Titel: Großhans, Kaufmann, Mutschler, Katrin Schneider, Schultz

54

## EDITORIAL

Gegen die Konvention

**Seite 3**

## AN DIE REDAKTION

Leserbriefe

**Seite 6**

## DRIVING

Fahrgefühle

**Seite 8**

## MAGAZIN

Neuigkeiten und Termine

**Seite 14**

## NEUHEITEN

Wie die Szene ins neue Jahr startet

**Seite 20**

## AUFGESTOCKT

Hymercar Grand Canyon – mit Aufstell-  
dach in den Familienurlaub

**Seite 26**

## REISE DÄNEMARK

Außerhalb von Zeit und Raum

**Seite 36**

## RENAULT TRAFIC

Basisfahrzeugtest

**Seite 44**

## MARKTÜBERSICHT

Ausbauer von und Modulmöbel für  
Renault Trafic und Opel Vivaro

**Seite 46**

## BEACH-MOTEL

Mit dem Bulli ins Hotel?

**Seite 50**

## OFF THE ROAD

Ein Buch über Träume

**Seite 54**

## USA IM CAMPER

Eine Familie reißt aus

**Seite 56**

## REIMO

Im City Van durch die Stadt

**Seite 64**

## KLASSIK

T3 Syncro restauriert und bespaßt

**Seite 74**

## BASISFAHRZEUG-VERGLEICH

Iveco schlägt Fiat, Ford und Mercedes

**Seite 82**

## GEBRAUCHT

Polster auffrischen

**Seite 92**

## CAMPINGKÜCHEN

Vier Modelle zum Draußen-Kochen  
im Test

**Seite 94**

## AUSPROBIERT

Ein besonderes Vorzelt von Vaude

**Seite 100**

## ZUBEHÖR

Neues für die Reisesaison

**Seite 108**

## ZUM SCHLUSS

Von Lust und Schmerz

**Seite 112**

## IMPRESSUM UND AUSBLICK

So könnte es weitergehen

**Seite 114**







## Pulver verschossen?

Als ich das erste Heft CamperVans in den Händen hielt, war ich begeistert. Spontan abonnierte ich die Zeitschrift. Spätestens bei Ausgabe 1/2016 kommen mir jedoch Zweifel, ob sich dieses Investment lohnt. Mehrere Artikel, die ich in ähnlicher Form und mit ähnlichen Abbildungen schon in der Reisemobil International, Ausgabe 12/2015 gelesen hatte, habe ich nicht erwartet. Bei anderen Artikeln habe ich den Eindruck, es sind redaktionell aufbereitete Werbetexte der werkseigenen Redaktion von VW. Immerhin kostet CamperVans 5,90 Euro. Für ein reines Zweitvermarktungs- und Werbeblättchen von VW für mich eindeutig zu viel.

Ulrich Lenz, Pforzheim

**Antwort der Redaktion:** Es stimmt: Der VW-Anteil in CamperVans ist groß. Groß ist der VW-Anteil aber auch bei den zugelassenen Campingbussen, und das schlägt sich in unseren Heften nieder. Dennoch schreiben wir immer auch über andere Fahrzeuge, diesmal zum Beispiel ausführlich über den Renault Trafic (Seite 44). Dass Geschichten in CamperVans und Reisemobil International auftauchen, kommt vor. Manche Themen, wie der Vergleich der vier Basisfahrzeuge (Seite 82), interessieren alle Leser. Wir versuchen dabei aber, wenn möglich, andere Akzente zu setzen.

## Reiselust auf Island

Ich habe Ihr neues Heft sehr interessiert gelesen, wie immer. Sven Webers Artikel über Island ist sehr informativ. Man erkennt aber, dass er im Winterhalbjahr dort war, im Som-



*In Island ist es immer grau und kalt? Nein, die Insel kann auch anders.*

mer ist es dort bei Weitem nicht so trist und deprimierend wie auf seinen Fotos. Deshalb im Anhang ein paar isländische Sommerbilder. Vielleicht entsteht so etwas mehr Reiselust auf diese einmalige Insel.

Matthias Dubbick, Buchholz

## DDR-Camper mit Abenteuerlust

Ich bin begeisterter Leser des Magazins und sauge die Inhalte nahezu auf. Was ich aber in Eurem Editorial in Ausgabe 1/2016 über den

# Leserbriefe



ostdeutschen Camper lesen musste, nicht nur weil ich selbst so einer war, erinnert mich an die eigentlich schon vergessen geglaubten Zeiten der Arroganz. Zumal wenn Ihr auch nicht so genau wisst, wie es eigentlich war, das Campen in der DDR. Dass man vor lauter Mauern gar nicht wusste wohin, wie es immer so gern suggeriert wird, konnte ich als Jugendlicher nicht empfinden. Was meint Ihr, wie das Reisen mit einem Lada und Wohnwagen Weferlingen oder Qek Junior innerhalb von vier Tagen von Schwerin bis zum Schwarzen Meer nach Bulgarien einem Abenteuer gleich kam?

Ich will damit nur ausdrücken, dass man mit seiner Abenteuer- und Camperlust – auch mit den Beschränkungen auf die sogenannten „sozialistischen Staaten“ – doch einiges erleben konnte. Ich wünsche mir nur ein bisschen mehr Augenmaß bei Eurer Einschätzung. Ich danke Euch und werde auch weiterhin ein begeisterter CamperVans-Leser bleiben.

Dirk Wiese, Ludwigslust

**Antwort der Redaktion:** Sehr geehrter Herr Wiese, wir wollten in keiner Weise das Campen in der DDR diskreditieren. Es tut uns leid, wenn das bei Ihnen so ankam. Im Editorial ging es ja auch weniger um die Qualität des Abenteuers

als viel mehr darum, dass das Campen nach der Wende an Stellenwert verlor und jetzt wieder Auftrieb bekommt.

## Tipps zur Standheizung-Nachrüstung

Ich bin begeisterter Leser von CamperVans, gleichzeitig Kfz-Elektriker-Meister und möchte gerne etwas zu Ihrem Artikel „Standheizung im T5“ aus Ausgabe 1/2016 beitragen. Zunächst sollte man prüfen, ob überhaupt ein Zuheizter verbaut ist und funktioniert. Auch ein vorheriges Auslesen des Fehlerspeichers ist ratsam, da der T5 eine Abschaltung im Bereich der Reserve hat. Zum Einbau: Allein den Stecker vom Zuheizter „abzuriegeln“, ist sehr umständlich. Einfacher ist es, erst den anderen Stecker (Rot-7-Braun) abzuziehen. Dann muss der Gummiverschluss aus der Kammer 1 operiert werden. Nicht von unten durchstechen, weil sonst die Kammer beschädigt wird.

Außerdem wird bei der Aufrüstung unterschieden zwischen T5 mit Climatic (manuelle Heizung) und Climatronic (elektronische Heizung). Bei Climatronic müssen lediglich der Kabelbaum vom Nachrüstsatz mit Plus und Minus sowie die Leitung zum Zuheizter angeschlossen werden. Das Gebläse wird über die sogenannte CAN-Bus-Leitung des Bordnetzes eingeschaltet. Bei manueller Heizung wird das Gebläse mit einem Relais angeschlossen. Dazu müssen auch im Fahrzeug mehrere Verkleidungen abgebaut werden.

Ralf Andersen

**Antwort der Redaktion:** Herzlichen Dank für Ihren konstruktiven Leserbrief. Wir haben gezielt erst einmal die Nachrüstung für Fahrzeuge mit Climatronic beschrieben – wohl wissend, dass wir Tipps für Fahrer mit manueller Klimaanlage nicht darstellen können. Wir haben mit den Webasto-Technikern einige Handgriffe durchgespielt, bei anderen mussten wir uns auf deren Tipps verlassen. Leider kommt es dann vor, dass erfahrene Monteure für sie selbstverständliche Handgriffe gar nicht erwähnen. Bei einem Amarok haben wir die Umrüstung begleitet – es war wirklich simpel. Beim VW-Bus kommen natürlich einige weitere Hürden dazu.

Liebe Leserinnen und Leser,  
wir freuen uns über Post. Schreiben Sie uns an: Redaktion CamperVans, Stichwort „Leserbriefe“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Fax: 0711/13466-68  
E-Mail: [campervans@reisemobil-international.de](mailto:campervans@reisemobil-international.de)  
CamperVans gibt es auch auf Facebook: [www.facebook.com/campervans.magazin](http://www.facebook.com/campervans.magazin)

Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.





DIE DEUTSCHE MANUFAKTUR  
FÜR REISEMOBILE



## AVANTI M

KILOMETER FÜR KILOMETER FREIHEIT ERFAHREN

*DIE NEUE KOMPAKTKLASSE VON LA STRADA*

Autorisierte LA STRADA Fachhändler

NEUSEENLAND CARAVANING in 04442 Zwenkau: [www.neuseenlandcaravaning.de](http://www.neuseenlandcaravaning.de) / TOGO REISEMOBILE in 21423 Drage/Stove: [www.togo-reisemobile.de](http://www.togo-reisemobile.de)  
EHLERS KFZ-TECHNIK in 21769 Lamstedt: [www.ehlers-kfz.de](http://www.ehlers-kfz.de) / AC-DEHNE in 26532 Großheide: [www.autohaus-dehne.de](http://www.autohaus-dehne.de) / MC SCHULZ Reisemobile in 32791 Lage: [www.mc-schulz.com](http://www.mc-schulz.com)  
PREMO in 46395 Bocholt: [www.premo-bocholt.de](http://www.premo-bocholt.de) / CAMPINGCENTER OVERATH in 51419 Overath: [www.camping-center-overath.de](http://www.camping-center-overath.de)  
BAD KREUZNACHER CARAVANING CENTER in 55545 Bad Kreuznach: [www.caravaning-center-bk.de](http://www.caravaning-center-bk.de) / SYRO REISEMOBIL CENTER in 59439 HOLZWICKEDE: [www.syro-reisemobile.de](http://www.syro-reisemobile.de)  
WOHNWAGEN WINKLER GMBH in 70499 Stuttgart-Weilimdorf: [www.winkler-stuttgart.de](http://www.winkler-stuttgart.de) / FREIZEIT- UND CARAVANPROFI STEINER in 85254 Sulzemoos: [www.freizeit-steiner.de](http://www.freizeit-steiner.de)  
AUTOHANDEL JÜRGEN SCHOLZ in 91056 Erlangen: [www.autohaus-scholz.com](http://www.autohaus-scholz.com) / BERGER FAHRZEUGE in 92318 Neumarkt: [www.berger-fahrzeuge.de](http://www.berger-fahrzeuge.de)  
CARAVAN SHOP HÖRCHER in 98693 Ilmenau: [www.caravan-hoercher.de](http://www.caravan-hoercher.de)

[WWW.LASTRADA-MOBILE.DE](http://WWW.LASTRADA-MOBILE.DE)



# Driving

Dreimal Fahren-Zustände. Fahren als Erlebnis. Was eigentlich sonst?

*Text: Timo Großhans; Fotos: Marcel Kästner, Timo Großhans*







## NACHTS AUF DER BAHN

Wenn das Gefühl, auf Reisen zu sein, einsetzt, bist du meist schon lange unterwegs. Mitten durch die Dunkelheit, auf der Autobahn, vor dir noch rote Lichter, fließende Kolonnen; Pkw, Lkw, Busse. Auf der anderen Seite ein Stau, der weiße Wurm der Scheinwerfer, der unglaublich lang ist, unvorstellbar, viel verbrennt an Zeit. Bei dir nun alles frei, vor dir nichts außer Fahrbahnmarkierungen auf Asphalt.

Der Motor und die Reifen surren dich in einen Trancezustand, die Arme auf dem Lenkrad, die mit leichten Bewegungen den Kurs steuern. Du bist schnell, aber egal wie schnell, es geht um das Rollen. Stunde um Stunde vergeht. Selbstverständlichkeit der Zeit, Akzeptanz der Dauer.

Alleine oder mit anderen. Im Radio Musik, Wortbeitrag. Das Kind schläft, das Kind nervt, der Partner schimpft, der Partner liebt. Die Na-

vigationsfrau sagt: „230 Kilometer der Straße folgen.“ Stau, wieder frei, dann Baustelle, dann Fast Food. Dann das flaue Gefühl im Bauch vom Junk Food. Immer das Gleiche. Höchster Gang, Overdrive, noch genug Kraftstoff an Bord. Die Welt ändert sich, nicht jeden Moment, aber momentan. Es dämmt am Morgen, der andere Ort ist da, du bist da im neuen Hier. Darum ging es. Nur ein paar Stunden rollen lassen durch die Nacht, wie Beamen, nur langsamer.









## TAGS AUF DEM LAND

---

**Kurven winden sich durch die Landschaft.** Ziehen sich über die Hügel. Reifengummi verhakt sich im Asphalt, G-Kräfte als Resultat, der Körper drückt seitlich in die Sitze. Die Landschaft zieht vorbei. Bäume säumen den Straßenrand, Wiesen liegen dahinter – oder Seen oder Häuser oder auch Kühe. Berge am Horizont, mit Wolken darüber, baumbestandene Hänge darunter. Schalten, bremsen, aktives Gestalten des Modus. Schnell, langsam. Dahinrollen durch die Pampa das

eine Mal, dann schnell vorwärtskommen das andere Mal – Fast Forward Travelling: zügig über die Landstraße ziehen, nicht rasen, nicht bummeln, aufmerksam und aktiv fahren. Gas geben eben. Bis die Ampel kommt an dieser Kreuzung, bis man nicht mehr genau weiß, wo lang. Aber nur so geht es, eine Region zu erleben, nur so lernt man von ihrem Wesen. Die Autobahn kanalisiert grimmig, die Landstraße fächert sich auf und zeigt freudig, was da ist. Schau an.









## IMMER IM STAU

**Die Kupplung rupft und nervt.** Das Einzige, was hilft, ist die Nerven zu behalten. Durch Musik oder einen Beitrag im Radio oder einen Podcast oder ein Hörbuch. Oder du bist nicht allein, nicht mit jemandem, den man nicht mag, dann aber verlängert der Stau in der Stadt einfach auch eine gute Unterhaltung mit Menschen. Ist ja auch nett, mal so, von Angesicht zu Angesicht. Da sitzt man mal zusammen und quatscht. Wie früher am Küchentisch. Einfach so, ohne Druck, ohne Ablenkung wie Fernseher oder eine nicht ausgeräumte Spülmaschine. Dann zieht

die Frau im Auto vor dir mal wieder ohne Blinken rein. Weil sie es eilig hat, ganz im Gegensatz zu dir. Wilder Spurwechsel verschafft den Menschen eine Sekunde früher zu Hause, aber zehn Jahre früher im Grab zu sein. Wildes Hupen, einer hat die Nerven verloren und schreit dich an, was du denn für ein Idiot seist. Starke Gefühle im urbanen Umfeld. Gefühle des Hasses ohne Grund. Einfach, weil es so ist, wie es ist. Braucht kein Mensch. Nimm den Stau als Entschleunigung, nimm ihn hin. Nimm sie hin, die Entschleunigung, bringt eh nix.





Fotos: Hardy Mutschler

## European Innovation Award 2016

# Innovationen der Caravaningbranche ausgezeichnet

Vierzehn europäische Fachredaktionen haben die Innovationen 2016 fürs Caravaning gewählt. CamperVans war Teil der Jury.

Im Rahmen der Freizeit- und Urlaubsmesse CMT im Januar 2016 sind in Stuttgart die besten Innovationen der Caravaning-Branche mit dem European Innovation Award 2016 ausgezeichnet worden. Eine internationale Fachjury aus den vierzehn Redaktionen der führenden Caravanländer in Europa hatte über knapp 150 Einreichungen in 15 Kategorien entschieden.

Bei den Vans setzte sich die Hymercar V-Studie durch, ein Prototyp von Hymer in Zusammenarbeit mit dem Design-Studio Syn. Außer in den Gesamtkonzept-Kategorien zeigte sich die Vielfalt der Caravaningbranche vor allem in den Detailkategorien für Design, Technik oder Zubehör: Hier konkurrierten zahlreiche Innovationen vom Wohnwagengrundriss bis zur Spezialbatterie und von der Taschenlampe bis zum Vorzelt.

Weitere Infos zu allen Teilnehmer und ihren Innovationen unter [www.european-innovation-award.com](http://www.european-innovation-award.com)



## Über den Award:

Der vor fünf Jahren initiierte European Innovation Award wird von den Fachredaktionen in den führenden Caravaning-Ländern Europas getragen. Ausgezeichnet werden Hersteller und Zulieferer von Reisemobilen, Caravans, Vans und von entsprechendem Zubehör. Die Verleihung fand zum ersten Mal im Rahmen der Messe CMT in Stuttgart statt.

## REISETRENDS 2016

### Interview mit Prof. Dr. Martin Lohmann, Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR)



Foto: privat

**? Was macht die Forschungsgemeinschaft FUR?**

**Martin Lohmann:** Die FUR befragt jährlich die Deutschen zu ihrem Urlaubsreiseverhalten. Unsere „Reiseanalyse“ untersucht Urlaubsmotive, Reiseverhalten und zukünftige Präferenzen der Teilnehmer. Interessant sind die Ergebnisse für alle Anbieter aus der Tourismusbranche.

**? Was sind die Topziele für 2016?**

**M.L.:** Seit Jahren verreisen die Deutschen am liebsten innerhalb Deutschlands oder nach Spanien, Italien, in die Türkei und auch nach Österreich. Das ändert sich im Gesamtbild auch in diesem Jahr nicht. Man könnte

fast meinen, dass die Deutschen unkreativ in ihrer Reiseplanung seien. Individuell suchen die Urlauber aber dennoch oft neue Ziele. Es gibt immer wieder Länder, die vermehrt auf Interesse stoßen. So sind zum Beispiel Iran und Myanmar in den letzten Jahren im Kommen.

**? Gibt es Länder, die sich vermehrt dem Campingtourismus widmen?**

**M.L.:** Dieser Frage gehen wir in unseren Befragungen nicht nach. Dennoch. Ich bin mir sicher, dass Länder und Regionen Campingurlaub für sich erkannt haben.

Dänemark, übrigens auch Partnerland der CMT, setzt zum Bei-

spiel vermehrt auch auf mobile Urlauber.

**? Warum hat Ihrer Meinung nach die Nachfrage nach Urlaub im eigenen Mobil in den letzten Jahren stetig zugenommen?**

**M.L.:** Ich denke, dass hierbei insbesondere der technische Fortschritt und dessen Passung zu den Urlaubsmotiven eine bedeutende Rolle spielt. Früher gab es nur die einfachen Campingfahrzeuge oder Wohnwagen. Heute gibt es für jeden Anspruch das passende Mobil. Das Angebot ist größer, dadurch wächst auch die Zahl möglicher Interessenten.

Interview: Gesa Marx



MultiCamper Modellvariante „Nature“

## Pro ökologischer Fingerabdruck?

Möbelbau aus Erlenvollholz, Korkboden und Sitze sowie Gardinen aus Schurwolle. Öko ist in und passt eigentlich von der Idee her, nur mit dem Nötigsten im kompakten Campingbus unterwegs zu sein, ganz gut. Das hat sich wohl auch MultiCamper gedacht. Ob der Ausbauer aus Edingen mit dem neuen Nature-Modell den Nerv der Zeit trifft, wird sich zeigen. Öko hin oder her – die Ausstattung ist nicht nur umweltfreundlich, sondern sieht auch schick aus. Vor allem die Möbel aus echtem Holz kamen bei den Messebesuchern der CMT gut an, so Felix Neureuther von MultiCamper. Der Basispreis für die „Nature“-Ausstattung beträgt rund 12.000 Euro für T5- und T6-Modelle.

➔ [www.multicamper.com](http://www.multicamper.com)



Fotos: Gesa Marx

cali-camper.de



VW California T5/T6 - Fahrzeuge  
NEU: Mercedes Marco Polo

### Mieten

100 Fahrzeuge  
an 40 Abhol-Stationen

### Leasen

Leasing-Übernahme  
ab 450 € monatlich

### Kaufen

50 - 70 Halbjahreswagen

### Cali-Sharing

Innovative Lösungen

### Werkstatt

Cali- und Womo-Technik

Hochwertige Wohnmobile  
zu Top-Konditionen.  
Auch mittlere und große  
Reisemobile.

**Caravaning- und  
Cali-Center Franken**  
Tel. 09 51 / 299 59 53  
Fortenbachweg 9  
96052 Bamberg

EURO MOBIL **Forster**

KARMANN **reisemobil-portal.de**  
Mobil

Kretschmer Mobile  
Reisemobile Bamberg

Waterkant Touren

## Hamburg im VW-Bulli

Jan Schnitt und Steffen Körtje bieten in Hamburg Stadttouren im Bulli an. Sie fahren mit ihren Gästen Punkte in der Hansestadt an, die eher fernab der Touri-Hotspots liegen. Die „Lotsen Tour“ dauert zweieinhalb Stunden und kostet 39 Euro pro Person. Für die vierstündige Stadtrundfahrt „Kompass Tour“ werden 49 Euro pro Person verlangt. Hierbei werden die Fahrgäste entweder in den Bullis „Jolante“ oder „Roger“ durch die Hansestadt kutschiert. Bis zu acht Personen können an einer Fahrt teilnehmen, buchbar sind die Touren auch für Firmenevents oder Geburtstage.



Foto: Waterkant Touren

➔ [www.waterkant-touren.com](http://www.waterkant-touren.com)





## KOMMENTAR

von Mario Hase

# Duschwahn

Früher, da hat sich eine Familie zum richtig Waschen am Freitagabend im Bad getroffen und eine Wanne eingelassen.

Dann kamen die Kinder rein, denen wurden die Ohren geschrubbt, eines hat meist heimlich reingepinkelt und am Ende kam der Papa dran und durfte auch noch ins Wasser, um sich wenigstens einmal in der Woche ein Bad zu gönnen.

Dann kam das Zeitalter des Duschens. Morgens duschen, dann abends duschen, vor und nach dem Liebemachen – auf jeden Fall täglich und lange. In Haushalten, in denen die Wasseraufbereitung boilerbasierend ist, brachen Kämpfe um den Warmwasserspeicher aus wie heute in Kalifornien ums Trinkwasser. Warmwassermangel am Morgen, ein Luxusproblem, das keine Generation des Cro-Magnon-Menschen je erlebt hatte. Mit Sicherheit ist diese Thematik in die traurige Liste der First-World-Problems aufzunehmen.

Für den Camper gibt es nun was Neues, um zumindest sein Duschbedürfnis zu befriedigen, vor allem, wenn, wie so oft in Vans, keine Dusche mit im Auto drin ist: die Mobidu – die mobile Dusche!

Eine quadratische Wanne, in die ein Zeltgestänge gesteckt wird, um das dann ein Duschvorhang gehängt wird. So lässt es sich bei ausreichend Höhe im Van duschen!

Unter der Duschtasse ist ein Abwasserreservoir oder man schließt sie gleich an den Tank an.

Also ja, Firmen bauen das, wofür es einen Markt gibt. Und ja, auch Terracamper hat schon länger so ein Konzept – aber der Terracamper ist ein Hersteller für Fernreisemobile, da kann man's ja noch verstehen, irgendwo in Afrika mal eine Dusche nehmen zu wollen. Wobei? Wer glotzt denn da schon in der Wüste?

Aber auf was ich verdammt noch mal raus will: Warum zum Teufel haben die Menschen das Waschen vergessen? Es gibt Waschlappen und Waschbecken. Darin kann man sich die Füße waschen, die Hände und den Ober- sowie, ja, auch den Unterkörper. Diese verdammt Duscherei! Und nein, das hier schreibt kein Müffler, wie Sie vielleicht denken, sondern nur einer, der mal wieder nicht versteht, wie man campen kann und dabei die einfachsten Dinge verkompliziert, obwohl man doch genau das Gegenteil will?

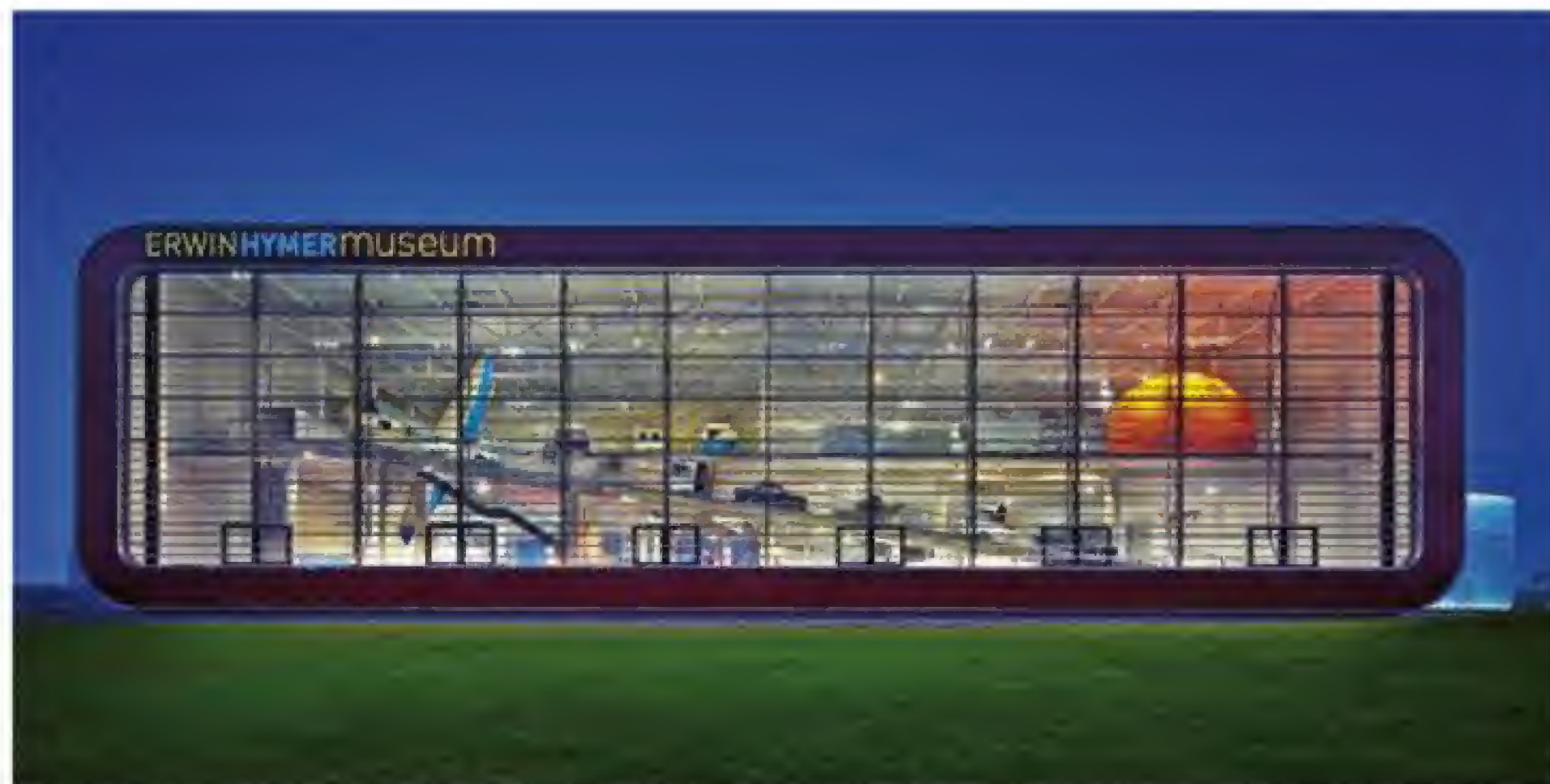


Foto: Erwin Hymer Museum

## Erwin Hymer Museum

# Oldtimer und Eigenausbauer gesucht

Am 13. und 14. August 2016 bietet das Erwin Hymer Museum eine Ausstellung unter dem Motto „Let's go West“. Hierbei geht es um alles rund um Oldtimer-Fahrzeuge und den „American way of life“. Gesucht werden Oldtimer-Caravans, -Wohnmobile und -Busse sowie US-Campingfahrzeuge bis Baujahr 1980. Bewerbungen sind erwünscht.

Ein bisschen später, am 27. und 28. Mai 2017, werden in den Museumshallen verrückte Selbstausbauten in der „Crazy Camping 2017“-Ausstellung präsentiert. Besitzer von Campingfahrzeugen der Marke Eigenbau, von Prototypen oder auch Kleinserienfahrzeugen können sich bewerben und Teil der Ausstellung werden.

➡ [www.erwin-hymer-museum.de](http://www.erwin-hymer-museum.de), Bewerbungen per Mail an [mb@erwin-hymer-museum.de](mailto:mb@erwin-hymer-museum.de)



## Campingküche

# Kochbuch on board

Für 29,90 Euro gibt es seit dem 15. Februar 2016 das „Open Air“-Kochbuch vom Brandstätter Verlag. Die Autoren Stevan Paul und Daniela Haug waren einen Sommer lang auf Festivals unterwegs und haben über 1.000 campingtaugliche Rezepte zusammengetragen.

ISBN 978-3-85033-928-5

➡ [www.brandstaetterverlag.com/buch/open-air](http://www.brandstaetterverlag.com/buch/open-air)

## MITMACHEN UND GEWINNEN

# 3 x 1 Open-Air-Kochbuch



Gewinnt  
exklusiv eines von drei  
Exemplaren vom handli-  
chen „Open Air“-Kochbuch.  
Schickt uns Euer Lieblingsrezept  
für unterwegs im Camper an

[campervans@reisemobil-international.de](mailto:campervans@reisemobil-international.de)

Mit etwas Glück geht eines  
der drei Exemplare  
an Euch.

Foto: Brandstätter Verlag



## Interview

# Wachstum mit Flexibilität

Die österreichische Firma Qubiq wächst. Sie bauen Campingmodule und zeigen sich zum zweiten Mal in Stuttgart auf der Messe. CamperVans traf Geschäftsführer Stefan Pappernigg.

**?** Was ist ihr Antrieb, Modulmöbel für Campingbusse zu bauen?

**Stefan Pappernigg:** Ich bin selbst Camper und Sportler und stehe gern mal autark abseits von Campingplätzen. Alles, was es auf dem Markt an Möbeln oder fertigen Ausbauten gab, war mir zu unflexibel. Da habe ich mir selbst Möbel für meinen Bus gebaut. Ich bin Maschinenbauer und Produktentwickler. Und so habe ich mich mit meiner Idee vor vier Jahren mit meinem Kollegen Maximilian Baud selbstständig gemacht.

**?** Was unterscheidet Ihrer Meinung nach die Qubiq-Modulmöbel von anderen Möbeln am Markt?

**S. P.:** Die Flexibilität. Die Module können von einer Person allein, auch von einer zierlichen Frau, ohne Probleme ein- und ausgebaut werden. Durch unser sogenanntes Easy-Klick-System funktioniert das ganz schnell. Je nach Reise braucht man ja auch nicht immer alle

Module. Mit den Qubiq-Möbeln entscheiden Reisende von Trip zu Trip, welches Modul mit ins Auto kommt. Diese Option gibt es bei anderen Modulmöbeln selten.

**?** Wo steht Ihre Firma nun nach vier Jahren, wo wollen Sie hin?

**S. P.:** In den ersten Jahren haben wir unsere Qubiq-Möbel nur für VW- und Mercedes-Busse angeboten. Unsere neuen Module, die es seit einem Jahr gibt, passen jetzt in über 23 Vans. Das erhöht natürlich den Absatz. Maximilian Baud und ich können gut davon leben. Außerdem sind wir nun zum zweiten Mal auf der CMT vertreten. In München sind wir auf der Messe f.re.e und in Österreich auf der Caravan Messe in Wels. Die Leute lernen uns kennen und wir können ihnen die Vorteile der Modulmöbel persönlich zeigen. Im nächsten Schritt wären wir gerne auch auf dem Caravan Salon in Düsseldorf vertreten. Aber das dauert vielleicht noch ein oder zwei Jahre.



Die Geschäftsführer Stefan Pappernigg und Maximilian Baud mit Verkäufer Kurt Eschbacher (Mitte).

**?** Wer gehört zur Zielgruppe von Qubiq?

**S. P.:** Von jungen Paaren bis zu Rentnern ist alles vertreten. Die meisten Kunden sind sicherlich 30 Jahre und älter. In den letzten Jahren haben wir gemerkt, dass viele wieder einen Schritt zurück machen, also vom Vollausbau zurück zum Selbstausbau. Sie wollen flexibler sein. Viele unserer Kunden sind auch Wohnwagenfahrer. Der Caravan bleibt auf dem Platz. Dank unserer Modulmöbel können sie dann im Reiseland dennoch spontan einen Zwei- oder Dreitages-Ausflug mit dem Bus machen.

Interview: Isabell Krautberger

Foto: isa



## Wie Work-Life-Balance geht? Einfach machen.

Ob Pause vom Alltag oder mit Vollgas durch das Berufsleben:

Ein Pössl ist Gefährt(e) für alle Lebenslagen. So wird aus dem beliebten Reisemobil bei Bedarf ein Businesshotel mit Konferenzraum für den Geschäftstermin in der Schweiz. Nach getaner Arbeit Lust auf einen Kurztrip in die Berge? Nehmen Sie sich die Freiheit!

[www.poesl-mobile.de](http://www.poesl-mobile.de)

**PÖSSL**  
DIE FREIHEITSBEWEGUNG





Foto: Timo Großhans

# TERMINE

## MÄRZ

**5. März**, Tag der offenen Tür – Werz Wohnmobile, St. Johann, [www.werz-wohnmobile.de](http://www.werz-wohnmobile.de)

## APRIL

**8. bis 10. April**, 13. Schwarzwälder VW-Bus-Treffen, Kirchzarten, [www.vwbus-team-baden.de](http://www.vwbus-team-baden.de)

**15. bis 17. April**, 1. Bullitreffen auf Industriekul-Tour, Duisburg, [www.ig-dehler.de/dehler](http://www.ig-dehler.de/dehler)

**16. bis 17. April**, Outdoor Messe Trier, [www.outdoormesse-trier.de](http://www.outdoormesse-trier.de)

**30. April**, Spacecamper Hausmesse, Darmstadt, [www.spacecamper.de](http://www.spacecamper.de)

**24. bis 26. April**, „Big Bang Camper & Bus Show“ VW-Festival, Wellingborough (Großbritannien), [www.big-bang.co.uk](http://www.big-bang.co.uk)

**29. April bis 1. Mai**, Bulli Days am Edersee, Vöhl-Herzhausen, [www.bulli-days.de](http://www.bulli-days.de)

## MAI

**5. bis 8. Mai**, T5/T6 California Treffen, Camping La Rocca, Manerba am Gardasee (Italien), [www.laroccacamp.it](http://www.laroccacamp.it)

**5. bis 8. Mai**, 4. Bulli-Treffen Nederland, Zwarte-meer (Niederlande), [www.123website.nl/bullitreffen](http://www.123website.nl/bullitreffen)

**13. bis 15. Mai**, Cali-Treffen in Pullman-City, Eging am See, [www.caliboard.de](http://www.caliboard.de)

**20. bis 22. Mai**, „Bulli-Hof“-Treffen, Petershagen, [www.bulli-teile.wix.com/bulli-hof](http://www.bulli-teile.wix.com/bulli-hof)

**25. bis 29. Mai**, Hobby-Kundentreffen 2016, Fockbek, [www.hobby-caravan.de/mein-hobby/events/kundentreffen-2016/](http://www.hobby-caravan.de/mein-hobby/events/kundentreffen-2016/)

**26. bis 29. Mai**, 13 Jahre VW-Bus-Treffen, Mohrberg, [www.facebook.com/mohrbergtreffen](http://www.facebook.com/mohrbergtreffen)

**26. bis 29. Mai**, Abenteuer & Allrad, Bad Kissingen, [www.abenteuer-allrad.de](http://www.abenteuer-allrad.de)

**26. bis 29. Mai**, 7. Oberweser Bullitreffen, Oberweser, [www.oberweserbulli.jimdo.com](http://www.oberweserbulli.jimdo.com)

## JUNI

**3. bis 5. Juni**, 19. CS-Treffen Ostfriesland, Bingham, [www.cs-reisemobile.de](http://www.cs-reisemobile.de)

**3. bis 5. Juni**, 3. Döbelner Bushaltestelle, T1/T2/T3-Treffen, Döbeln, [www.kaeferbande-doebln.com](http://www.kaeferbande-doebln.com)

**10. bis 12. Juni**, 6. Bullitreffen an der Ahr, Ahrbrück, [www.bullitreffen-an-der-ahr.de](http://www.bullitreffen-an-der-ahr.de)

**10. bis 12. Juni**, 7. VW-Bus-Treffen der „Bodensee-busse“, Lindau, [www.bodenseebusse.de](http://www.bodenseebusse.de)

**17. bis 19. Juni**, „Dehler-Sommertreffen am Edersee“, Vöhl-Herzhausen, [www.dehlerteile-shop.de](http://www.dehlerteile-shop.de)

**23. bis 26. Juni**, „Weikiki 2016“ – VW-Treffen, Gräfendorf-Weickersgrüben, [www.facebook.com/events/598798736928528](http://www.facebook.com/events/598798736928528)

**23. bis 26. Juni**, Midsummer-Bulli-Festival Fehmarn, [www.midsummerfestival.de](http://www.midsummerfestival.de)

**24. bis 26. Juni**, VW-Bus-Bodenseetreffen, Lindau, [www.bulli-board.de](http://www.bulli-board.de)

## JULI

**1. bis 3. Juli**, 10 Jahre Bustreffen auf der Schwäbischen Alb, Hohenstadt, [www.bus-freun.de](http://www.bus-freun.de)

**1. bis 3. Juli**, Camper Jam 2016, Weston Park (Großbritannien), [www.camperjam.com](http://www.camperjam.com)

**8. bis 10. Juli**, 5. VW-Luftgekühlten-Treffen, Güttingen (Schweiz), [www.vw-bustreffen.ch](http://www.vw-bustreffen.ch)

**8. bis 10. Juli**, VW-Bus-Treffen Barracuda Beach, Neustadt-Glewe, [www.barracuda-beach.de](http://www.barracuda-beach.de)

**15. bis 17. Juli**, 14. VW-Bus-Treffen Doka Club Dachwig e. V., Dachwig, [www.facebook.com/events/862650963830095](http://www.facebook.com/events/862650963830095)

**22. bis 24. Juli**, 11. Großglockner VW-Bulli-Treffen, Kals am Großglockner (Österreich), [www.bullitreffen.at](http://www.bullitreffen.at)

## AUGUST

**5. bis 7. August**, Bullitreffen Grafschaft Bentheim, Wilsum, [www.facebook.com/events/808597569237661](http://www.facebook.com/events/808597569237661)

**13. August**, 10. Tagestreffen am Hafen, Hamburg, [www.vw-bus-stammtisch-hamburg.de](http://www.vw-bus-stammtisch-hamburg.de)

**13. bis 14. August**, „Let's go West“-Oldtimer-Event Erwin Hymer Museum, Bad Waldsee, [www.erwin-hymer-museum.de](http://www.erwin-hymer-museum.de)

**12. bis 14. August**, „Sun and Moonlight“-Treffen, Preetz, [www.aircooled-generation-b202.de](http://www.aircooled-generation-b202.de)

**25. bis 28. August**, 4. Pangea-Festival, Pütnitz, [www.pangea-festival.de](http://www.pangea-festival.de)

**26. August bis 4. September**, 4. Kitesurf Worldcup, Fehmarn, [www.kitesurfworldcup.de](http://www.kitesurfworldcup.de)

**26. August bis 4. September**, Caravan Salon Düsseldorf, [www.caravan-salon.de](http://www.caravan-salon.de)

## SEPTEMBER

**2. bis 4. September**, 23. Jahrestreffen der Interessengemeinschaft T2 e. V., Berlin, [www.bulli.org](http://www.bulli.org)

**4. bis 6. September**, Bullitreffen Concordia Leihgestern e. V., Leihgestern, [www.concordia-leihgestern.de](http://www.concordia-leihgestern.de)

**8. bis 11. September**, 12. VW-Bus-Treffen „Bullis auf Rügen“, [www.bullisaufuegen.de](http://www.bullisaufuegen.de)

**9. bis 11. September**, Busfest, Worcestershire (Großbritannien), [www.busfest.org](http://www.busfest.org)

## OKTOBER

**8. Oktober**, Spacecamper Hausmesse, Darmstadt, [www.spacecamper.de](http://www.spacecamper.de)

*Sie haben einen Termin? Wollen Ihr Club-Treffen oder Fest bekannt machen? Schreiben Sie uns an: [campervans@reisemobil-international.de](mailto:campervans@reisemobil-international.de), Stichwort: Termine*



Abenteuer & Allrad 2016 – 26. bis 29. Mai 2016

## 18. Offroad-, Outdoor- und Erlebnismesse

Am letzten Mai-Wochenende geht es in Bad Kissingen wieder rund. Auf 110.000 Quadratmetern präsentieren über 200 Aussteller aus der 4x4-Szene ihre Produkte. Ob aufgepimpte Jeeps, Quads oder Ersatz- und Zubehörartikel – die Messe bietet alles, was Camping- und Outdoor-Begeisterte interessiert.

Im vergangenen Jahr pilgerten über 50.000 Besucher aus ganz Europa nach Süddeutschland. Auf der eigens eingerichteten Camp-Area können Messebesucher mit Zelt oder Wohnmobil übernachten.

Das Wochenende wird von einem Rahmenprogramm mit Aussteller-Workshops und Vorträgen begleitet.

➔ [www.abenteuer-allrad.de](http://www.abenteuer-allrad.de)



## malibu van

Der Wohlfühlbus.



**Wohnbereich**

Fühlen Sie sich unterwegs wie zuhause: Die exklusive Einrichtung des malibu van mit echtem Reisemobil-Charakter - wählen Sie unter zwei Stilwelten



**Küche**

Die durchdachte Küche: Erweiterbare Arbeitsfläche und große Stauräume



**Bad**

Einzigartig! Das klassengrößte Bad mit separierbarer Dusche



**Schlafbereich**

Schlafen wie auf Wolke 7:  
Großzügige Bettenmaße, hochwertige 7-Zonen-Kaltschaummatratzen

### VB-Airsuspension

## Neue Vollluftfederung

Mercedes-Benz liefert den neuen Vito und die V-Klasse ab Werk ohne Luftfederung an der Hinterachse. Als offizieller Van-Partner von Mercedes-Benz hat VB-Airsuspension für die beiden Modelle eine Hinterachsfederung entwickelt.

Das neue Vollluftfederungssystem, VB-FullAir 2C-System, soll unter anderem Fahrniveau, Komfort, Straßenlage und Stabilität verbessern. Die Federung mindert den Verschleiß von Reifen sowie Bremsen und reduziert laut Herstellerangaben auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Fahrzeuge. Außerdem ermöglicht das System ein Absenken des Fahrzeughecks.

Neben der Hinterachsfederung bringt das niederländische Unternehmen auch eine verbesserte Version der Luftfederung für den Sprinter auf den Markt. Diese löst die Vorgängerversion von 2006 ab. Stoßdämpfer und Kompressorbox wurden optimiert, die Federung wird jetzt standardmäßig mit einem Lufttank geliefert, um das Fahrzeug schneller anheben oder absenken zu können.

➔ [www.vbairsuspension.de](http://www.vbairsuspension.de)



Foto: Hersteller

Malibu GmbH & Co. KG  
Carthago Ring 1  
88326 Aulendorf

**malibu**  
A COMPANY OF carthago

[www.malibu-carthago.com](http://www.malibu-carthago.com)



# CMT – die Frühjahrs-messe

Hier treffen Hersteller und Publikum aufeinander. Was die einen machen und die anderen erwarten.

Von Timo Großhans

**A**uf der Empore steht ein Easy-camper mit SCA-Panoramadach. Das Skurrile an dieser Szene ist, dass sie das schon auf dem Caravan Salon Düsseldorf gemacht haben, da aber vom Inhaber des Quasi-Patents, dem Gebrauchsmusterschutz, zurückgepfiffen wurden. Zu Recht. Inhaber ist die Firma Spacecamper, Hersteller ist SCA und die hatten das den Easycampern überlassen, aber erst mal nur für einen Vertrieb im Ausland. Die ganze Sache wurde dann für Deutschland nicht zugelassen. Easy-camper musste Kataloge zerschneiden. Dumme Sache, aber nun mal korrekt.

Jetzt zeigen sie das Dach erneut auf der CMT und: Jetzt ist alles sauber. Space-



**Peter Held**

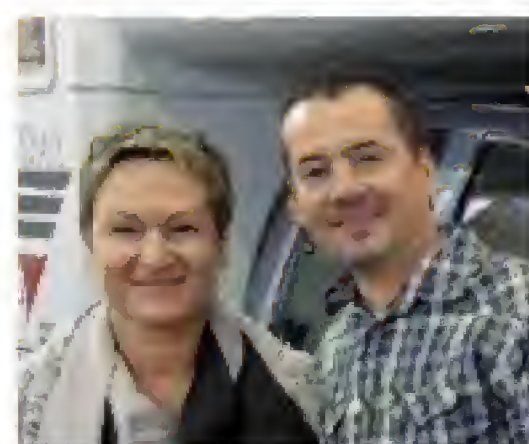
„Ich habe einen Pössl 2Win Style. Den habe ich mir letztes Jahr hier auf der CMT nach drei Messetagen schließlich gekauft. Ein Surfkumpel hat mich vom Kastenwagenfahren überzeugt. Letztes Jahr war ich schon für kurze Trips am Gardasee, dieses Jahr plane ich eine dreiwöchige Reise an den Atlantik.“







*Easycamper nutzt als erster Ausbauer das nun in Deutschland freigegebene Panoramadach von SCA, das bisher Spacecamper-Mobilen vorbehalten war.*



**Peter und Anette Michelfeit**

„Wir sind jedes Jahr auf der CMT in Stuttgart. Camper sind wir auch schon seit jeher, am liebsten mit unserer Tischler-Aufbaukabine. Diesen Sommer planen wir einen längeren Trip. Drei Wochen soll er dauern, wohin, wissen wir noch nicht.“

camper hat das Dach freigegeben. Sie bekommen einen bisschen Geld dafür, aber nun darf jeder dieses Dach ordern, verbauen und anbieten. Mal schauen, ob jetzt, wo das begehrte Dach nun frei ist, es auch wirklich anderswo zum Einsatz kommt. Ist das Spielzeug interessanter, wenn es unerreichbar auf dem Schrank steht oder greifbar auf dem Boden herumliegt? Der Kunde hat die Wahl.

Die Messe CMT in Stuttgart ist recht beeindruckend. Sie ist zwar eine Regionalmesse, aber nach dem Caravan Salon wohl zur Nummer zwei in Deutschland geworden. Die Hersteller sind gut vertreten, es gibt immer wieder die ein oder andere Neuheit, die hier für das Frühjahr präsentiert wird. Wirklich Bahnbrechendes gab es dieses Jahr aber in keiner der

Caravaning-Kategorien zu sehen. Hymer zeigt ein Reisemobil mit dem Namen „Van“ auf Fiat Ducato. Aber eben mit Aufbau, nicht im Blechkleid.

Nach dem ML-T und dem ML-I auf Mercedes-Benz hätte man ja fast einen ausgebauten Sprinter von Hymercar erwartet – aber Bad Waldsee hält sich bedeckt.

Schon bekannt war, dass Bürstner wieder einen Kastenwagen auf Fiat Ducato ausbaut, den City Car. Er war auf der CMT zu sehen, allerdings, das muss man auch sagen, ohne große Überraschungen. Solider, modern gezeichneter Möbelbau, klassischer Grundriss: Es gibt nun auch einen Kastenwagen von Bürstner.

Knaus erklärt, wie stark sie gewachsen sind und ergänzt den bisherigen Kasten- ➤

AB JETZT

# NEU



816 Seiten  
Kompetenz

über  
12000 Artikel

komplettes  
Sortiment im  
Überblick

rund  
1.000 Neuheiten

umfangreiche  
Tipps und  
Infos

Mehr  
Inhalt  
–  
Mehr  
Vielfalt



Alles für Caravan,  
Camping und Freizeit  
finden Sie in unserem  
neuen Katalog!

Der Katalog, aktuelle Angebote  
und vieles mehr bei Ihrem



Info-Telefon:  
09339 97 13 600

[www.camping-ist-bunt.de](http://www.camping-ist-bunt.de)





*Bürstner ist back in business mit einem Kastenwagen auf Fiat Ducato. Mit klarem Interieurdesign und funktionalem Bett.*

*Zwei Modelle von Westfalia werden nun in Frankreich produziert. Ihre Qualität reicht nicht ganz an deutsche Fertigung heran.*

*Bei Pössl geht's unverändert ins neue Jahr. Eine der letzten Neuheiten war der „Evolution“ mit elektrischem Heckbett.*



wagen Boxstar Plus mit einem Einzelbettengrundriss.

Beim Marktführer Pössl gibt man sich sehr selbstbewusst. Mit den drei/vier Marken Pössl/Globecar, Roadcar und Clever kommt man auf einige Tausend Einheiten jedes Jahr und ist damit in Deutschland locker Nummer eins. Die Modellpalette ist breit und so geht man auch in das Modelljahr 2016. Die letzten beiden Neuheiten, der Roadstar 600 L mit Einzelbetten auf sechs Meter Länge und der Revolution mit höhenverstellbarem Heckbett sind voll auf der Höhe der Zeit. Also einfach weiter machen heißt es aus Airing und den Erfolg genießen.

Bei Westfalia zeigt man die auf dem Caravan Salon vorgestellten Camping-



### Christine Traub

„Ich möchte mir gerne einen Kastenwagen kaufen. Daher bin ich hier auf der CMT, um mir Infos übers Mieten einzuholen und ein Fahrzeug zu testen. Wenn das klappt, würde ich jetzt im kommenden Frühjahr damit auf Reisen gehen. Wohin, ist noch nicht sicher, mal sehen, wie das Wetter mitspielt, das ist ja der Vorteil beim mobilen Reisen.“



busse Kepler und Jules Verne, die in Frankreich bei Rapido gefertigt werden, erstmals im Serienzustand. Es gab einiges Rumoren rund um diese „Produktionserweiterung“. Weg vom reinen made in Germany, die französischen Eigner wollen die Herstellkosten senken. Dazu hatte man nun auch die Arbeitsverträge der Belegschaft in Rheda-Wiedenbrück beschneiden wollen. Die Gewerkschaft

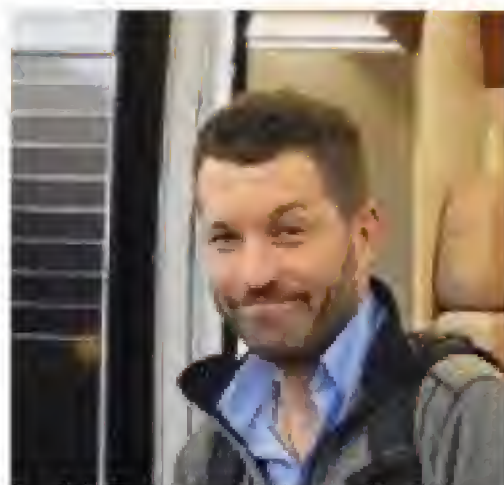




Reimo möbelt den Triostyle auf mit neuem Design und Detaillösungen. Und einem optionalen Ausstellfenster für die Heckklappe im VW T6. Kosten: 990 Euro.

lehnte sich auf und ein großes Fragezeichen schwebte plötzlich über dem Traditionsstandort. Doch auf der CMT spricht Geschäftsführer Mike Reuer nun klar von einer „befriedeten Situation“. Man habe sich geeinigt, auch weil die Auftragslage derzeit wieder angezogen habe, es müssen mehr Marco Polo für Mercedes-Benz gebaut werden, da müsse jetzt ein vernünftiges Betriebsklima her. Weitere Neuheiten aus dem Hause Westfalia wird es erst im Laufe des Jahres geben. Die beiden Vans aus Frankreich seien jetzt angekommen und würden auch angenommen. Made in Frankreich, ja, das sei schon ein Kaufhinderungsgrund für manche, auch dürfe man die Fertigung dort mit dem Niveau in Deutschland, wo man immerhin für Mercedes fertigt, nicht vergleichen. Allerdings, und das muss klar sein, sei auch der Preisunterschied zwischen den Produkten deutlich.

Bei den kleinen Herstellern zeigte Zoom wohl das Aufregendste: Sie hatten einen VW-Bus auf dem Stand, mit einem Zoom-typischen Ausbau. Das Besondere: Sie haben ein eigenes Dach für den VW T6 entwickelt. Das ist vorne angeschlagen und kommt ohne Scheren aus. Auch, weil es selbst recht ➤



**Sven Neumann**

„Ich bin dieses Jahr zum ersten Mal bei der Stuttgarter Messe dabei. Vorher war ich schon in Düsseldorf auf dem Caravan Salon. Ich habe einen neuen T6 und suche hier nach Ideen für den Innenausbau. Wenn er dann fertig ist, soll es losgehen. Mal schauen, wo es hingeht.“

**REIMO®**  
VAN-CONCEPT

# Urlaubsträume verwirklichen



**Reimo ist einer der führenden  
Reisemobil-Ausstatter in Europa**

- 35 Jahre Erfahrung im Bau von Komplettfahrzeugen und individuellen Einrichtungskonzepten
- Eigene Entwicklung und Fertigung von Fahrzeugdächern, Möbeln, Sitzbanksystemen, z.B. gleitende Sitzbank Variotech® 3000



**CAMP – Der kompakte Mini-Camper.**  
Für Caddy Maxi von Volkswagen Nutzfahrzeuge.



**TRIOSTYLE – Elegantes Möbeldesign im Metallic-Look.**  
Für Volkswagen Transporter, Mercedes-Benz Vito, Renault Trafic und Ford Transit Custom.

**Vereinbaren Sie eine Probefahrt:**

[campingbus@reimo.com](mailto:campingbus@reimo.com)

Ihre Ansprechpartner: Frau Kotting,  
Telefon: 06103-400524, 0179-1102322  
Herr Schelper: 0151-62914956

Weitere Informationen zu Reimo-Vans  
und Zubehör finden Sie  
in unseren **Fahrzeugprospekten**,  
dem **Ausbau-Profi** und in unserem  
**Zubehör-Profi**.

**[www.reimo.com](http://www.reimo.com)**

REIMO Reisemobil-Center GmbH · Boschring 10 · 63329 Egelsbach







*Buddy Box ist neu am Markt und ist motiviert, durchzustarten. Mit Möbelmodulen, die auch vor dem Van eine gute Figur machen und vom Schiffsbau inspiriert sind.*

hoch ist und auf Tiefgaragentauglichkeit verzichtet.

Was hört man sonst noch? Der neue Modulhersteller Buddy Box hat nun seine Produktion zum Laufen gebracht und Besitzer Gerhard Euchenhofer zeigte auf der CMT einen liebevoll gestalteten Stand mit seinen bunten Möbelboxen.

Adria präsentiert ein Modell für 2017. Der slowenische Reisemobilhersteller wertet seine Kastenwagenbaureihe Twin mit zwei Möbelserien auf.

Das macht Reimo aus dem hessischen Egelsbach mit seinem Trio Style genauso. Auch hier steht Evolution statt Revolution an. Die Möbel werden optimiert und der T6 bekommt, wirklich innovativ, ein Ausstellfenster für die Heckklappe!



*Der Octobus von Fischer Wohnmobile aus Reutlingen. Ganz im Trend, die Schlaf-sitzbank durch Einzelsitze samt einem Schlafsystem, wie hier einem Rolllattenrost, zu ersetzen.*



*Adria zeigt, wie der beliebte Twin in Zukunft wohl aussehen wird: klare Linien, kühles Design. Adria setzt hier auf funktionale Optik ohne Kitsch.*







**Nissan-Spezialist Zoom hat ein neues Dach für den T6 entwickelt und wird dies auch anderen Ausbauten zur Verfügung stellen. Der Traumfänger ist ihre Variante eines Ausbaus auf dem neuen VW T6.**

#### Sabine und Clemens Bätz



„ Wir haben bereits ein Wohnmobil, deswegen sind für uns vor allem die Länder- und Reiseziel-Hallen auf der CMT interessant. Wir reisen grundsätzlich nur mit unserem Fahrzeug. Für 2016 haben wir noch nichts konkret geplant. Sicher ist: Im Sommer soll es in den Norden, im Winter in den Süden gehen. “

Fischer Wohnmobile aus Reutlingen hat den T6 neu gedacht. Anstatt auf einer Schlafsitzbank sitzen die Passagiere im Heck auf zwei, maximal vier leicht verschiebbaren, bequemen Einzelsitzen, die nachts unter einen Rollrost klappen.

Die meisten anderen hatten auf dem Caravan Salon im letzten Herbst ihre großen Neuerungen gezeigt oder verweisen auf den kommenden Herbst. Summermobil, so munkelt man, könnte mit eigenen, neuen Dingen kommen. Oder Spacecamper – hier verspricht Geschäftsführer Ben Wawra für den Salon einen Camper, wie man ihn noch nicht gesehen haben soll. Wir sind gespannt!

# MIT DER FÄHRE UNTERWEGS IN EUROPA



z.B.

**SCHOTTLAND FÄHRE**

**AB €179<sup>1</sup>**

INKL. 2 PERS. + KABINE

**GRATIS  
WOHNWAGEN-  
MITNAHME<sup>2</sup>**



**WWW.DFDS.DE/CAMPING**

TEL. 040 - 389 03 71<sup>3</sup>



<sup>1</sup> Nach Verfügbarkeit. Mo, Di und So für Wohnmobile zum regulären PKW/Preis bzw. inkl. gratis Wohnwagenmitnahme <sup>2</sup> Nach Verfügbarkeit auf ausgewählten Routen <sup>3</sup> Buchungsentgelt je tel. Buchung von Übernachtsfahrten 14 € / Fahrten nach Dover 5 € Veranstalter: DFDS A/S, DK-Kopenhagen; Generalagentur Deutschland: DFDS (Deutschland) GmbH, Högerdamm 41, 20097 Hamburg | Foto: R. Slater | Stand 01/2016









# Grand Canyon hoch hinaus

*von Karsten Kaufmann*

Mit Aufstelldach mausert sich der Hymercar Grand Canyon zur ausgewachsenen Familienkutsche – und mit dem richtigen Zubehör zum potenten Schlepper von massig Sportgeraffel. Eine Tour mit viel Mare und noch mehr Monti.





*Schicke Erscheinung: Mit den optionalen, flachen Rahmenfenstern und dem Design-Kit wirkt der Hymercar ausgesprochen edel.*

**A**ufstelltdach – ist klar, kennt man vom VW-Bus oder Ford Transit. Dass aber einige Hersteller ein gewaltiges Schlafdach auch auf den Fiat Ducato schrauben, ist weniger bekannt. Hymercar bietet es an. Wer mit zwei Kids unterwegs ist, sollte hellhörig werden. Denn mit dem Schlafdach ziehen nicht nur eine Kinderstube oder zwei Betten für zwei Mitreisende in den Hymercar Grand Canyon ein, sondern es entfällt abends auch die lästige Umbauerei der Sitzgruppe. Kurzum: Ein Schlafdach ist ein gewaltiges Komfortplus.

Damit das Aufstelltdach auch Lasten transportieren kann, montiert Hymercar auf Wunsch einen speziellen Dachträger. Der ist schon Grund genug, dass mein Junior das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht bekommt. Denn der Dachträger signalisiert ganz klar: Das Surfgeräffel kann mit auf die Frankreichtour. Und das Grinsen wird noch breiter, als es uns wenig später gelingt, mit etwas Gebastel auf dem Fahrradheckträger eine Thule Heckbox zu montieren. Genug Platz für unseren Ally-Faltkanadier. So prächtig verstaute geht fast unser komplettes Freizeitequipment mit auf unsere Frankreichreise – mal abgesehen von den Mountainbikes.

Das Schlafdach des Grand Canyon ist schlicht der Hit. Für rund 3.500 Euro Aufpreis erhält der Kunde ein in Sekundenschnelle aufgestelltes GfK-Dach mit einem riesigen, 195 mal 132 Zentimetern großen Bett samt ergonomischer Froli-Unterfederung. Die mögliche Dachlast für den optionalen Dachträger gibt Hymercar mit

weit über 50 Kilogramm aber übermotiviert hoch an. Rein theoretisch verkraften Dach und Träger die Last, aber das manuelle Dach, beladen mit mehr als 20 Kilogramm, hochzudrücken, erfordert mächtig Muskelschmalz. Zudem fehlt es dem aufgestellten Dach dann an seitlicher Stabilität bei Wind. Wir lassen zwei von drei Surfbrettern zu Hause und packen nur zwei Segel samt Zubehör ein. Zur Stabilisierung des beladenen Schlafdachs legt Hymercar zwei lose Stützen bei, die man zwischen aufgestelltem Dach und Rahmen klemmt. Bei einer starken Windböe löst sich aber eine Stütze und scheppert nachts mit Getöse auf den Tisch hinunter.

## Platz ohne Ende

Stauraum ist im Grand Canyon enorm viel vorhanden. Die Fächer im Wohnraum schlucken summa summarum fast 600 Liter, unterm Heckbett summieren sich die Fächer auf insgesamt über 900 Liter Volumen. Hier platzieren wir einen riesigen Campingtisch, zwei große Campingstühle, ein paar Teile unseres Faltboots, die Paddel und massig Kleinzeug für Sport und Camping in den seitlichen Fächern. Im Bodenfach unterm Tisch verstecken wir Erste-Hilfe- und Pannenset sowie einen dicken Hammer und Heringe für die Markise.

Den Kleiderschrank schiebt Hymercar von der traditionellen Platzierung zwischen Küche und Heckbett auf die linke Fahrzeugseite zwischen Sitzbank und Bad. Eigentlich ein cleverer Zug. So entsteht auf der rechten Seite viel Platz für eine breite Küche und einen frei- ➤





„DER HYMER-CAR IST VIELSEITIG – ABER MANCHEN DETAILS FEHLT DER FEINSCHLIFF FÜR DIE PRAXIS.“

*Grand Canyon am Grand Canyon: Südfrankreich hat so manche unerwartete landschaftliche Überraschung für uns parat.*

*Der Klapptisch ist ausreichend groß für vier Personen, dessen Fuß sollte aber etwas solider ausfallen. Darauf abstützen? Bitte nicht.*





„AM POURTALET KREISEN  
ZEITWEISE FAST 100 RIESIGE GEIER  
ÜBER DEM GRAND CANYON.“

en Blick von vorne Richtung Heckbett, oder von dort liegend nach vorne. Ohne Frage ein Plus in puncto schönes Raumgefühl.

### Alles drin im Bad

Auf der rechten Fahrzeugseite raubt der schlanke und nur 112 Liter fassende Kleiderschrank dem Bad allerdings Breite. Das spürt man. Der Toilettengang erfordert bei geschlossener Türe fast akrobatische Einlagen, eine Dusche zumindest eine gute Körperbeherrschung. Aber trotzdem ist alles mit an Bord: Die Truma Gasheizung Combi 4 erlaubt dank Boiler eine warme Dusche, das Klappwaschbecken ist riesig und lässt sich, einmal ausgehängt, sehr gut reinigen. Hochgeklappt verschließt das Waschbecken allerdings die einzige Frischluftzufuhr durch das kleine Seitenfenster – beim Schlafdach muss Hymercar auf einen Dachlüfter verzichten. Der Spiegelschrank fasst viel Kleinzeug. Rasierschaum und andere, etwas höhere Pflegeartikel müssen in den flachen Fächern allerdings quer liegend Platz finden.

Der dank langem Spiralschlauch ausziehbare Wasserhahn ermöglicht vor dem Fenster eine Dusche zu nehmen. Blöd nur, dass er etwas nachtropft und bei hochgeklapptem Waschbecken die Ecke vom Bad verkleckert.

Die Schiebetür des Bads halten Magnete geschlossen, die ihren Job verlässlich, aber leicht übereifrig absolvieren. Man muss mächtig ziehen, um die Tür zu öffnen. Dafür sitzt sie absolut klapperfrei – sehr angenehm während der Fahrt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Türen steht die Schiebetür nie störend in den Innenraum – ein gewaltiges Komfortplus. Die untere Führung der Tür übernehmen seitliche Metallspannen in der Nut der Duschwanne – leider spreizt sich schon nach einer Woche eine seitlich aus und blockiert die Tür. Wir kappen sie mit der Zange, die Tür läuft wieder.

Wirklich klasse sind die vielen Haken und die herunterklappbare Kleiderstange an der Decke. Hier trocknen nasse Regenjacken und Handtücher, auch Waschlappen und Kleidung finden hier ihren Platz.

### Kochen mit Stil

Bei der Gestaltung der Küche geht Hymercar einen für den Ducato ungewöhnlichen Weg. Zugunsten eines rechts platzierten, großen und verhältnismäßig hohen 108-Liter-Kompressorkühlschranks muss die tiefe Spüle nach links wandern, gekocht wird auf dem großen Zweiflammkocher rechts in der Küche. Der startet bequem mit Piezozündung und offeriert ordentlich Feuer unterm Topf. Der Dometic-Kühlschrank arbeitet übrigens sehr verlässlich und hält im Gefrierfach selbst bei tropischen Außentemperaturen das Kühlgut gefroren. Den Stromverbrauch des Kompressors puffert Hymercar durch eine zweite, optionale Bordbatterie mit 95 Amperestunden.

Grundsätzlich bietet die Küche viel Platz zum Schnipeln und Köcheln. Neben den runtergeklappten Glasdeckeln der Spüle erweitert der Koch die Ablagefläche durch ein weiteres, einhängbares Brett links an der Küchenzeile. Doch der Grundriss der Küche zeigt auch zwei nachteilige Effekte: So brummt nachts der oben im Kühlschrank platzierte Kompressor gut vernehmlich exakt neben dem Kopfkissen des Heckbetts – und beim Kochen steht die Abwärme des Kochers im Fahrzeug. Anders als bei links platzierten Kochstellen, bei denen die Hitze zur offenen Schiebetüre abziehen kann. Lüften durch die offene Badtür oder offene Heckfenster kühlt den Arbeitsplatz leider kaum ab. Nach oben fehlt die ➤





*Alles da, was Camper brauchen – nur am Platz fehlt's im Bad etwas. Bei geschlossener Schiebetür erfordert der Toilettengang Gelenkigkeit. Das Klappwaschbecken funktioniert prima.*

*Heckbett: viel Platz für zwei, massig Platz für die Kleine. Immer gerne gewählt, da es auch an heißen Tagen erstaunlich kühl im Heck ist.*



„DER HYMERCAR IST KOMPAKT  
GENUG FÜR AUSFLÜGE AUF  
EINSPURIGEN GEBIRGSPÄSSEN.“







Entlüftung – bauartbedingt fehlen dem Grand Canyon mit Schlafdach die Dachluken.

Ohne Dachlüfter zeigt sich ein weiterer Effekt im Grand Canyon: Der Innenraum ist etwas dunkler als andere Fahrzeuge mit Skylights. Ein Umstand, der auch der sehr dunklen Tönung der eigentlich eleganten Seitz Rahmenfenster geschuldet ist. Ergo: Die Seitenscheiben müsste Hymercar beim Schlafdach etwas größer dimensionieren.

Kommen wir zum Schlafkomfort im Schlafdach und im Heckbett. Beide Doppelbetten unterfedert Hymercar mit dem Tellersystem von Froli und platziert bequeme Kaltschaummatratzen darauf. Auf 195 mal 145 Zentimetern nächtigen die Eltern auf einer komfortablen Liegewiese im Heck, im Schlafdach teilen sich zwei Personen immer noch üppige 195 mal 132 Zentimeter. Da links und rechts der Matratze bis zum Zeltstoff der Rahmen anschließt, ist das Bett sogar gefühlt breiter.

Den Weg ins Schlafdach ebnet eine zweiteilige Leiter, die man allerdings auch verdreht zusammenstecken kann. Zwei kleine farbige Punkte weisen zwar die richtige Montage, doch regelmäßig stecken die Kids die Leiter falsch herum zusammen. Sie steht dann zwar trotzdem sicher, unten aber nicht auf abgeflachten Füßen, sondern auf einer Kante – die wiederum unschöne Dellen in den Boden drückt. Würde Hymercar die links und rechts montierten Scharniere zum Sichern der beiden Leiterteile verdrehen, wäre die richtige oder eben falsche Montage der beiden Teile sofort offensichtlich.

### Der Trick mit der Schiebetür

Bei einem weiteren Bauteil muss Hymercar eine Fehlbedienung grundsätzlich ausschließen. So warnt ein kleiner Aufkleber in der Schiebetür vor einer Kollisions-

*Penthouse-Charakter: Im Grand Canyon zielt ein gewaltiges und zudem sehr bequemes Bett das Ausstelldach. Nervig: der sehr penetrante Geruch des GfK-Laminats im Neuwagen. Wie lange der wohl anhält?*

# Oyster<sup>®</sup>

Premium

Neu!

ten Haaft –  
EIN DEUTSCHES  
UNTERNEHMEN MIT  
20 JÄHRIGER  
TRADITION

- Oyster<sup>®</sup> Premium – der „Klassiker“ in Kombination mit den neuen „Oyster<sup>®</sup> TV“ – Geräten
- Perfekt vernetzt – beide Geräte werden über die Systemfernbedienung\* gesteuert
- Alles aus einer Hand!
- 3 Jahre Herstellergarantie



\*Systemfernbedienung nur fürs Premiumsortiment

tenHaaft<sup>®</sup>  
Innovative Mobile Technology

www.ten-haaft.com







*Unverzichtbar: Unter der großen Markise lässt es sich bestens leben. Hier an der Dordogne in Frankreich.*

*Optional gibt es bei Hymercar zwei bequeme und kompakte Klappstühle. Die passen gut aufgeräumt in die Halterung im Heck.*

gefahr derselben mit dem aufgeklappten, hinteren Seitenfenster. Ein Unding. Selbst wenn alle Mitfahrer auf die Gefahr eingeschworen werden, wird die Schiebetür innerhalb von drei Wochen mit hundertprozentiger Sicherheit mit dem Fenster kollidieren. Der Schwung der schweren Tür reißt das Glas fast aus der Halterung, womöglich zerstört er das Fenster. Was auf einer Urlaubsreise einer Katastrophe gleich käme. Andere Hersteller montieren einen Stopper in der Schiene und erlauben dem Kunden somit einen sorgenfreien Umgang mit Fenster und Tür.

### Cleveres Zubehör

VW hat's beim California vorgemacht: Passendes Zubehör zum Fahrzeug erleichtert das Camperleben. Den Ball hat Hymercar aufgefangen und spendiert dem Grand Canyon eine Arretierung für zwei dort exakt passende Campingstühle. Ein Spanngurt drüber, fertig. Die Stühle kommen fast an den Komfort großer Campingsessel heran, wirklich eine gelungene Wahl. Perfekt wäre die Halterung mit Kunststoffpuffern am Schränkchen und am Boden. So würden sich ansonsten zwangsläufig entstehende Kratzer vermeiden lassen.

Auch ungewöhnlich für einen Kastenwagen: Um für den Außenstromanschluss kein Loch in die Blechhaut schneiden zu müssen, platziert Hymercar den blauen CEE-Anschluss im Motorraum. Klappe auf, Stecker rein. Das funktioniert problemlos und bequem. Außerdem kann man bei der Gelegenheit gleich jedes Mal Laub und Tannennadeln aus den ständig verschmutzten Wasserabläufen unterhalb der Scheibe des bei Fiat internen X290 genannten Vans sammeln.

Last but not least: Die Fahrleistungen des Ducatos. Kurzum: Mit knapp 150 PS und einem Drehmoment von 350 Newtonmetern ist der Hymercar, rein pragmatisch betrachtet, perfekt motorisiert. Ob auf der Autobahn oder im Gebirge: Es steht immer ausreichend Schub zur Verfügung. Im Gegenzug präsentiert sich der Motor, gemessen



## Das fiel uns auf



Top-Zubehör: Der Dachträger schultert Surfmaterial – maximal 25 Kilogramm.



Kleinzeug und französischer Wein verschwinden in den vielen Fächern im Heck des Grand Canyon. Prima: Dieses Fach öffnet auch nach rechts.



Die Leiter ins Aufstelldach steht sicher, die LED-Leuchte bringt Licht ins große Schlafdach.



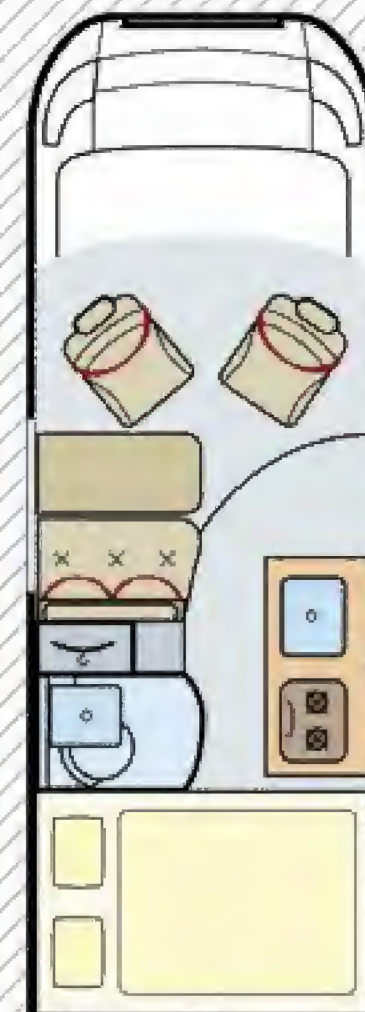
Wasser marsch: leider am Sockel des Wasserhahns.



Ein Unding: Die Schiebetür kollidiert mit dem offenen Heckfenster.



Nix für höhere Pfeffermühlen – das Gewürzfach ist etwas niedrig geraten.



an der Beladung und Dachlast, als wahres Sparwunder. Bei über 3.500 gefahrenen Kilometern weisen die Tankbelege einen Schnitt von knapp 10 Litern auf 100 Kilometer auf, eine vernünftige Fahrweise vorausgesetzt.

### Fazit

Reisen mit dem Hymercar macht Spaß. Das Basisfahrzeug mit dem kräftigen und sparsamen 150-PS-Motor passt perfekt, das Schlafdach erlaubt es, auch zu viert in einem kompakten Sechsmeter-Ducato stressfrei zu reisen und wohnen. Damit Camper das Dach auch beladen aufklappen können, muss Hymercar fest montierte Sicherungen installieren, die das Dach stabilisieren. Der Möbelbau ist solide und weitestgehend knarrfrei, schöne LED-Leuchten mit Touch-Taster halten den Stromverbrauch gering. Zubehör wie Campingstühle und Dachträger optimieren das Hymercar, eine zweite

Bordbatterie ist beim leistungsfähigen Kompressorkühlschrank ein Muss. Ein kleines Solarpanel wäre eine lohnende Investition. Die optionalen Parkwarner am Heck erleichtern das Rückwärts-Manövrieren deutlich, das Fliegenschutzplissee für die Schiebetür ist ein Muss. Ansonsten steckt viel Optik-Sonderausstattung im Testfahrzeug, auf die einige Camper zugunsten eines besseren Preises gerne verzichten werden. Das Bad bringt alles mit, was man benötigt, ist aber eher eng geschnitten. An einigen Details sollte Hymercar unbedingt noch feilen, um den Grand Canyon zu optimieren. So benötigt die Schiebetür unbedingt eine Sicherung in der Führungsschiene, um eine Kollision mit dem Heckfenster zu vermeiden, der Kühlschrank samt hörbarem Kompressor ist direkt neben dem Bett nicht optimal platziert. Werden diese Mankos ausgebügelt, avanciert der Grand Canyon mit Aufstelldach zum heißen Tipp für Familien mit Kids.

### TECHNISCHE DATEN

**Fahrgestell:** 2,3 Liter, 109 kW (148 PS), 350 Nm, Sechsgang-Schaltgetriebe, Frontantrieb, Euro 5+, 4 zugelassene Sitzplätze

**Maße und Massen:** (L x B x H) 599 x 208 x 270 cm, Radstand: 403,5 cm, zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg, Zuladung: ca.: 250 kg, Gepäckraumvolumen unter Bettfläche 720 l (plus 170 l in seitlichen Fächern), kleiner Kleiderschrank, Hängeschränke

**Aufbau:** Stahlblechkarosserie, Isolation mit Extremisolator 20 mm, Holzmöbel aus Pappelsperholz mit Alkorcell

**Betten:** unten 195 x 145 cm, Dachbett 192 x 132 cm

**Füllmengen:** Frisch-/Abwasser: 100/100 l, Gas: 2 x 11 kg, Diesel 90 l, 2 x 95-Ah-Gel-Batterie

**Serienausstattung:** Kompressorkühlschrank 108 l, Zweiflammkocher mit Edelstahl-Waschbecken

**Extras:** Ausstelldach mit Bett, 2. Batterie, Alu, Parkpilot, Markise, AHK, 2 Klappstühle, Rahmenfenster, Mossi-Netz

**Testverbrauch:** 9,9 l/100 km

**Grundpreis:** 45.900 €

**Testwagenpreis:** 59.275 €

[www.hymercar.com](http://www.hymercar.com)



Hoch hinaus mit dem Hymercar: Auf dem Weg nach Spanien rollen wir mit rund 100 Rennradfahrern über den Col du Pourtalet in den Pyrenäen.





*Am Strand bei Lokolk auf der Insel Rømø.*

# RAUMAUFNAHME



*Die Autorin zusammen mit ihrem Lebenspartner auf Reisen in Dänemark.*

Bitte Seele berühren lassen. Dänemark kann das. CamperVans-Leserin Heidi Geldmacher hat es erlebt.

**Z**eit und Raum spielen in meinem Job, wie wohl in fast allen Berufen, eine große Rolle. Gebunden an einen 45-Minuten-Takt als Ergotherapeutin, die Uhr immer im Blick, eine Arbeit, die ich vier Tage in der Woche gerne ausfülle. Aber im Urlaub und in meiner Freizeit suche ich das Gegenteil.

Flug- und Hotelreisen sind für mich wieder mit Zeit- und Raumbegrenzung verbunden, so habe ich mir vor drei Jahren zum zweiten Mal ein Stück „Freiheit“ gekauft.

Vor zirka 25 Jahren war es ein gebrauchter T3 mit Carthago-Ausbau, den ich, nachdem ich ihn verkauft hatte, immer wieder sehr vermisst habe. Dieses Mal heißt meine Freiheit California Beach, ist ein VW T5

in Gelb mit schönen bunten Blümchen am Heck, hat 140 PS und ermöglicht mir, relativ unabhängig und kurzfristig die Richtung meiner Reise zu bestimmen. Auch wie lange ich an welchem Ort verweile, hängt so nur von Gegebenheiten wie Wetter, Wohlfühlen und natürlich von den Wünschen meines Partners ab.

Anfang Juni war für dieses Jahr unser erster Urlaub geplant, der Richtung Norddänemark oder Korsika gehen sollte. Die nordische, kühle Weite hat sich durchgesetzt.

Dank guter Reiselektüre ging es dann mit dem Cali rund ums dänische Festland. Unsere Hauptziele standen in diesem Urlaub im Zeichen der Natur: nämlich Wanderdünen, Naturparks und Aufeinandertreffen von ➤





*Nordseeküste bei Nørre  
Lyngby, zwischen Løkken und  
Wanderdüne „Røbjerg Knude“.*



*Die Wanderdüne „Røbjerg  
Mile“ auf der nur sechs  
Kilometer breiten Landzunge  
Skagens Odde.*





Das ist der schöne Hafen von Løkken.

Wanderdüne „Rubjerg Knude“ mit „verschlucktem“ Leuchtturm und Wärterhäuschen.

Ost- und Nordsee. Ich bin jetzt noch völlig fasziniert von diesen Naturschauspielen, die man weder mit Worten wirklich beschreiben noch in Bildern für die Ewigkeit einfangen kann.

Dänemark ist ein landschaftlich vielfältiges, sehr gastfreundliches Land. Es bietet viele sportive Freizeitmöglichkeiten und Weitläufigkeit zum Entspannen. Seen, Fjorde, Meer immer in gut erreichbarer Nähe und in

einer Vielzahl, dass man neidisch werden könnte. Übrigens werden keine Strandgebühren erhoben und seinen Müll zu entsorgen, vielleicht noch den vom vergesslichen Nachbarn, sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Autofahren war eine Freude, keine „Kontaktfreudigkeit“ der Nachhut, soll heißen: kein Drängeln, immer mit Abstand und Ruhe ausstrahlend. Gleiches gilt für das ➤







*Ostseestrand mit Blick auf  
„Blushøj Camping“ bei  
Ebeltoft.*



*Deutsche Bunkeranlagen  
aus dem Zweiten Weltkrieg  
bei Løkken.*





„Staby Kirke“ bei Ulfborg zwischen Ringkøbing und Nissum Fjord.

Olaf und Cali; Løkken Strand Camping, direkt an der Steilküste mit guter Sicht auf Paragliders.

Radfahren: ein sehr rücksichtsvolles Miteinander. Wer auf ein Navi verzichten will, hält sich an die Margeritenroute, die an rund 1.000 Sehenswürdigkeiten entlang durch ganz Dänemark führt, und lässt sich einfach treiben. Diese Ferienstraße ist zirka 3.600 Kilometer lang und verläuft abseits der Hauptstraßen.

Das Wetter war anfänglich eher kalt, windig und feucht. Der Regen verzog sich, die Temperatur an der Nordsee kletterte auf bis zu 20 Grad. Die kalten Böen blieben uns

#### PERSÖNLICHE HIGHLIGHTS

#### Campingplätze, die auf der Reise besonders gefielen:

**Ribe Camping**, 1,5 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, ruhig gelegen, hat uns mit seiner sehr schönen Anlage die ersten, noch sehr kalten Urlaubstage verschönert. **Løkken Strand Camping**, 1 Kilometer von Løkken entfernt, zwar ohne Brötchenservice, aber ein schöner, naturbelassener Platz mit Treppe direkt zum Strand. Bei schönem Wetter sehr zu empfehlen. Übrigens auch ein Dorado für Paragliders.

**Blushøj Camping**, 5 Kilometer bis Ebeltoft, sehr idyllischer Platz in hügeliger Landschaft, hier haben wir am Längsten verweilt.







*Mit dem Fahrrad an den  
Strand auf der Halbinsel  
Djurstrand.*



PRÄSENTIERT VON PÖSSL & CAPRON:  
Der neue Roadcar – jetzt einsteigen, Aussteiger!

Der neue Roadcar ist da.  
Schon ab 29.990 Euro!





Leuchtturm „Bovbjerg Fyr“, Wahrzeichen der Gemeinde Lemvig an der Nordsee.

Insel Rømø – Strand Havsand, Nordeuropas breiter Sandstrand

aber erhalten, bis wir zur gemäßigten Ostsee wechselten. Im Norden sind die Tage länger, die Sonne ging gegen 4:15 Uhr auf, Sonnenuntergang gegen 22:30 Uhr – wunderschön anzusehen. Wer das Wasser und die Weite liebt und auf Hitze verzichten kann, ist hier genau richtig.

Mit einer Mütze für das Aufstelldach gegen Regen und Kälte (unsere Standheizung wurde nur einmal benötigt) sowie Wurfzelt in Stehhöhe als Küche waren wir gut gerüstet für unsere Reise mit wechselnden Standorten. Auf- und Abbau sollen ja nicht in Stress ausarten.

Softshelljacke und Baumwollmütze gegen den kalten Wind sind absolut zu empfehlen, kurze Hosen und T-Shirts fanden aber auch ihre Zeit. Richtige Regenjacken benötigten wir in unserem gesamten Urlaub zum Glück nur zweimal.

Sprachlich gab es kaum Barrieren. Ein kurzes „hej“ zur Begrüßung und ein abschließendes „tak“ als Danke gehen immer. Wir haben die Dänen als sehr höflich und wertschätzend erlebt: Hektik und Meckern, wenn’s mal länger dauert, sind ihnen fremd.







Blick auf die Ostsee vom Campingplatz „Blushøj Camping“

## DÄNEMARK Meine liebsten Landschaften, Orte und Sehenswürdigkeiten

**Rømø:** Die auf Deutsch „Röm“ genannte Insel ist über einen etwa zehn Kilometer langen Damm mit dem Auto erreichbar. Sehr breite und lange Strände, die tagsüber für Autos freigegeben sind, laden zum Relaxen, Drachen fliegen lassen und zu Strandspaziergängen ein. Ein schöner Einstieg in den Urlaub, der alles Alltägliche vergessen lässt.

**Nordseeküste:** sehr abwechslungsreich; herrliche Dünenlandschaft, lang gestreckte, saubere Sandstrände und Steilklippen.

**Ribe:** älteste Stadt Dänemarks, sehr schöne und gemütliche Altstadt.

**Skovbjerg Bakke:** hügelige Landschaft in Mittel- und Westjütland. Das Gelände wird unterbrochen von aufgeforsteten Wäldern, Äckern sowie Heide, Wacholderbüschen und Dünen. Ideal für Wandertouren.

**Atlantikwall:** der dänische Abschnitt der deutschen Befestigungslinie aus dem Zweiten Weltkrieg. Viele Bunker, einige direkt am Strand, andere vom Meer umspült, regen zum Nachdenken an. Die dänische Jugend scheint sie zum Teil als windgeschützte Grillhütte zu nutzen, den verbliebenen Feuerstellen nach zu urteilen.

**Rubjerg Knude:** Die Wanderdüne bildet mit etwa 90 Metern den höchsten Punkt der Steilküste von Lønstrup. Sie ist bis zu 1.900 Meter lang und bis zu 400 Meter breit.

**Hirtshals Fyr:** ein Leuchtturm bei Hirtshals, der ein herrliches Panorama bietet. Der Eintrittspreis wird vertrauensvoll in einem Holzkästchen entrichtet. Eindrucksvoll und nachdenklich machend ist das nahegelegene Bunkermuseum. Die deutschen Hinterlassenschaften wurden erst 1997 freigelegt und umfassen 54 zugängliche Bunker.

**Råbjerg Mile:** Auf der nur sechs Kilometer breiten Nordspitze Jütlands liegt die Wanderdüne mit 3,5 Millionen Quadratmetern Sand. Sie ist 35 bis 40 Meter hoch und weitet sich 15 Meter pro Jahr gen Nordosten aus. Sie steht unter Naturschutz. In 150 Jahren wird sie in der Ostsee entswinden, vorher kreuzt ihr Weg noch eine Bahnstrecke.

**Grenen:** Nordspitze Jütlands, wo die beiden Meere Skagerrak und Kattegat aufeinandertreffen – ein tolles Naturschauspiel. Schwimmen sollte man hier nicht wegen den gefährlichen Strömungen. Aber ein Fuß in der Nordsee, der andere in der Ostsee: ein tolles Erlebnis. Auch die Dünenlandschaft ist hier sehr markant und faszinierend.

**Mols Bjerge:** Im Süden von Djursland in Ostjütland gelegener Nationalpark, eine von Dänemarks hügeligsten und abwechslungsreichsten Landschaften. Vielen seltene Tier- und Pflanzenarten sind hier heimisch. Ideales Revier für E-Bikes. Der Nationalpark ist für mich die schönste Gegend Jütlands.

**Frølevlejren:** 1944 an der deutsch-dänischen Grenze errichtetes Internierungslager. Wurde auf dänische Initiative hin erbaut in der Hoffnung, Deportationen dänischer Widerstandskämpfer in deutsche Konzentrationslager zu verhindern.

Wieder etwas nachdenklicher ging es dann zurück nach Tyskland. „Tak“ für eine schöne und eindrucksvolle Zeit in Danmark.





# Basis- alternative

Text und Fotos: Timo Großhans

Es muss nicht immer ein VW-Bus, ein Fiat Ducato oder ein Mercedes-Benz Sprinter sein. Eine Alternative sind die baugleichen Fahrzeuge Renault Trafic und Opel Viva-ro. Hier ein Fahrbericht aus dem Renault Trafic.



*Fahrwerk und Motor überraschen mit guten Eigenschaften. Und als Basisfahrzeug kommt der Trafic langsam in Schwung.*





*Bequem sitzt man, aber die Gestaltung der Instrumente muss man mögen. Einfaches, aber schwungvolles Design.*



*Die Mittelkonsole ist ebenfalls in klarer Transporter-Designsprache gehalten.*

**D**en allerersten Kontakt hatte ich mit dem Renault Trafic der aktuellen Version bei Ausbauer Reimo. Er war einer der ersten, die sich den Wagen geschnappt hatten und einen Camper draus machten. Einen Trio Style. Ein für Reimo typischer Grundriss, den es auf VW T6 genauso wie auf Ford Custom gibt.

Damals, bei einer ersten Runde rund ums Reimo-Hauptquartier, war ich angenehm überrascht. War es doch früher eher so, dass die Konkurrenz hinter Platzhirsch VW einen uneinholbaren Abstand in jeder Lebenslage hatte. Doch jetzt scheint sich der Renault angenähert zu haben. Der Trafic als Alternative zum VW? Womöglich schon, denn die günstigeren Preise locken. Ein Vergleich ist jedoch knifflig, da man jedes Ausstattungsdetail des Basisfahrzeugs berücksichtigen muss. Schon bei der Motorwahl gibt es große Preissprünge.

Bei Reimo zum Beispiel kostet ein voll ausgebauter Triostyle auf VW T6 mit dem kleinsten Motor (85 PS) ab 43.490 Euro. Der Trio Style auf Renault Trafic kostet mit dem 115-PS-Motor ab 40.999 Euro. Spendierte man beiden, zum Vergleich, den jeweiligen 140-PS-Motor, kostet der VW schon 47.488 Euro, der Renault ab 43.141 Euro. Aber nun muss jeder selbst vergleichen, je nachdem, was er will und braucht – tendenziell wird der VW im Verhältnis nicht billiger.

Von Diskussionen über den Wiederverkaufswert einmal abgesehen überraschte uns der Renault im Alltagsbetrieb. Auch ein parallel von unserer Schwesterzeitschrift „Camping, Cars und Caravans“ durchgeführter Test des baugleichen Opel Vivaro mit 120 PS fiel positiv aus. Kollege Mathias Piontek attestierte ihm für einen Transporter „geringe Fahrgeräusche innen und einen souveränen Motor.“

Der CamperVans-Testwagen hatte den 140-PS-Motor und ja, das kleine 1,6-Liter-Biturbo-Aggregat ist das Überraschendste am Renault. Mit einem ausgesprochen vibrationsarmen Motorlauf und einem leichtfüßigen Drehverhalten gibt sich das Motörchen erstaunlich kultiviert.

Auch bei starken Steigungen und trotz niedriger Drehzahlen geht der Diesel kaum in die Knie und zieht ab 1.000 Umdrehungen richtig gut durch. Das maximale Drehmoment von 340 Newtonmetern liegt bei 1.500 Umdrehungen an.

In Stuttgart gibt es die Hasenbergsteige, die steil nach oben führt. Wer hier untertourig fährt, erlebt meist nur ein heiseres Husten aus dem Motorraum. Anders der Renault. Der Direkteinspritzer entwickelt hier unerwartete Lebensfreude.

Das Armaturenbrett zeigt die Herkunft als Nutzfahrzeug. Recht klar, aber auch polarisierend designt, kann es mit edlen V-Klassen- oder VW-Multivan-Cockpits nicht mithalten.

Das Fahrwerk gibt sich überraschend präzise, von der Lenkpräzision her genau, mit gutem Fahrwerk, aber der Fahrkomfort kann im Ansprechverhalten nicht ganz mit einem VW T6 oder der Mercedes-Benz V-Klasse mithalten, wir würden ihn aber als gut bewerten.

Wer ein Neufahrzeug möchte, der sieht sich bei Campingbussen insgesamt mit einem hohen Preisniveau konfrontiert. Wer hart kalkuliert, kann mit einem Opel oder einem Renault in der Anschaffung eine hohe Summe sparen. In Sachen Wertverlust und Wiederverkaufswert wird man beim Vivaro und Trafic am Ende aber wieder Abstriche machen müssen. Hier spielen VW und Mercedes-Benz in einer anderen Liga.

#### Die Eckdaten vom Renault Trafic

**Maße:** (Werksangaben) (LxBxH)  
499 x 196 x 197 cm bei kurzem Radstand von 309 cm,  
539 x 169 x 197 cm bei langem Radstand von 349 cm

**Motoren:** vier verschiedene 1,6-Liter-dCi-Dieselmotoren von 66 kW (90 PS) bis 103 kW (140 PS)

**Preis:** ab 27.108,20 Euro





# KOMPLETT-FAHRZEUGE

Text: Isabell Krautberger

Es tut sich was: Langsam, aber stetig rücken Renault Trafic und Opel Vivaro in den Fokus von Ausbauern und Herstellern von Zubehör. Noch hält sich die Nachfrage zwar in Grenzen, aber die Akzeptanz und Nachfrage der Kunden steigt kontinuierlich.

Reimo, Karmann-Mobil, die Marke Dreamer, Irmischer und die Kölner Firma Cologne Camper bieten teil- oder vollausgestattete Campingfahrzeuge an. Die Firmen Behl, Rainbow-Mobil, Zillka und Reimo wiederum Modulmöbel für Renault Trafic und Opel Vivaro. Während man sich bei Reimo entscheiden kann, ob man das Möbel selbst einbaut oder den Montage-Service in Anspruch nimmt, gibt es die Module bei der Konkurrenz nicht zum Selbstausbau. Wer mobile Campingmöbel sucht, wird bei Firmen wie Vanessa, Qubiq und Ququq fündig.

„Das Interesse an Renault und Opel als Basisfahrzeug hat in den letzten Jahren auf jeden Fall stetig zugenommen“, informiert Jan Schelper, Key Account Manager bei Reimo auf Anfrage von CamperVans. Grund genug für Reimo in Zukunft weitere Ausbauten, die bisher VW-Kunden vorbehalten waren, auch für Opel Vivaro und Renault Trafic anzubieten.

Grund für die hohe Nachfrage sei in erster Linie der günstigere Preis. Doch auch die breitere Liegefläche im Aufstelldach lockt Kunden. Im Reimo Trio Style sind es immerhin 140 Zentimeter. Ein Komfortplus, das beim Kauf durchaus eine entscheidende Rolle spielen kann.



## Irmischer Vivaro Free

Seit mehr als 47 Jahren baut Irmischer individuelle Lösungen für Fahrzeuge jeglicher Aufbauform. In Kooperation mit der Reisemobil-Manufaktur Schirner bietet Irmischer seit 2015 den Opel Vivaro Free an. Die Basis des Ausstattungspakets ist das modulare Schienensystem. Die Sitz- und Schlafbank ist mehrfach verstellbar, die Vordersitze haben Drehkonsolen und bilden mit dem Tisch eine Sitzgruppe.

Die Innenverkleidungen sind mit Leder bezogen, das mit einer silbernen Ziernaht an den Fensterauflagen verziert ist. Weiterhin ist der Boden mit einem Veloursteppich ausgelegt. Optional gibt es zusätzliche drehbare Einzelsitze, einen Staukasten unter den Sitzbänken und ein Verdunklungspaket. Auch das Aufstelldach ist optional. Irmischer liefert für den Vivaro zudem 16-Zoll- oder die speziell entwickelten 17-Zoll-Designräder „Wave Star“. Polierte Trittrohre aus Edelstahl, einen Front-Unterfahrschutz und Ladekantenschutz in Aluminium-Optik sind als Akzente auf Wunsch ebenfalls lieferbar.



Irmischer und Reisemobil-Manufaktur Schirner bauen gemeinsam den Vivaro Free.

Fotos: tg, Hersteller

### TECHNISCHE DATEN

**Ausstattung** (Auszug): modulares Schienensystem, Schlafsitzbank, mehrfach verschieb- und ausbaubar, drehbarer Fahrer- und Beifahrersitz, lederbezogene Innenverkleidung, Boden mit Veloursteppich

**Grundpreis: ab 35.318 Euro**

[www.irmischer.com](http://www.irmischer.com)



## Reimo Trio Style

Mittelpunkt des Trio-Style-Ausbaus auf Renault Trafic oder Opel Vivaro ist die umlegbare und leicht verschiebbare Reimo-Dreiersitzbank mit integrierten Gurten. Umgeklappt wird sie zum 195 mal 125 Zentimeter großen Bett. Man schläft auf komfortablen, beim Umbauen nach oben gedrehten Polstern.

In der Möbelzeile integriert Reimo einen großen Kleiderschrank mit Vertikal-Schiebetür sowie zwei Fünf-Liter-Gasflaschen. Vorne schließt eine voll ausgestattete Küche mit 40-Liter-Kompressor-Kühlschrank, Zweiflammkocher und Spüle mit Glasabdeckung an. Gegessen wird am Schwenktisch, der Beifahrersitz ist serienmäßig drehbar.

Frischwasser sind zweimal zwölf Liter an Bord, der Abwassertank fasst 40 Liter. Optional ist das Aufstelldach mit 187 mal 140 Zentimeter großem Bett. Preis: 4.790 Euro. Die Metallic-Lackierung in Wagenfarbe kostet 950 Euro.

**Vollwertiger Campingausbau:**  
großes Küchenmodul, Stauraum  
und bequeme Schlafsitzbank.



Das Aufstelldach ist beim Trio Style optional erhältlich.

### TECHNISCHE DATEN

**Ausstattung** (Auszug): Schlafsitzbank verschieb- und ausbaubar, Zweiflammkocher mit Spüle, Kleiderschränke, Kompressor-Kühlschrank 40 l, Aufstelldach optional, Gasheizung, Batterie 80 Ah

**Grundpreis: ab 40.999 Euro**

[www.reimo.com](http://www.reimo.com)



## Cologne Camper Quivaro



An Campingausstattung hat der Quivaro die Busbox von Ququq mit an Bord.

Außergewöhnlich: Cologne Camper bietet den Quivaro als Komplettfahrzeug mit mobiler Ququq-Box an. Mit der Box zieht erstaunlich viel Komfort in den Trafic ein. Immerhin gehen ein klappbares Bett, Gaskocher, Wasserkasserolle und Kompressorkühlbox mit auf die Reise. Für den Alltag baut man die Box flott aus, ganz ohne Werkzeug. Den Quivaro gibt es in drei Ausführungen mit bis zu acht Sitzplätzen, stets mit optionalem Aufstelldach für 5.500 Euro. Die einfachste Ausführung XS für 28.990 Euro mit Box, aber ohne Systemboden befeuert der kleine 70-kW-Motor. Für 38.240 Euro gibt's in der XM-Variante einen Schienenboden, der Motor erstarkt auf 92 kW. Im XL für 44.770 Euro werkelt der kräftige 107-kW-Motor.

### TECHNISCHE DATEN

**Ausstattung** (Auszug): Ququq Busbox mit Schlafsitzbank, Gaskartuschenkocher, Kompressorkühlbox

**Grundpreis: ab 38.240 Euro**

www.colognecamper.com

## Karmann-Mobil Colibri

Schon 2015 präsentierte Karmann-Mobil den Colibri auf dem 4,99 Meter langen Renault Trafic. Es ist der einzige kompakte Camper mit Aufstelldach in der Produktpalette der Firma. Das Bett im serienmäßigen Schlafdach fällt mit 186 mal 131 Zentimetern angenehm groß aus. Unten rechts platziert Karmann-Mobil eine Zweiersitzbank, die umgelegt zum 186 mal

112 Zentimeter großen Heckbett mutiert. Ein Kompressorkühlschrank, ein Zweiflammkocher samt Edelstahlspüle und Stauraumschränke darunter bilden die Küche. Dahinter reiht sich ein Kleiderschrank ein. Einen Tisch gibt es ebenfalls, er wird an einer Leiste am Küchenmodul eingehängt. Beide Fahrerhaussitze sind serienmäßig drehbar.



Beim Karmann-Mobil Colibri ist das Aufstelldach serienmäßig. Die Sitzbank unten wird zum Bett umgebaut.

### TECHNISCHE DATEN

**Ausstattung** (Auszug): Schlafsitzbank, Zweiflammkocher, Kleiderschrank, Kompressorkühlschrank 41 l, Gasheizung, Batterie 75 Ah

**Grundpreis: ab 39.810 Euro**

www.karmann-mobil.de



## Dreamer Mirande S



Der Mirande auf Renault Trafic mit kurzem Radstand von Dreamer kommt mit eigenwilligem Grundriss und einer Kassettentoilette im Heck. Sehr ungewöhnlich bei kompakten Fahrzeugen. Rechts im Fahrzeug verbaut Dreamer eine umlegbare Zweiersitzbank und links eine Küchenzeile mit 51-Liter-Kompressorkühlschrank, Zweiflammkocher, Spülbecken und großen Schubladen. Fahrer- und Beifahrersitz sind serienmäßig drehbar. Getrennt wird das untere Bett zur Toilette hin von einem geräumigen Kleiderschrank. Das Bett im Aufstelldach misst 187 mal 124 Zentimeter, das untere 183 mal 120 Zentimeter.

Serienmäßig sind das Aufstelldach und die Webasto-Heizung Airtop 2000 in Kombination mit einem Warmwasserboiler.

### TECHNISCHE DATEN

**Ausstattung** (Auszug): Schlafsitzbank, Zweiflammkocher mit Spüle, Kleiderschrank, Kompressorkühlschrank 51 l, Webasto Heizung, drehbare Fahrerhaussitze

**Grundpreis: ab 45.000 Euro**

www.dreamer-van.de



Die Küche befindet sich im Dreamer an der Tür. Im Heck des Mirande verbaut der Hersteller eine feste Toilette.



# INDIVIDUAL-AUSBAUER



## Reimo

Cityvan Möbelzeile nennt Reimo ein sehr schmales Möbelmodul für Renault Trafic und Opel Vivaro. Es besteht aus einem Küchenmodul mit kompaktem Waschbecken und Gaskartuschen-Auszug plus einer Kühlbox. Die silberfarbenen Deckel schließen mit Pushlocks. Die Möbelzeile kostet ohne die Schlafsitzbank 2.749 Euro. Einen passenden Tisch gibt es optional für 217,95 Euro – ihn hängt man bei Bedarf in der Schiene der Möbelzeile ein.

[www.reimo.com](http://www.reimo.com)

## Zillka

Junior heißt das Ausbaupaket, das Zillka-Mobile für Renault Trafic und Opel Vivaro mit kurzem Radstand anbietet.

Aufwendig isoliert Zillka die Karosserie mit 60 Millimeter dicker Mineralwolle und verschalt die Seiten mit vier Millimeter dicken, beschichteten Hartfaserplatten. Den Boden kleidet Zillka mit verleimten Luan-Sperrholz mit PVC-Belag aus. Die Schrankzeile fertigt Zillka aus 15 Millimeter starkem, beschichtetem Pappelsperholz mit Kunststoff-Umleimern und Drucktasten-Schlössern. In der Küche: ein 40-Liter-Absorberkühlschrank, eine Spüle und ein Kocher aus Edelstahl, letzterer mit Glasabdeckung. Ein Kleider-, ein Heckschrank und



ein Dachstaukasten sowie eine Gasheizung E 2400 von Truma sind ebenfalls im Paket enthalten. Der Ausbaupreis beginnt bei 10.990 Euro. Gegen Aufpreis montiert Zillka auch ein Aufstelldach von SCA.

[www.zillka-mobile.de](http://www.zillka-mobile.de)

## Behl Mobile

Individuell bitte. Die Firma Behl Mobile in der Nähe von Würzburg baut Fahrzeuge entsprechend den Kundenwünschen nach Maß aus. Erhard Behl konstruiert zusammen mit seiner Mannschaft neben Campingbussen auch behindertengerechte Modelle oder Büromobile. Auf Opel Vivaro baut Behl unter anderem die F.U.M. Edition. Der Boden hat integrierte Gleitschienen und einen Belag aus Industrie-PVC. Die Kleider- und Wäscheschränke sowie das Toilettenfach haben Rollos in Alu-Optik. Die Küche hat eine Kombination aus Spüle und Einflammkocher, einen 39-Liter-Kühlschrank, Schubladen mit Rollauszügen und diverse Staufächer. Die SL1-Schlafsitzbank von Schnierle ist verschieb- und herausnehmbar. Die Schlaffläche unten beträgt 200 mal 123 Zentimeter, oben im SCA-Aufstelldach 200 mal 140 Zentimeter. Alle Ausbauten kombiniert Behl wahlweise mit Hoch- oder Aufstelldach.



[www.behl-mobile.de](http://www.behl-mobile.de)



## Rainbow-Mobil

Die Firma Rainbow-Mobil aus dem schwäbischen Reutlingen bietet die sogenannte Sioux-Serie für Opel Vivaro und Renault Trafic auf kurzem oder langem Radstand an. Die Sitzbank besteht aus zwei Modulen und wird ausgeklappt zum 190 mal 115 Zentimeter großen Bett mit komfortabler, zehn Zentimeter dicker Matratze samt Lattenrost. Die Küche hat eine Besteckschublade, einen Kompressor-kühlschrank, eine Kanisteranlage mit Frisch- und Abwasser, eine Edelstahlspüle sowie einen Gaskartuschenkocher. Die Bodenplatte fertigt Rainbow-Mobil aus Holz mit einer PVC-Oberfläche. Der zweiteilige Tisch besteht aus einem Schwenkfuß und einer Tischplatte, die man auf Reisen hinter dem Fahrersitz verstaut. Zusammen mit dem drehbaren Beifahrersitz und der Sitzbank baut man die Sitzgruppe. Auch ein Staufach hinter der Sitzbank für das Porta-Potti ist an Bord. Beide Fahrzeuge sind auch mit Aufstelldächern der Firma SCA erhältlich, verschiedene Konfigurationen sind möglich.

[www.rainbow-mobil.de](http://www.rainbow-mobil.de)



# MOBILE MÖBEL



## Vanessa

Die bayerische Firma Vanessa Mobilcamping baut für 30 verschiedene Vans Küchen-, Schlaf- und Stauraumsysteme. Sowohl für den langen als auch für den kurzen Radstand des Renault Trafic und des Opel Vivaro hat Vanessa ein Küchenmodul mit Spül-, Besteck-, Koch- und Stauschubladen im Programm. Für den langen Radstand wiegt es 59, für den kurzen Radstand 51 Kilogramm. Sie sind zwischen 115 und 120 Zentimeter breit und ab 1.645 Euro zu haben. Das Schlafsystem Vivaro kostet 1.175 Euro. Die Liegefläche von 180 mal 140 Zentimetern reicht für

zwei Erwachsene. Für den Innenraum bietet Vanessa Schrank-, WC- oder Küchenmodule an. Jedes dieser drei wird direkt hinter dem Fahrersitz im Schienensystem oder mit Zurrgurten befestigt. Alle Modultürme haben einen Ausziehtisch unter der oberen Schublade. Die Module sind je 40,5 mal 58,5 mal 80,5 Zentimeter groß. Das Schrankmodul kostet 945 Euro, das Küchenmodul 1.245 Euro und das WC-Modul 1.070 Euro. Die Lieferzeit beträgt vier Wochen. Die Module können selbst oder auf Wunsch gegen Aufpreis von Vanessa eingebaut werden.

www.vanessa-mobilcamping.de

## Ququq

Die Busbox macht jeden Van zum Camper. Denn mit der Box wandern Bett, Kocher, Spülschüssel und Wasserkanister ins Fahrzeug. Für den Renault Trafic und den Opel Vivaro passt die Busbox I sowohl für den langen als auch für den kurzen Radstand.

Die Box beinhaltet im Detail Kochschublade, Windschutz, Zweiflamm-Gaskartuschenkocher, zwei Kanister à zehn Liter mit Ablasshahn und zwei Kunststoffschüsseln. Das Klappbett hat

ausziehbare Klappbeine und Distanzadapter. Die Kaltschaummatratze ist dreiteilig und die Bezüge aus einhundert Prozent Baumwolle. Die Box wiegt 50 Kilogramm, das Bett mit den Maßen 115 mal 75 Zentimeter 25 Kilogramm. Sie kostet 2.790 Euro. Anschauen kann man sich die Box jeden Samstag von April bis September im Showroom von Jörg Remus, Geschäftsführer der Firma Cologne Camper, in Köln.



www.ququq.info

## Qubiq

Einzigartig: Das Team der österreichischen Firma Qubiq setzt beim Campingausbausatz „Der Camper“ auf drei einzelne Module. Koch-, Wasser- und Kühlmodul sind einzeln erhältlich, ebenso die Schlafmöglichkeit mit Matratze und einer Basisplatte. Die Basisplatte, auf der die Module befestigt werden, ist hierbei fahrzeugspezifisch und variiert von Auto zu Auto. Die Korpusse der GX-Reihe sind aus zwölf Millimeter starken Birken-Multiplexplatten. Die Schubladen mit Softeinzug fertigt Qubiq aus eloxiertem Aluminium, die Front aus Holz. Die Bettplatten sind aus beschichtetem Pappelsperholz, ausgesteift mit stabilen Aluminiumprofilen. Aus der Bettplatte lässt sich



durch die teleskopierbaren Füße ein Tisch bauen. Das große Modul „GXL3 – Der Camper“ kostet ab 3.095 Euro.

www.qubiq.at

## DÄCHER

### SCA

Das SCA Schlafdach für den Renault Trafic ist vorn aufstellbar, hat die Dachschalenmaße von 217 mal 156 mal 6 Zentimeter und wiegt 85 Kilogramm. Die Liegefläche ist 200 mal 140 Zentimeter groß. Verriegelt wird es mit Gurten. Ab dem Modelljahr 2014 kostet das SCA Dach für den kurzen Radstand ab 4.295 Euro, für den langen Radstand ab 4.600 Euro zuzüglich Montage. Polstersatz und Verstärkungsrahmen erhöhen den Preis um weitere 800 Euro. SCA hat keinen Direktvertrieb. Händler finden sie unter ...

www.sca-daecher.de

### REIMO

Die Liegefläche im Reimo Schlafdach „superflach“ fällt mit 188 mal 132 Zentimetern etwas kleiner aus. Dafür kostet es nur 2.910 Euro ohne Einbau. Hinzu kommen 836 Euro für das Schlafdachbett und 435 Euro für den Einbaurahmen.

www.reimo.com

### KÖHLER WOHNMOBILE

In puncto Schlafdach-Nachrüstung ist Köhler Wohnmobile aus der Nähe von Vaihingen (Enz) der richtige Ansprechpartner. Die Firma baut Aufstelldächer von Reimo und SCA sowohl für den kurzen als auch den langen Radstand ein. Preise für das Dach inklusive Montage starten bei 5.300 Euro, das Hochdach von Reimo montiert Köhler für 4.500 Euro. Auf Kundenwunsch baut die Firma auch die für VW konstruierten, haus-eigenen Möbel in die Fahrzeuge, allerdings nur bis unter die Fensterlinie.

www.koehler-wohnmobile.de





# Deutschlands erstes Bulli-Hotel

Winter in Deutschland. Die meisten Campingplätze haben dicht gemacht. Ganz im Nordwesten von Deutschland gibt es aber einen Lichtblick für alle winterdepressiven Bulli-Fahrer. Das Beach Motel in St. Peter-Ording. Denn dort gibt es die ersten hoteleigenen Bulli-Stellplätze – das gesamte Jahr über. *Text Hauke Bülow, Fotos: Hauke Bülow, Beach Motel*







**L**eben im Hotel – schlafen in den eigenen Federn. Das Konzept ist bislang einzigartig in Deutschland. Jeder der einen Bulli oder anderen Kastenwagen hat, kann einen der sieben Bulli-Stellplätze in St. Peter-Ording buchen. Bei der Buchungsanfrage wird bereits die Länge des Mobils abgefragt, denn riesig sind die einzelnen Plätze, die so schöne Namen tragen wie „Surfer's Paradise“, nicht. Dafür haben sie einen eigenen Strom- und Wasseranschluss.

Wer hier einen Platz bucht, gilt als ganz normaler Hotelgast. „Das bedeutet, dass du bei uns frühstücken kannst, du kannst den Wellnessbereich oder auch das Private Cinema im Hotel nutzen“, erklärt Direktionsassistentin Meike Lauterbach. Stellplatz-Gäste bekommen außerdem einen Schlüssel-Chip für die Dusch- und Toilettenräume.

### Reservieren ist Pflicht

Das Konzept kommt an. Nicht nur im Hochsommer sind die Stellplätze oft ausgebucht, auch im Winter nutzen viele Bulli-Fahrer das Beach Motel für ein Wellness-Wochenende an der Nordsee. „Die Leute sind echt knallhart“, lacht Meike Lauterbach. „Hier kommen Surfer her, aber auch Familien, junge Leute mit alten Bullis, ältere Gäste mit neuen Bullis. Nur Wohnmobile können wir aus Platzgründen nicht unterbringen.“

### Das Konzept geht auf

Heiner Walberg ist Stammgast in St. Peter-Ording. Er arbeitet in den Sommermonaten als Kite-Lehrer am Ordinger Strand. Als er zum Hotelstart im März 2013 von den Bulli-Stellplätzen beim Beach Motel erfahren hat, war er einer derjenigen, die mit am lautesten gelästert haben. Heute sieht der T3-Fahrer die Dinge komplett

anders. „Ich habe einfach gemerkt, wie unaufgeregt das hier in der Praxis abläuft. Alle, die hier arbeiten, sind einfach mega entspannt. Die Duschen sind sauber, es gibt ein tolles Frühstücksbuffet, außerdem habe ich WLAN.“ Was den Kite-Lehrer ein wenig stört, ist allerdings, dass die Plätze zum Teil abschüssig gebaut sind. Auffahrkeile sollten daher immer im Kofferraum sein.

*Entspannen wie richtige Hotelgäste: Der Wellnessbereich ist auch für die „Draußenschläfer“ geöffnet. Danach gibt's in der Bar „Old night owl“ noch einen Drink.*







*Strand-Feeling im Hotel-Restaurant „dii:ke“. Flipflops im Strandsand sind erlaubt. Unten: die Bulli-Stellplätze vor dem Hotel.*

Dass das „Surfer's Paradise“ und die anderen Stellplätze nicht größer sind als andere Parkplätze, stört Heiner nicht. „Das ist eben kein Campingplatz.“ Auch im Winter kommt Heiner oft nach St. Peter-Ording, dann stellt er sich einen Heizlüfter in seinen Bus.

### T1 als Hotelshuttle

Der Traum vieler VW-Fans steht im Sommer auf der Hoteleinfahrt. „Heinrich“ heißt der T1, Baujahr 1965. Der Hotel-Bulli dient als Shuttle für Veranstaltungen oder bei Hochzeiten. In diesem Winter musste „Heinrich“ allerdings zum ersten Mal untergestellt werden, erzählt Direktionsassistentin Meike Lauterbach. Denn die salzige Luft in St. Peter-Ording hat der Karosserie ganz schön zugesetzt. Jetzt muss er erst einmal restauriert werden. Und mit etwas Glück ist er dann in Zukunft auch als „Zimmer“ zum Übernachten auf einem der Bulli-Stellplätze buchbar.

### Das Hotel

Das Beach Motel St. Peter-Ording versteht sich selbst als „Lifestyle-Motel“. Die Zimmer sind im US-Strandhaus-Stil eingerichtet. Viele Bilder vom Meer und von Dünen sowie Surfbretter hängen überall verteilt an den Wänden, Surfvideos laufen auf den Flachbildschirmen in der Lobby. Im Hotel-Restaurant „dii:ke“ stehen Tische und Bänke auf dem Strandsand.

Wie überall im Hotel dominieren auch im Wellnessbereich „Ocean Spa“ schöne Holzmöbel. Der Eintritt kostet pro Person sechs Euro. Einen Pool gibt es dort allerdings nicht, dafür drei unterschiedliche Saunen, Tee und Wasser gratis, außerdem lassen sich Massagen oder Romantik-Bäder in großen Badewannen zur Entspannung buchen.



*DIE BEACH HOUSE RULES: „SHOES ARE OPTIONAL, SOAK UP THE SUN, SMILE, GIGGLE, LAUGH.“*





*Kite-Lehrer Heiner Walberg ist mit seinem T3 mehrmals im Jahr im Beach Motel. Vor allem die lockere Atmosphäre im Hotel gefällt ihm.*



Wer einen Bulli-Stellplatz bucht, bezahlt zwischen 10 und 25 Euro pro Nacht. Inklusive sind Strom und Wasser sowie zwei Personen. Das üppige Frühstücksbuffet kostet 10,90 Euro, für Kinder bis einschließlich fünf Jahre ist es kostenlos. Im Spätsommer 2016 eröffnet übrigens das zweite Beach Motel, und zwar in Heiligenhafen an der Ostsee. Natürlich mit Bulli-Stellplätzen.

✦ [www.beachmotel-spo.de](http://www.beachmotel-spo.de)



**Ihre norddeutsche  
Fahrzeugmöbel-Schmiede**



- ▲ Fachkundige Beratung zu allen Ausbauforderungen
- ▲ Möbelbausätze zum Selbsteinbau (eigene Entwicklungen) für VW T4/5, Opel, Renault, Nissan, Mercedes Vito/Viano, Ford, Ducato, Boxer, Jumper
- ▲ Aus- und Umbauten nach Ihren individuellen Wünschen
- ▲ Neuwagen inkl. Ausbau zu ungewöhnlich günstigen Preisen
- ▲ Reiseausrüstung und Zubehör aller Art
- ▲ Sonderanfertigungen



AAC · Industriestr. 8 · 24558 Henstedt-Ulzburg  
Telefon 0 41 93/ 89 93-0 · [info@aac-reisemobile.de](mailto:info@aac-reisemobile.de)

[www.aac-reisemobile.de](http://www.aac-reisemobile.de)



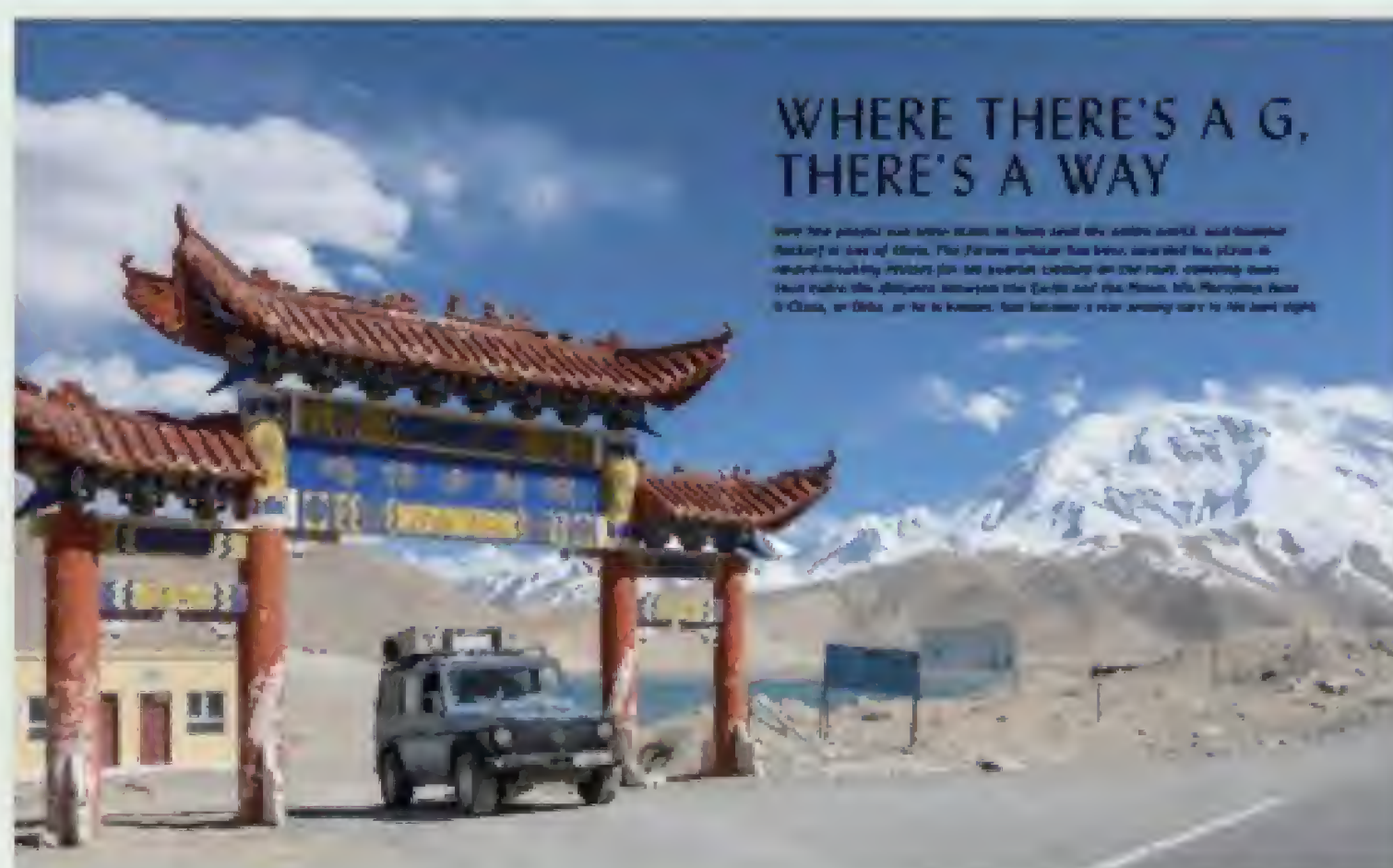
# Faszinierendes Buch

Im Berliner Verlag  
„Gestalten“ ist jetzt ein Buch

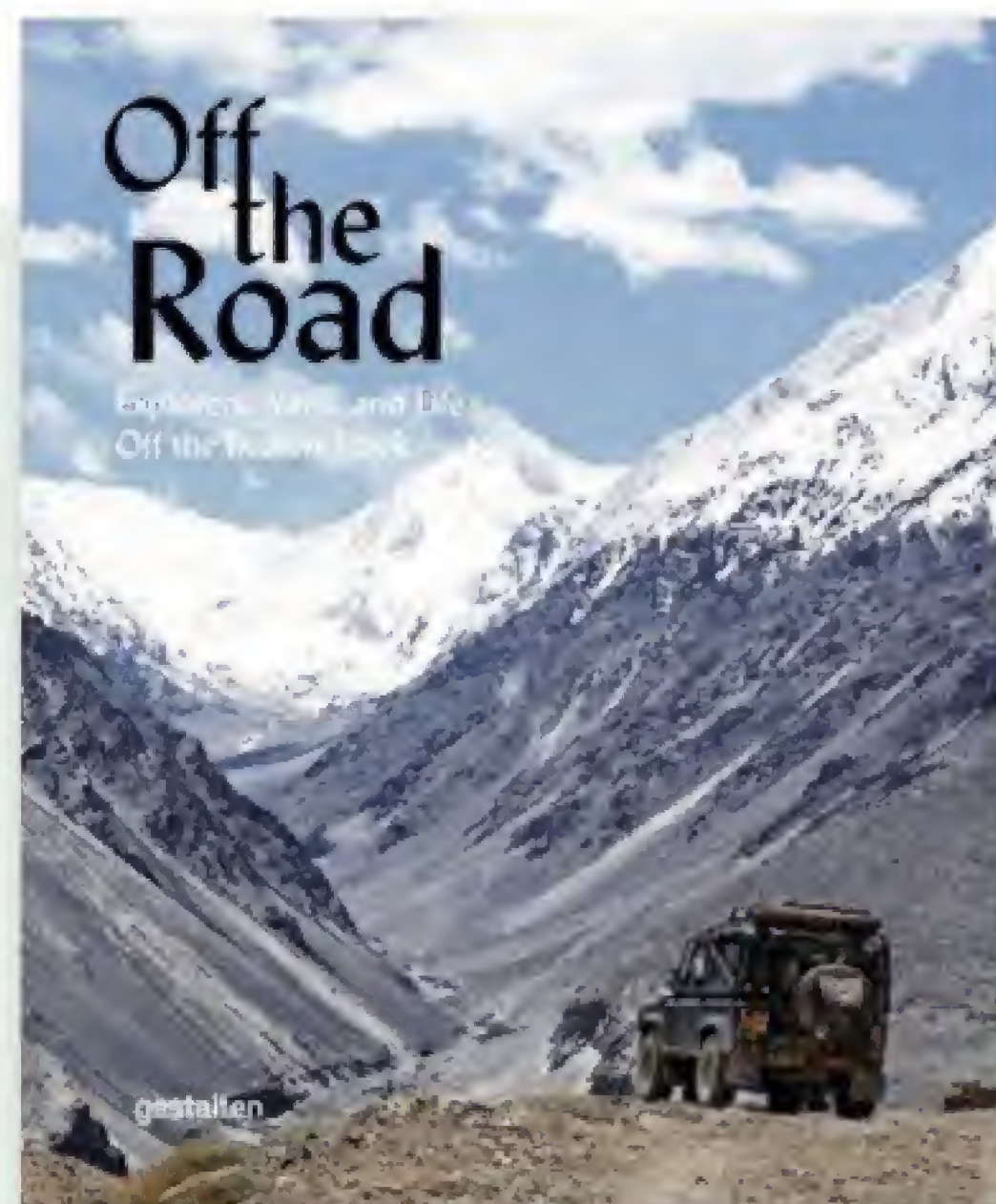
# Buch

Im Berliner Verlag „Gestalten“ ist jetzt ein Buch erschienen, das unsere Aufmerksamkeit geweckt hat. Es heißt „Off the Road – Explorers, Vans and Life. Off the Beaten Track“.

**D**abei handelt es sich um eine wunderbare Sammlung an Reisegeschichten abseits des Mainstreams, abseits der, wie im Titel angedeutet, ausgetretenen Pfade. Es geht um die Geschichten von Menschen, die für länger oder nur für drei Wochen alles hinter sich lassen und mit ihren motorisierten Fahrzeugen in eine Welt tauchen voller Inspiration, voller Natur, voller Erlebnis. Es ist eine großartige Zusammenstellung von Erlebnissen mit faszinierenden Bildern und sehnsuchtsweckenden Texten. Dabei sind die Menschen nicht immer mit einem Van unterwegs.



With bags of energy and a crowd-funding campaign to get them started, they adopted a 1985 VW Vanagon, which they bought from an old professor in Minnesota.



Auch mit Land Rovern, Motorrädern, Toyotas. Aber es gibt einige Geschichten von Menschen, die in Bussen auf Reisen sind – und selbst wenn nicht, es geht um das Erlebnis, um das Unterwegssein, um das Abenteuer.

Wir haben den Redakteur und Mitherausgeber **Maximilian Funke** über die Entstehung und die Hintergründe des Buchs befragt.

Außerdem haben wir exklusiv für CamperVans-Leser auf den folgenden Seiten eine komplette Geschichte aus dem auf Englisch geschriebenen Buch übersetzt und abgedruckt. Und zwar die Reise von Katrin und Lars Schneider aus Deutschland, die mit ihrem kleinen Baby und einem VW T2 Kalifornien bereist haben.

In der nächsten Ausgabe von CamperVans wird es eine zweite Geschichte geben. ta





## MARKENQUALITÄT vom Zubehör-Profi für Campingbusse



### Mauritius Sonnenvordach

Das XXL-Segel mit hoher Variabilität bietet viel Schatten für Campingbusse.

Art.-Nr. 900573  
**149,-**



### Tour Easy 2

Bewährtes Busvorzelt mit einhängbarem Boden, Seitentür und Sonnenvordach. Tolle Lüftungsmöglichkeiten.

Art.-Nr. 93554  
**239,-**



**Tour Action Air** - Aufblasbares Wohnmobilvorzelt. Komfortlösung für kleine und große Kastenwagen.

Art.-Nr. 900014  
**489,-**



**Casa Air**  
Aufblasbares Vorzelt für große Reisemobile bis 2,8 m Montagehöhe. Befestigung mit Kederleiste.

Art.-Nr. 900015  
**599,-**

## Interview

**? Wie seid Ihr auf die Idee gekommen für das Buch?**

**Maximilian Funke:** Im Grunde war das Buch eine logische Konsequenz und Erweiterung des Gestalten-Portfolios. Das Thema Roadtrip-pin' und mit Freunden eine Distanz anders zu überwinden als bei der Easyjet-Generation per Flugzeug hat einen ganz eigenen Reiz. Offroading ist dabei ja nochmal die Steigerungsstufe. Wir glauben, dass sich viele Leser für diese romantische Idee vom Unterwegssein begeistern können – sei es im eigenen Kombi oder im Lkw mit entsprechender Ausstattung. Bisher ist das Feedback sehr positiv und bestätigt in gewisser Weise unsere Motivation.

**? Inwiefern seht Ihr „Camping“ in der im Buch dargestellten Form als im Trend liegend?**

**Maximilian Funke:** Camping war ja schon immer da und es bleibt eben eine angenehme und komfortable Art des Reisens – mit den eigenen vier Wänden. Die Flut an tollen Naturaufnahmen im Netz trägt sicherlich dazu bei, sich selber eines Tages auf den Weg machen zu wollen. Offroading ist rau und pur und natürlich ideales Material für eine feine Marketing- und Imagekampagne. Viele Land Rover in den Großstädten werden kaum richtigen Dreck zu sehen bekommen. Es braucht ja auch nicht immer ein vollausgestattetes Auto dazu: Jeder kann jederzeit los – und selbst wenn es nur zum Baggersee ist. Das zeigt auch die Intensität der einzelnen Reisen im Buch. Es handelt sich eben nicht ausschließlich um Weltumrundende – jeder wird hier seine Geschichte finden in der sie/er sich wiederfindet.

**? Woher kommt diese gesellschaftliche Entwicklung Eurer Meinung nach?**

**Maximilian Funke:** Ich schätze, dass in einer Gesellschaft, in der es für alles Absicherungen und Regeln gibt, der Drang nach „Abenteuer“ immer größer wird. Selbst wenn man sich nicht traut, ist die Sehnsucht da. Und dabei ist Offroading nur ein Phänomen unter vielen – Motorradfahren erfährt zur Zeit einen ähnlichen Zulauf.

**? Wie seid Ihr an die Geschichten gekommen?**

**Maximilian Funke:** Redaktionell haben wir versucht, eine möglichst große Bandbreite an Fahrzeugen unterzubringen, was uns sicherlich gelungen ist. Der Schwerpunkt der Recherche basiert mittlerweile auf Internetrecherche, aber auch Tipps von einzelnen Kontributoren. Manche analogen Perlen verstecken sich aber auch in Foren oder in Magazinen.

**? Euer Verlag heißt „Gestalten“. Was steckt hinter dem Layoutkonzept des Buchs?**

**Maximilian Funke:** Wir haben in den Geschichten immer am Ende ein paar technische Details und eine Kurzbeschreibung zum jeweiligen Fahrzeug im Autoquartettstil aufbereitet. Des Weiteren haben wir Packlisten erstellt (Sommer/Winter) und ein paar legendäre Fahrzeuge in die Hall of Fame aufgenommen – gezeichnet von der großartigen Oriana Fenwick. Das Buch ist eine Sammlung an inspirierenden Reisen und Menschen. Das ganze Thema Offroading ist schlicht zu komplex für ein einziges Buch.

**? Warum Englisch?**

**Maximilian Funke:** Trotz der Berliner Herkunft haben wir eine große Fanbase im Ausland – daher Englisch als logische Konsequenz.

**? Herr Funke, welche ist Ihre Lieblingsgeschichte und warum?**

**Maximilian Funke:** Obwohl das Interview ja für CamperVans ist, ist es die Geschichte von Archie Leeming, der mit seinen Freunden auf alten Suzukis von Edinburgh nach Kapstadt gefahren ist. Die Geschichte ist sehr inspirierend und zeigt, dass es auch mit vergleichsweise wenig Geld möglich ist, einfach loszufahren.

**? Was fasziniert/berührt Dich an ihr?**

**Maximilian Funke:** Die Einfachheit des Machens und die Schönheit Afrikas. Klingt abgedroschen, ist aber so.

### DESERT EQUIPMENT



**Features:**  
Farbe, Hardcover,  
256 Seiten  
Sprache Englisch  
ISBN: 978-3-89955-594-3  
Preis: 35,00 €  
[www.shop.gestalten.com](http://www.shop.gestalten.com)



# Zweieinhalb Abenteurer

*Text aus „Off the Road“  
Fotos: Lars and Katrin Schneider  
Übersetzung: Gesa Marx*

Die zwei Action-Sportfotografen Katrin und Lars Schneider flogen 2013 zusammen mit ihrem acht Monate alten Sohn nach Kalifornien. Sie hatten zwei Monate Zeit, um die Weiten von Amerikas Südwesten kennenzulernen. Dieses Familienabenteuer hat die junge Familie erst richtig auf den Geschmack gebracht – wohl nicht ihr letzter Trip im Campingbus.









Fotos: Lars and Katrin Schneider, aus Off the Road, Copyright Gestalten 2015; Karte: Bureau Robenstein, aus Off the Road, Copyright Gestalten 2015



**D**as Camper-Fieber hat Lars und Katrin das erste Mal 2005 gepackt. Als dann ihr erster Sohn, Fietje, auf die Welt kam, hat es nicht lange gedauert, bis sie sich für den Familien-Roadtrip in den USA im Jahr 2013 entschieden. Erfahrung mit einem Campervan hatten sie ja schon, einem 1971 VW Westfalia, einem der unverkennbarsten und beliebtesten Fahrzeuge aus der VW-Camperfamilie. Ihr Bulli hat fünf Sitze und ein Bett. Anstelle eines Kühlschranks ist zwischen den beiden Vordersitzen eine Kühlbox montiert. Unter dem Bett gibt es einen Safe für Wertgegenstände. Am besten gefällt Lars und Katrin aber der ausklappbare Tisch, der an der Schiebetür verbaut ist.

Als die beiden den VW kauften, lag einiges im Argen. Das Fahrzeug war übersät mit Beulen, die Lackierung war an vielen Stellen nur mit notdürftig aufgetragenen Lackschichten ausgebessert worden. Ein neuer Motor, neu gepolsterte Sitze und neuer Zeltstoff für das Aufstelldach bewirkten ein kleines Wunder. Nach einem viermonatigen Trip verabschiedeten sich Katrin und Lars von ihrem Campervan, den sie zuvor liebevoll Dorothy getauft hatten. Sie überließen das Fahrzeug einem Freund, der sich für eine Komplettüberholung entschied. Er verbaute einen stärkeren Motor mit Doppelvergaser und verpasste dem T2 ein Set neue Reifen, ein anderes Lenkrad sowie ein neues Armaturenbrett. Er lackierte die Karosserie komplett frisch und installierte vorne und hinten Schutzbügel. Das Hamburger Paar war entsetzt über die Veränderungen, der typische Bulli-Charakter war futsch.

Als sich dann Lars und Katrin 2013 für den Roadtrip entschieden und nach einem neuen Bus suchten, bat ihnen ihr Freund Dorothy an. Ohne

lange zu überlegen sagten sie zu und waren entschlossen, Dorothy wieder zu der authentischen Schönheit von früher zu machen. Die Flammensticker und Schutzbügel mussten weichen, dafür kamen die originalen Seitenspiegel wieder an ihren alten Platz.

Lars schwört auf die auf exzellente Camping-Infrastruktur in den Vereinigten Staaten, die in Verbindung mit den großen Weiten, den Nationalparks und meist gutem Wetter die perfekte Grundlage für ein Abenteuer ist. Abenteuer, wie es sie vergleichbar nirgendwo zu erleben gibt. Toll sei auch die niedrigere Höchstgeschwindigkeit als in Deutschland, das Fahren sei so viel stressfreier. Ihr Ausgangspunkt war Kalifornien, von hier reisten sie 5.500 Kilometer quer durch Nevada sowie Utah und

**Die Anziehungskraft der großen Freiheit und der Schönheit der Landschaft war der Grund dafür, dass sie anhielten, um die weltberühmten Natur- und Nationalparks in vollen Zügen zu genießen.**







über Arizona zurück nach Kalifornien. Die Anziehungskraft der großen Freiheit und der Schönheit der Landschaft war der Grund dafür, dass sie immer wieder anhielten, um die weltberühmten Natur- und Nationalparks Death Valley, Joshua Tree, Bryce Canyon, Zion und den Grand Canyon in vollen Zügen zu genießen.

Katrin und Lars kehrten zu ihren Lieblingsplätzen zurück, in die sie sich bereits bei ihrem ersten Trip 2005 verliebt hatten. So verbrachten sie ein paar Tage in Santa Cruz, südlich von San Francisco. Die Atmosphäre der Main Street ist einmalig und sie genossen nochmal Dinge wie Kaffee und Sushi. All die Dinge, auf die sie in der Wildnis erstmals verzichten mussten. Ein weiterer Favorit war auch der Montaña de Oro State Park, wo sich der Geruch der Eukalyptusbäume mit der salzigen Brise des Ozeans vermischt. Nah beim Campingplatz gibt es hier tolle Wanderwege zu erkunden. Die beiden Sportfotografen sind große Fans der amerikanischen Campingplätze. Aber noch besser gefällt ihnen, einfach in der Wildnis zu übernachten. Diese Abgelegenen haben sie zum Beispiel im majestätischen Eastern Sierra gefunden, Teil der Alabama Hills. Ähnliche Spots finden sich im Death Valley, das vor allem für seine wilde Schönheit bekannt ist.

„Es war eine entspannte Möglichkeit, Zeit gemeinsam als Familie zu verbringen. Eine großartige Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann, die zeitweise aber auch tough war“, sagt Lars. Seine Firma, Schneider Outdoor Visions, ist auf Sport-, Outdoor- und Reisefotografie spezialisiert. Natürlich passierte es zwischendurch, dass ihr kleiner Sohn genau in dem Moment um ihre Aufmerksamkeit buhlte, wenn das Licht perfekt für einen Landschaftsschuss gewesen wäre.

Das eigene Leben auf das Nötigste beschränken – das war auch eine Befreiung für das Paar. „Was wir als Familie gelernt haben, war, wie wenig „Zeug“ man im Endeffekt dann doch nur benötigt. Wir haben alles, was wir brauchten für zwei Monate und länger, in unserem kleinen Bulli locker untergebracht.“



Der kleine Fietje bekam viel Aufmerksamkeit von Leuten, denen die Familie während ihrer Reise begegnete. Alle waren von Lars und Katrin beeindruckt, dass sie sich trauten, mit einem so kleinen Baby rumzureisen. Viel Bewunderung bekam das Paar auch für ihren Westfalia. Einige waren überrascht, wie klein das Fahrzeug ist – verglichen mit amerikanischen Reisemobilen ist der Bulli winzig. Nichtsdestotrotz traf das Trio auf viele tolle Reaktionen. Oft begegneten ihnen Menschen auf der Straße oder an der Ampel, die ihnen zuwinkten oder ein zustimmendes Lächeln aufsetzten. Auf einem Campingplatz hatte ein Paar aus Fresno so viel Mitleid mit der deutschen Familie, die ohne Klimaanlage durch Arizonas Hitze fuhr, dass es ihr einen 12-Volt-Ventilator schenkte, damit sie sich zumindest ein bisschen abkühlen konnten. Der Bulli mache die Leute einfach glücklich, so Lars.

Dieser Trip war erst der Anfang eines größeren amerikanischen Traums. Innerhalb der nächsten fünf Jahre möchten Lars, Katrin und Fietje wieder in die USA zurückkehren. Dieses Mal soll es vom Westen bis an die Ostküste gehen.







**„Es war eine entspannte  
Möglichkeit, Zeit gemeinsam  
als Familie zu verbringen.  
Eine großartige Erfahrung, die  
ich jedem empfehlen kann“,  
sagt Lars.**















*Ein Bus  
mit kleiner  
Campingaus-  
stattung – das ist  
der Reimo City Van  
auf VW T6.*



# Raum FLEXI- BEL

Text: Isabell Krautberger, Fotos: Timo Großhans

Der City Van von Reimo auf dem Transporter von VW ist ein Bus mit Basic-Ausstattung, eine Kreuzung aus Alltagsfahrzeug und Camper. Ein Kompromiss, auf den man sich einlassen sollte?

**H**eckklappe auf, Sporttaschen rein, Getränkekisten daneben, die Gitarre für die Probe am Abend oben drauf. Mit dem City Van fahren wir, Kollege Großhans und ich, mitten rein, ja klar, in die City natürlich. Dieser Testwagen ist noch ein VW T5, seit Kurzem gibt es ihn natürlich auch auf T6. Am Ausbau ändert sich dabei nichts.

Auf den ersten Blick ist der Reimo City Van einfach ein Transporter mit riesigem Stauraum und Sitzplätzen für bis zu sieben Personen. Ein echtes Multifunktionsfahrzeug. Aber die schmale Möbelzeile auf der Fahrerseite und das Aufstelldach entlarven den Transporter als Camper. Und genau das macht den Reimo City Van so besonders: Er ist ein Camper mit dezenter Ausstattung. Eine Kombination aus Alltagsauto und Campingbus. Top für alle, die mit dem Bus eben nicht nur reisen, sondern auch tagtäglich Ausrüstung und Personen von A nach B transportieren und dabei keine komplette Wohnung durch die Gegend fahren möchten.

Und trotzdem: Die Basic-Ausstattung mit Möbel- und Küchenmodul hat es in sich, obwohl dieses mit nur 22 Zentimetern sehr schmal ausfällt. Kühlbox, kleines Waschbecken, Stauraumbox und Gaskartuschenkocher-Auszug – das ist nicht wenig für einen „Kompromiss“.

In der Modellpalette von Reimo reiht sich der City Van zwischen dem „Bike & Surf“ und dem „Trio Style“ ein. Der Bike & Surf bietet einzelne, nachrüstbare Module wie Bett, Küchenblock oder Schränke. Also kein permanenter Ausbau wie im City Van. Etwas anders ist der Trio Style. Er hat zwar die gleiche Sitz-

bank und ebenfalls viel Stauraum im Heck, doch die Möbel- und Küchenzeile fällt breiter und höher aus. Das geht zulasten der Bewegungsfreiheit.

Fahrzeuge mit schlankem Grundriss konstruieren verschiedene Anbieter am Markt. Der Piccolo Slimline von Werz Wohnmobile ähnelt mit seiner schmalen Möbelzeile dem City Van. Noch minimalistischer ausgestattet ist zum Beispiel der Spacecamper light. Außer einem Aufstelldach und einer Klappbank hat der Spacecamper an Möbeln einen kleinen Schrank hinter dem Fahrersitz, dessen vordere Klappe gleichzeitig als Tisch fungiert. Ganz basic sind der VW California Beach und der Mercedes-Benz Marco Polo Activity. Auch sie haben ein Aufstelldach und eine Schlafsitzbank.

Wir cruisen durch den Stuttgarter Westen. Den 180 PS starken Dieselmotor können wir hier im dichtbesiedelsten Stadtteil Deutschlands zwar nicht



Die Dreiersitzbank von Reimo lässt sich bis hinter die Fahrersitze schieben. So entsteht ein riesiger Stauraum im Heck.





Mit dem Reimo City Van rein  
in die Stuttgarter Innenstadt.  
Gerade kommen wir aus dem  
Schwabtunnel. Der erste  
Tunnel weltweit, durch den  
ein Auto gefahren ist.





ausfahren. Dank kurzem Radstand kommen wir überall durch, zirkeln den Bus vorbei an den zahlreichen Baustellen, durch den Schwabtunnel, der erste Tunnel weltweit, durch den ein Automobil gefahren ist, und in die nächste Parkbucht. Bei einer Fahrzeuglänge von 4,89 Metern verhältnismäßig einfach. Mittagspause mit Blick über die Dächer von Stuttgart-Heslach.

## Der Grundriss

Der City Van steht. Zum Essen bauen wir die Sitzgruppe. Serienmäßig hat der Van einen drehbaren Beifahrersitz. Das Testfahrzeug hat zwei solcher Sitze, und zwar mit original Konsole von VW, deren Längsverstellung (vor/zurück) sich nicht mitdreht. Das ist der Grund, warum das Ganze zu einem kniffligen Unterfangen wird. Gerade auf der Fahrerseite bleibt er erst am Lenkrad und dann an der Karosserie hängen, bevor wir ihn in gewünschter Position haben. Aber das ist bei anderen VW-Bussen auch nicht anders. Die Türe muss zum Drehen der Sitze in der Regel geöffnet werden.

Jetzt zum Tisch. Er steckt weder in der Schiebetür noch unter der Sitzbank. Er klemmt flach unter der Heckablage im Kofferraum. Praktisch, weil er dort wirklich wenig Stauraum einnimmt. Aber irgendwie auch blöd, weil man jedes Mal raus muss aus dem Bus, um den massiven Holztisch zu holen oder wegzupacken. Auch im Winter, auch bei Regen.

Wir hängen den Tisch an der dafür vorgesehenen Schiene am Küchenmodul ein und klappen das Standbein aus. Funktioniert einwandfrei. Er steht stabil und wackelfrei, für mehr Beinfreiheit lässt er

sich verschieben. In der Sitzgruppe ist viel Platz, mit den Füßen kommen sich Reisende also ohnehin nicht ins Gehege.

Der Blick schweift über den Stuttgarter Kessel, die Sonne blendet. Wir schließen die blickdichten Vorhänge, die gut in den Schienen laufen und in der Innenverkleidung integriert sind.

Hinter der Gardinenblende befinden sich LED-Bänder, die indirekt warmes Licht spenden. Weniger warmes Licht kommt aus den drei Leuchten über dem Küchenmodul und über dem hinteren rechten und linken Seitenfenster. Das Licht ist hell, fast grell. Dafür sieht man auch etwas.

Die 22 Zentimeter schmale Möbelzeile setzt sich aus vier einzelnen Modulen zusammen, die sich hintereinander aufreihen. Alle ausgestattet mit einem Deckel, der jeweils mit zwei Pushlocks schließt.

Das Dekor wirkt schlicht, fast etwas kühl, aber irgendwie auch ansprechend. Die Klappen mit Aludekor und abgerundeten Vorderkanten unterstreichen den Transporter-Charakter. Hier ist alles praktisch, unnötiges Chichi gibt's nicht. Wäre irgendwie auch fehl am Platz. Unter dem ersten Deckel sitzt das 33 mal 18 Zentimeter große Edelstahl-Spülbecken. Aus dem zweiten Modul ziehe ich mit einem Hand-

*Auszeit am Waldrand. Durchatmen und die Ruhe genießen. Auf dem großen Bett unten ist es richtig gemütlich.*

**„Schlicht, aber ansprechend ist das Design im Fahrzeug. Es passt zu einem City Van, der sich im Alltag beweisen muss.“**





*Im ersten Schritt wird die Sitzfläche mit einer Schlaufe gelöst und dann nach vorn umgeklappt. Danach löst man die Rückenlehne mit einem Hebel und klappt diese ebenfalls nach vorn. Schon ist das Bett fertig zum Schlafen.*

griff den Gaskartuschenkocher raus. Ein Drei-Gänge-Menü lässt sich schwer auf ihm zubereiten. Für eine Suppe oder Nudeln mit Soße reicht es aber allemal. Dahinter reiht sich die 26-Liter-Kompressorkühlbox ein, in die von der Höhe her auch 1,5-Liter-Flaschen reinpassen. Das vierte Fach ist ein Stauraummodul.

Dass sich eine schlanke Möbelzeile und Stauraum komplett ausschließen, widerlegt der City Van. In das Staufach unter dem Waschbecken passen lässig Töpfe, Pfannen und Gewürze rein. Nebendran die zwei 13-Liter-Kanister für Frisch- und Abwasser. Ein unkompliziertes und ausreichend großes Wassersystem. Schnell schraubt man beide Kanister ab, leert das Schmutzwasser aus und füllt frisches Wasser nach. Im Gegensatz zu großen Wassersystemen mit Frischwassertank und Leitungen ist dieses System sehr pflegeleicht.

Die Sitzbank Variotech 3000 von Reimo ist bequem. Sie fällt breit aus, weil die Küchenzeile schmal ist. Super. Überhaupt: Der Grundriss ist durchdacht.

Die Mittagspause geht zu Ende. Weiter geht's also durch Stuttgart. Der Motor schiebt den Van souverän den Berg hoch. Über eine kurvige Straße geht's raus aus dem Häusermeer in Richtung Wald. Ab ins Naherholungsgebiet.

Ein leichter Stupser reicht aus und das Aufstelldach fährt aus. Kein Kraftaufwand, kein Gefummel mit kompliziertem Sicherheitsmechanismus. Links und rechts halten zwei Schnappschlösser das Dach, die sich mit einem Handgriff öffnen lassen. Beim Schließen zeigt ein zweistufiges Klickgeräusch an: Jetzt ist das Dach zu. Ein Spannband zieht sich quer von einer Seite des Zeltbalgs zur anderen, holt den Zeltstoff nach innen und verhindert so, dass er sich in den Scheren einklemmt oder einreißt. Das Reimo-Aufstelldach gehört aber nicht serienmäßig zur Ausstattung des City Vans. Es kostet für den kurzen Radstand mit Montage 4.790 Euro. Die Lackierung in Wagenfarbe Metallic kostet noch mal 980 Euro extra.





Das Schienensystem erlaubt es, die Dreier-Rück-sitzbank über den ganzen Bereich hinter den Fahrer-sitzen zu verschieben.

Für den Platz unter der Sitzbank lässt sich optional eine sehr große Schub-lade ordern. Sie bietet eine Menge Stauraum.

# galaktika

traumhaft schlafen  
auf Reisen

Passgenaue Schlafsysteme für  
Dachbett und Rückbank im  
California, Nugget und Marco Polo

ersetzt im Dachbett  
passgenau die Original-  
Auflage(n)  
maximale Unterlüftung  
durch DryFlex  
Top-Klimawerte durch  
Ventilator-Bezug

**BB WALDER**

BB WALDER GmbH · Markstraße 4-8 · D-56068 Koblenz  
Tel.: +49 (0) 2 61/9 63 40 55 · [www.schlafsysteme24.de](http://www.schlafsysteme24.de)

**JETZT NEU: KATALOG 2016**  
ordern unter 0 26 1 / 963 40 55  
**NEUE PAGE MIT SHOP**  
[www.schlafsysteme24.de](http://www.schlafsysteme24.de)





Das Wassersystem mit je einem 13 Liter fassenden Frisch- und Abwasserkanister. Unkompliziert, kostet aber Platz.



Oben: Aus dem Küchenmodul zieht man den einfachen Gaskartuschenkocher. Rechts: Stauraum für Töpfe und Besteck gibt es im Schrank unter der Edelstahlspüle. Unten: Die vierteilige Möbelzeile ist nur 22 Zentimeter breit.





Auch die Sicherheitsverschlüsse für 399 Euro sind im Grundpreis von 39.990 Euro nicht enthalten. Die Reimo Diesel-Luftstandheizung schlägt mit 1.499 Euro zu Buche. Ein Lattenrost-Bett im Dach mit Schiebeabdeckung kostet 599 Euro.

Im Testwagen fehlt dem 195 mal 125 Zentimeter breiten Bett oben der Lattenrost. Klettunkte fixieren die nur vier Zentimeter dicke Matratze, damit sie nicht lästig hin- und herrutscht. Die abgeschrägte Bettkante erspart beim Hochklettern ins Bett Kratzer und blaue Flecken an den Beinen. Der Liegekomfort hier oben ist okay, auch ohne Lattenrost.

Wieder unten, klappen wir das Bett hoch, damit der Kollege und ich uns nicht in die Quere kommen und wir volle Stehhöhe haben. Zwei Gasdruckdämpfer halten das Bett oben. Die beste Variante, finden wir. In anderen Autos hält das Bett teils umständlich mit Lasche und Schlaufe.

Größer als das obere Bett fällt das untere aus. Die Technik der Reimo-Sitzbank ist schnell zu kapieren. Mit wenigen Handgriffen ist das Bett gebaut. Dabei wird die Sitzfläche im ersten Schritt nach vorn umgelegt und dann die Rückenlehne erst mit einem Hebel gelöst und danach nach unten geklappt. Vorbildlich finden wir auch die Lösung für das Kopfstützen-Problem. Sie müssen weder komplett herausgenommen noch wie beispielsweise im neuen California nach hinten geklappt werden. Im City Van senkt man die Kopfstützen einfach ab – fertig. Zusammen mit dem Heckpolster entsteht ein bequemes und vor allem breites Bett.

„Die schmale Möbelzeile hat es in sich. Stauraummodul, Spüle, Gaskartuschenkocher und Kühlbox – alles mit an Bord.“

Es misst 205 mal 136 Zentimeter. Genug Platz für zwei Personen.

Nur eine kleine Macke hat die Sitzbank-Konstruktion. Beim Zurückbauen bleibt das Sitzflächen-Polster am Haken für den Tisch hängen. Den muss man einfach kurz zur Seite klappen, dann passt das Polster vorbei. Weiß man um diese kleine Schwachstelle, ist das Umbauen kein Problem.

### So viel Platz

Das eigentlich Tolle am City Van ist tatsächlich die Unmenge an Stauraum. Fährt man die Sitzbank bis hinter die Fahrersitze, ist massig Platz im Kofferraum vorhanden. Aber auch wenn die Bank in normaler Position arretiert und das Heckpolster hoch geklappt ist, gibt's Stauraum bis unters Dach. Fahrräder, Boards, Skier, andere Sportausrüstung – alles kein Problem. Passt rein.

Als kleines Stauraumwunder entpuppt sich die Schublade unter der Sitzbank, die 299 Euro Aufpreis kostet. Hier passt ein Großteil der Kleidung für die ➤

### Ihr Lastenesel



### Ihre Ferienwohnung



### Ihr Geschäftswagen



### Manche Autos transportieren ein Image. Dieses kann mehr.

Ein Globecar ist Alltagsauto, Transporter, Büro auf Rädern und natürlich komfortables Urlaubsdomizil. Und dabei extrem gut gebaut, extravagant im Design und konkurrenzlos günstig. Entdecken auch Sie die große Welt der Globecars auf [www.globecar.de](http://www.globecar.de) und beim Händler in Ihrer Nähe!

 **Globecar**





Rechts: In der Sitzgruppe gibt's viel Platz. Verstaute ist der Tisch im Heck unter der Sitzbank – blöd, weil man immer raus muss aus dem Auto. Links: Die Sitzbank läuft auf Schienen und arretiert in sechs Positionen.



Reise rein. Bei dieser Variante baut Reimo neben der Schublade auf der Seite des Möbelmoduls eine Klappe. Ist sie offen, kann man sperriges Gepäck durchladen. Mit einer großen Rändelschraube fixiert man die Klappe.

Ohne die Schublade vergrößert sich natürlich die Fläche unter der Sitzbank zum Durchladen beträchtlich. In der Höhe sind es dann 31 und in der Breite 60 Zentimeter. Platz gibt's auch noch in der Stauraumbox und im Dachstaukasten. Letzterer könnte allerdings etwas größer sein, er ist nur 8,5 Zentimeter hoch.

## Und der Möbelbau?

Seit 30 Jahren gilt Reimo als Ausbauspezialist, und für viele Selbstausbauer ist die Firma Anlaufstelle Nummer eins bei der Suche nach dem passenden Equipment für den Bus oder das Reisemobil.

Dem Auto ist die Erfahrung der Firma anzumerken. Kritik an der Qualität des Ausbaus gibt es wenig. Die Möbelzeile ist konstruktiv gut durchdacht, die Scharniere und Druckschlösser sind robust, wenn auch nicht immer schön und elegant. Auch die Deckel und Türen der Möbelzeile sitzen satt, schließen gut, scheppern nicht.





## Das fiel uns auf



### TECHNISCHE DATEN

**Basisfahrzeug:** VW T5 Transporter, 2,0 Liter TDI, Siebengang-Schaltgetriebe DSG, 132 kW (180 PS), Euro 5, maximal 7 Sitzplätze

**Maße & Masse:** (L x B x H): 489 x 191 x 200 cm, Radstand: 300 cm, zulässige Gesamtmasse: 2.800 kg, Gepäckraumvolumen: 690 l bis 4.800 l

**Auf- und Ausbau:** Stahlblechkarosserie, Isolierung mit 20 mm Polyethylenmatten, GfK-Aufstelldach, Holzmöbel aus Pappelsperholz mit HPL-Schichtstoff

**Betten:** unten 205 x 136 cm, Dachbett (optional) 195 x 125 cm

**Füllmenge:** Frischwasser: 13 l, Abwasser: 13 l

**Serienausstattung:** Tischanlage am Küchenteil, 26-Liter-Kompressorkühlbox, Gaskartuschenkocher, Spüle, verschieb- und herausnehmbare Klappsitzbank Variotech 3000, Batterie 85 Ah, drehbarer Fahrersitz

**Extras:** Aufstelldach, Ladegerät 15 A, Batterie mit Ladegerät 25 A, Schublade unter Sitzbank, Geldkassette, Dieselheizung, Polster zweifarbig, zwei zusätzliche Einzelsitze

**Testverbrauch:** 9,1/100 km

**Grundpreis:** 39.990 Euro

**Testwagenpreis:**  
**56.499 €**

[www.reimo.com](http://www.reimo.com)

Auch die große Schublade unter der Sitzbank läuft eigentlich sauber in der Schiene. Doch sie hat vor allem im hinteren Bereich zu großes Spiel und klappert deswegen auf der Fahrt unüberhörbar. Vorn hat Reimo bereits kleine Filze auf die Schienen geklebt, die das Klappern verhindern sollen. Noch ein, zwei Filze mehr im hinteren Bereich, dann sollte das nervende Geräusch verschwunden sein.

Gut gemeint hat es Reimo mit dem Klavierband an der Klappe des Dachstaukastens. Allerdings ist es aus ganz dünnem Blech, das sich sehr schnell verbiegt. Ein hochwertigeres Material könnte das Klavierband durchaus vertragen.

Während des Fahrens fällt uns unterwegs dann noch ein weiteres Geräusch auf, nach dessen Ursache wir lange suchen. Es sind die Streuscheiben der Leuchten, die nicht hundertprozentig fest sitzen und deshalb bei der Fahrt über unebene Straßen scheppern.

Super einfach funktioniert der Verschiebemechanismus der Variotech-Sitzbank. Zwei Arretierhebel links und rechts und eine Hebelstange ent- und verriegeln die Bank. Das Hin- und Herschieben der Bank klappt mit geringem Kraftaufwand. Fast geräuschlos schwebt sie in der im Boden eingelassenen Schiene, auf der die Bank in sechs verschiedenen Positionen arretiert.

### Fazit

Wir finden den Reimo City Van richtig gut. Er ist wirklich ein toller Kompromiss zwischen Alltagsauto und Camper. Der City Van bietet viel Platz für Gepäck und Menschen und ist als Erstwagen im Alltag absolut geeignet. Dafür wird dann halt auf die Camping-Vollausstattung verzichtet.

Die Möbelzeile ist logisch und funktional durchdacht und für den Camping-Trip völlig ausreichend. Die Qualität stimmt. In der Serienausstattung des City Vans fehlt allerdings dann doch manch wichtige Ausstattung. Beispielsweise eine Dieselheizung, ein Aufstelldach oder auch die praktische Schublade unter der Sitzbank. Auf den Grundpreis von 39.900 Euro kommt also schlussendlich doch noch der ein oder andere Euro oben drauf.

„ Ein gelungener Kompromiss zwischen Alltagsfahrzeug und Campingbus. “



# FEUER und Flamme

Ein Bulli musste her, auch um damit zu campen. Da kam für Stefan Ruess ein ausgemustertes Feuerwehrauto gerade recht. Dass er noch ordentlich Hand anlegen musste, störte ihn nicht.



Von Claus-Georg Petri

**U**nbeirrt fressen sich die Räder durch den Schotter. Der VW T3 zieht – Syncro-Antrieb macht's möglich – den kargen Hang hinauf, um unter einem Schatten spendenden Baum anzuhalten.

Am Steuer neben dem runtergekurbelten Fenster sitzt ein junger Kerl, gerade mal 22: „Angekommen“, grinst Stefan Ruess. Seine zwei Jahre jüngere Freundin Theresa Graf, die in Graz studiert, reißt die Beifahrertür auf und rennt zur nahen Adria. Das Paar aus Kärnten macht Urlaub auf dem Campingplatz Stupice bei Premantura am Süzipfel Istriens.

Das rollende Zuhause der beiden ist in Rot und Creme lackiert. Es steht da so gut wie neu. „Ein Haufen Arbeit, bis wir so weit waren“, gesteht Stefan Ruess, „aber es sollte ein T3 sein. Ich mag das Fahrzeug und brauche den Raum, um Camping zu machen – auch, um für meinen Job Mountainbikes zu transportieren.“

Der gelernte Schlosser aus Seeboden am Millstätter See führt im Vollzeit-Job Mountainbike-Touren in einem Bikepark in Kärnten und macht nebenbei in der Abend-schule das Abitur nach. Die Zeit, einen Bulli zu restaurieren, musste er sich regelrecht abknapsen.

Doch erst mal musste Stefan Ruess ein passendes Fahrzeug finden. Den entscheidenden Tipp fand er im österreichischen Online-Versteigerungsportal ►



Blau die Adria, rot der Syncro: So sieht Urlaub aus. Jedenfalls für Stefan Ruess und Theresa Graf.









*Erhaben: Markant hebt sich der original Schriftzug der Caravelle vom frisch lackierten Blech des T3 ab.*



*Schlicht: Ein Druck nach unten auf diese schwarze, schlanke Schönheit und die Schiebetür öffnet sich.*



*Versteckt: Hinter dem Nummernschild am Heck sitzt eine Klappe. Sie verbirgt den Überlauf vom Kühler.*







*Stolz: Der Allradantrieb lässt sich auch englisch abkürzen – Four Wheel Drive. Eben Syncro.*



*Entspannt: Mit dem T3 findet das Paar immer ein Plätzchen unter einem schattenspendenden Baum. Wenn's geht mit Blick aufs Meer.*

*Exakt: Das VW-Logo als Griffmulde im Kunststoffkranz. Der Autoschlüssel ist aufs Wesentliche reduziert. Und er beult die Hosentasche nicht aus.*

www.willhaben.at: In Wagrain in der Steiermark wartete ein ausrangierter Feuerwehr-Bulli, VW T3, Syncro, Baujahr 1985, 108.000 Kilometer auf dem Tacho. „Für 7.000 Euro habe ich den Zuschlag gekriegt“, erzählt Stefan, „sogar die zwei Blaulichter waren noch drauf.“ Die musste der Tüftler dummerweise abbauen: „Leider nicht erlaubt, schade.“

Und der Zustand? Naja, Rost am Türfalz. Auspuff, Löcher an Einstieg und unter den Frontschürzen. Eine Delle in der Schiebetür. Aber der Motor, der legendäre Wasserboxer mit 1,9 Liter Hubraum und 78 PS, blubberte vor sich hin, ohne zu mucken. Gut, die Vorwärtsbewegung quittiert der Bus mit einem Durst von 14 Litern auf 100 Kilometer. Super plus.

„Eigentlich alles ganz gut“, fand Stefan Ruess. Zumal sein Vater Hannes Ruess, 51, mit einer Finanzspritze den T3 ans Rollen zu bringen half: 6.000 Euro sollte die Restaurierung kosten. Das war im Herbst 2014. Zum Glück dauern die Winter im südösterreichischen Kärnten so lange, dass genügend Zeit bleibt, einen Bus auseinanderzubauen, ihn komplett zu strippen und von Grund auf wieder aufzubauen.

Noch ein Vorteil: In Seeboden kennen sich die 6.325 Einwohner praktisch alle untereinander. Einer von ihnen ist Werner Olsacher, der eine Werkstatt für Reparaturen und Lackiererei betreibt ([www.auto-olsacher.at](http://www.auto-olsacher.at)). Der hat sich zu allem Überfluss auch noch auf Oldtimer spezialisiert und kennt deshalb die neuralgischen Stellen eines Bullis.

Bald stand nur noch die rote Rohkarosserie in der Werkstatt. Nach und nach entfernte Werner Olsacher den Rost, beulte aus, spachtelte, grundierte, schraubte. Und er recherchierte die RAL-Nummern der Farben, um die exakten Töne aus dem Jahr 1985 in der originalgetreuen Kombination lackieren zu können.

Das rollende Zuhause ist in Rot und Creme lackiert. Es steht da so gut wie neu. Bis dahin war es ein Haufen Arbeit, aber es sollte eben ein T3 sein.





Auch die Stahlfelgen entstammen einem VW T3 desselben Baujahrs, gefunden ebenfalls über willhaben.at. Sie wurden schwarz lackiert. Dazu gab's noch den weißen Streifen am Felgenrand: „Das sieht lässig aus“, strahlt Stefan Ruess.

Im Frühjahr 2015 schließlich stand der VW so da, wie ihn sein neuer Besitzer haben wollte. Fast: Es fehlte das Camping-Equipment. Dabei setzte der Mountainbike-Führer auf größtmögliche Flexibilität: „In der Woche brauche ich den Allradantrieb, um alle erdenklichen Ziele zu erreichen, und Platz für die Fahrräder. Am Wochenende will ich mit dem Auto campen.“

Deshalb ersann der Handwerker ein möglichst schlichtes Möbel, das sich mit wenigen Handgriffen ein- und ausbauen lässt: einen klappbaren Lattenrost, der hinten auf der Abdeckung des Heckmotors aufliegt und vorn auf Stützen steht. Darunter verbirgt sich dann noch genügend Stauraum für Ausrüstung, Tisch und Stühle. Und auch ein bisschen Bier findet seinen Platz in einer Kühlbox. Das macht das Ankommen entspannter, etwa auf dem Campingplatz an der Adria.

„Wir brauchen keinen Luxus wie in einem ausgewachsenen Reisemobil“, beteuern Stefan Ruess und Theresa Graf. Beiden reicht die nötigste Ausstattung: Zum Schlafen wollen sie ein Blechdach überm Kopf, am Tag genießen sie den freien Himmel. Auf einen Sanitärtrakt verzichten sie – und steuern deshalb in erster Linie Campingplätze an.

Für 7.000 Euro hat Stefan Ruess den Zuschlag für den Feuerwehr-Bulli gekriegt, sogar die zwei Blaulichter waren noch drauf.



Das Paar schläft auf einem Lattenrost, unter dem noch Stauraum ist. Die Felgen sind schwarz lackiert mit weißem Streifen. In den Tank gurgelt Super plus – rund 14 Liter auf 100 Kilometer.







ab 36.990,-\*

## SO GROSSZÜGIG GEHT KOMPAKT

NEU



Sie suchen einen kurzen Kastenwagen mit großen Einzelbetten. Der neue VANTourer ist mit 5,99 m Länge nicht nur kompakt und wendig, sondern dank seiner cleveren und innovativen Grundrisslösung ein wahres Raumwunder mit einem üppigen Wohnbereich, einladendem Raumbad und jeder Menge Stauraum. Überzeugen Sie sich selbst. So großzügig geht kompakt: [www.vantourer.de](http://www.vantourer.de)



MEHR  
KOMFORT



MEHR  
SICHERHEIT



MEHR  
QUALITÄT



MEHR  
SERVICE



MEHR  
GARANTIE

\* Alle Preise in Euro, zzgl. Vorfracht, Fracht, TÜV, Brief und Gasprüfung. Abbildung enthält teilweise Sonderausstattungen. Ab jetzt auch auf Peugeot-Basis.



*Verziert: Die Lüftungsschlitze sind schwarz lackiert und heben sich vom Cremeton der oberen Hälfte des T3 ab. Eine schöne Applikation.*



Zu diesem freien Leben gehört auch, längst vergessene Attribute wieder in die Gegenwart zu holen, „einfach, weil sie schön sind“, wie Stefan schwärmt. Damit meint er zum Beispiel die Klappe unter dem hinteren Nummernschild, hinter der sich der Überlauf des Kühlers versteckt.

Oder schon allein der Schlüssel: Ein schwarzer Kunststoffring umfasst das verchromte, aus dem Metall gestanzte VW-Zeichen. Eben ein Autoschlüssel, wie er 1985 modern war, funkelnd, flach, geradezu durchgestylt. Nix Funkfernbedienung mit klappbarem oder womöglich ganz fehlendem Bart und klobig – es gibt ja an dem T3 nicht einmal eine Zentralverriegelung.

Dafür aber den Syncro-Antrieb. Der greift eben dann ein, falls unterwegs mal nur Kies und Schotter zu den schönsten Stellplätzen führen.

„Unsere Feuerwehr macht's möglich“, lachen Stefan Ruess und Theresa Graf. Damit schaffen sie es, von Kärnten aus mal eben kurz nach Kroatien zu fahren – zum Camping an der Adria. Ist ja nicht so weit.



*Gezischt: Das erste Bier am Ziel lässt die Anreise vergessen. Was folgt, ist Urlaub. Dabei ist der Syncro mehr als nur ein Vehikel.*

*Angekommen: Außer auf Reisen bewährt sich der Bulli als Transporter für Mountainbikes. Stefan Ruess führt Touren in Kärnten.*





# VOM FEUERWEHR-AUTO ZUM CAMPING-BULLI

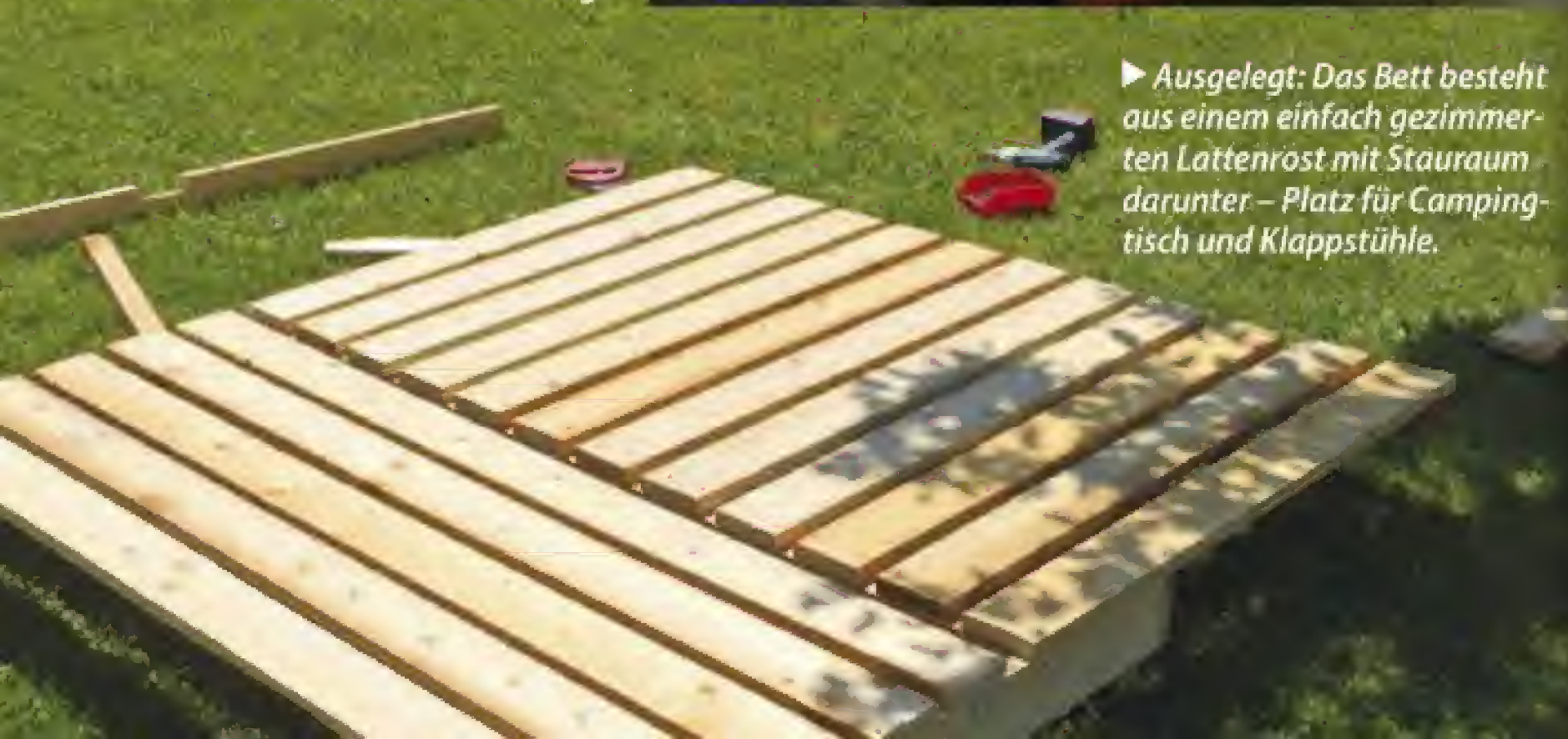
▼ **Abgebaut:** Alle beweglichen Teile, also Türen und Klappen, sind von der Karosserie entfernt, erste Bleche schon verschweißt.



▲ **Angekippt:** Um den Unterboden und die Achsen besser erreichen zu können, steht der Bulli auf Böcken. Auch die Bremsanlagen sind in dieser Position einfacher zu richten.



► **Aufgewertet:** Schon mit der Grundierung wirkt der 1985er T3 wie nach einer Frischzellenkur. Nach fehlt ihm die neue Lackierung.



► **Ausgelegt:** Das Bett besteht aus einem einfach gezimmerten Lattenrost mit Stauraum darunter – Platz für Campingtisch und Klappstühle.



▲ **Ausgemustert:** In der Steiermark hatte der T3 seinen Dienst versehen. Stefan Ruess bekam für 7.000 Euro sogar die zwei Blaulichter mit dazu.



◀ **Angeschliffen:** So verträgt das Blech die neue Grundierung für den neuen Lack. Auch die Fenstergummis sind abgezogen.





# Die Qual der Ba



Im Segment der Basisfahrzeuge tut sich was – Newcomer setzen den Arrivierten zu. Ob Fiat Ducato und Mercedes-Benz Sprinter dem Druck des neuen Ford Transit und Iveco Daily standhalten, hat die Redaktion überprüft.

**D**en Kampf um die Spitzenposition auf dem Markt der Basisfahrzeuge für Reisemobile hat der Fiat Ducato längst für sich entschieden. Bei den 3,5-Tonnern, ob als Kastenwagen oder aufgebautes Reisemobil, ist der Italiener nicht zu schlagen, vor allem, wenn man noch die nahezu baugleichen Modelle von Peugeot und Citroën dazu nimmt.

Der Mercedes-Benz Sprinter ist fest in der Szene verankert und hat seine Anhänger. Der Iveco Daily wird bislang als Kastenwagen von den Ausbauern links liegen gelassen. „Es ist eines unserer großen Projekte, den 3,5-Tonner zu pushen“, betont Manfred Kuchlmayr, Leiter der Unternehmenskommunikation Iveco Deutschland. Das aktuelle Modell biete



# sis-Wahl

Von Heiko Paul (Text) und Hardy Mutschler (Fotos)



mit der neuen Vorderachse, der überarbeiteten Hinterachse und dem Achtgang-Automatikgetriebe beste Voraussetzungen. Iveco will auf dem Caravan Salon 2016 auf dem eigenen Stand einen ausgebauten Kastenwagen vorstellen.

Und der neue Ford Transit? Obwohl mit unterschiedlichen Radständen, Front-, Heck- oder Allradantrieb und verschiedenen Motorvarianten lieferbar, hat er sich bisher nicht durchgesetzt. Zu Recht? Unser Test wird diese Frage klären.

Unsere Schwesterzeitschrift Reisemobil International hat sich die vier Probanden genau angesehen, ausführliche Tests auf abgesperrten Strecken, Landstraßen und Autobahnen gefahren, um sich in Sachen Fahrkomfort und -sicherheit ein Urteil zu bilden. Schließlich sind diese beiden Punkte die entscheidenden Kriterien, entspannt durch die Lande zu ziehen. Dass Motorleistung, Kraftübertragung, Verbrauch und Sitzposition in die Beurteilung einfließen, versteht sich von selbst. ➤





**PLUS** viele Varianten lieferbar  
ansprechende Motorisierung  
sicheres Fahrverhalten  
gute Zuladung

**MINUS** antiquierte Sitzposition  
schlechte Sicht nach vorn oben  
harte, stuckerige Federung  
keine Wandlernautomatik lieferbar

# Fiat Ducato

**D**er Fiat Ducato ist das erfolgreichste Basisfahrzeug der europäischen Reisemobilbranche, hat sie geprägt wie kein anderes Fahrzeug. „Born to be a Motorhome – geboren, um ein Reisemobil zu sein“, hatte Fiat 2006 verkündet, als die Turiner die dritte Generation des Ducato vorstellten.

Frontantrieb, zahlreiche Radstände, Spurverbreiterung hinten, das Flachrahmenchassis – Fiat hatte vorgesorgt, um möglichst vielen Anforderungen gerecht zu werden. Dazu noch das Al-Ko-Angebot mit Hoch- und Tiefrahmen, Einzel- oder Tandemhinterachse, Drehstab- oder Luftfedern sowie verschiedenen Spur- und Rahmenbreiten.

Der von Fiat der Redaktion zur Verfügung gestellte 3,5-Tonnen-Kastenwagen der aktuellen Generation mit 403,5 Zentimeter Radstand hatte eine von den Testern gewogene Leermasse von 2.284 Kilogramm und wurde,

wie die anderen Fahrzeuge auch, zu den Fahrversuchen bis auf exakt 3,5 Tonnen geladen.

Um optimale Fahreigenschaften zu erhalten, legte die Testcrew bei allen Kandidaten Wert auf eine nahezu gleichmäßige Achslastverteilung, wobei bewusst 100 Kilogramm mehr auf der angetriebenen Vorder- als auf der Hinterachse lasteten.

Der 148-PS-Ducato bestätigte den aus vielen Testfahrzeugen gewonnenen Eindruck: ein elastischer Motor mit reichlich Power, ein gut abgestimmtes, mit geringem Kraftaufwand zu schaltendes Sechsganggetriebe und ein günstiger Spritverbrauch von 8,9 Litern auf 100 Kilometer. Die zu hohe Sitzposition bringt zwar eine gute Sicht nach vorn auf die Straße mit sich – die ist schon 2,30 Meter vor dem Mobil zu sehen –, nach oben schränkt sie jedoch der Fensterrahmen stark ein, was größere Fahrer zwingt,

den Kopf nach vorn und unten zu neigen. Das Dämpfungsverhalten von Vorder- und Hinterachse über Querfugen und Schachtdeckeln ist akustisch und mechanisch allenfalls zufriedenstellend. Zudem verursacht die Vorderachse starkes Stuckern in Längsrichtung, was Insassen als äußerst unangenehmes Hoppeln empfinden.

Die Ursache: zu hohe Dämpfungskräfte in Zug- und Druckstufe der Dämpfer. Bei Slalom- und Ausweichversuchen macht der Ducato hingegen eine sehr gute Figur, bedingt durch geringes Wanken des Aufbaus. Ebenfalls positiv: Bei Lastwechseln bleibt der Ducato sehr gut beherrschbar.

Die Lenkung empfinden die Tester als unangenehm leichtgängig und zu indirekt. Jegliche Rückmeldung zum Untergrund fehlt, die Rückstellkräfte Richtung Mittellage sind zu schwach.

Der Zugang zum Motorraum des Fiat Ducato ist eng, mechanikerfreundlich sieht anders aus. Die Sitzposition im Fahrerhaus ist vor allem für größere Fahrer sehr hoch. Der obere Scheibenrand zwingt sie, den Kopf nach unten zu neigen.







<b>PLUS</b>	sehr gute Motorisierung
	gute Wandlerautomatik
	sicheres Fahrverhalten
	sehr gute Sicherheitsausstattung
	crashgeprüftes Fahrerhaus
<b>MINUS</b>	Lenkung etwas indifferent
	schwammiges Fahrgefühl
	Fahrzeug relativ schwer

# Mercedes-Benz Sprinter

**D**er Sprinter ist ein fester Bestandteil der Reisemobilbranche. Er ist zwar nicht ganz so variabel wie der Fiat Ducato, doch auch der Sprinter bietet reichlich Radstände für verschiedene Kastenwagen-Lösungen. Das Besondere: Anders als in Ducato oder Transit bekommt der Mercedes-Käufer eine echte Wandlerautomatik. Und optional zum Heckab-Werk auch Allradantrieb.

Der von Mercedes-Benz zur Verfügung gestellte 3,5-Tonnen-Sprinter mit einem Radstand von 366 Zentimetern war mit dem 190 PS starken Sechszylinder plus Sieben-gang-Automatik versehen. Die Leermasse: 2.416 Kilogramm, macht 170 Kilogramm mehr als die des Ducato – Tribut an Heckantrieb und schwereren Motor. Wie beim Ducato der Test: Auslastung auf 3,5 Tonnen, womit die Vorderachse wieder 100 Kilogramm mehr zu tragen hatte als die Hinterachse.

Der Sprinter überzeugte mit toller Motorleistung und einer angenehm schaltenden Automatik. Muss das Wandlergetriebe nicht unter großer Last schalten, sind die Gangwechsel kaum spürbar. Und wer etwas für den Motorsound übrig hat, wird den kernigen Sechszylinder edler finden als die Vierzylinder der Konkurrenz. Der Testverbrauch: 9,7 Liter Diesel auf 100 Kilometer sind angesichts der Motorleistung ein günstiger Wert.

Die Sitzposition hinter dem vielfach verstellbaren Lenkrad empfinden auch große Fahrer als gut. Sie können den Sitz angenehm tief einstellen. Zudem behindert auch kein Scheibenrahmen die Sicht, weder nach unten noch nach oben.

Daimler legt das Sprinter-Fahrwerk komfortabel aus. Daraus resultiert jedoch auch ein schwammiges Fahrgefühl. Bei hohen Anregungsfrequenzen beginnt die Vorderachse

leicht zu zittern, im Lenkrad ist davon aber nichts zu spüren. Die Hinterachse schwingt über Bodenwellen etwas nach. Das schwammige Fahrgefühl in Verbindung mit dem leichten Spiel in der Nulllage der Lenkung suggeriert manchem Fahrer, Lenkkorrekturen vornehmen zu müssen, die prinzipiell nicht notwendig sind: Denn der Geradeauslauf ist sehr gut.

Bei den Fahrversuchen greift das ESP früh ein. Der Sprinter neigt sich zwar stark zur Seite, doch es besteht selbst in Grenzsituationen keine Gefahr. Ab einem gewissen Neigungswinkel stabilisiert sich das Fahrzeug. Auch das Verhalten des Mobils bei Lastwechseln ist unproblematisch.

Und: Mercedes bietet den nach unseren früheren Tests sehr gut funktionierenden Seitenwindassistenten an – ein klares Sicherheitsplus, das keiner der Wettbewerber bietet.

*Der Motorraum des Mercedes-Benz Sprinter lässt reichlich Platz für Servicearbeiten. Wer noch weiter ran muss, kann sogar Quertraversen oberhalb des Kühlergrills abschrauben.*







PLUS	gute Motorisierung
	sehr gute Wandlerautomatik
	agiles Fahrverhalten
	präzise Lenkung
	hohe Tonnagen möglich
MINUS	Neigung zum Übersteuern
	Fahrzeug relativ schwer
	hohes, wuchtiges Armaturenbrett

# Iveco Daily

Iveco hat den robusten Lastesel Daily 2014 grundlegend überarbeitet und dabei massiv an dessen Strukturen gefeilt. Neben einer modernen Front bekam der Daily – bei den Reisemobilen mit seinem Leiterraum vor allem in schweren Varianten bis 7,5 Tonnen zu Hause – eine tiefere Sitzposition und eine höhere Frontscheibe spendiert.

Auch beim Fahrwerk haben die Ingenieure geklotzt. Die Vorderachse ist beim 3,5-Tonner mit zwei Dreieckslenkern aufwendig ausgeführt.

Aufwand auch im Antriebskapitel: Lange hatte sich Iveco gegen eine richtige Wandlerautomatik gesperrt und mit dem Agile ein automatisiertes Schaltgetriebe angeboten – mit dem viele Reisemobilisten nicht gut zurechtkommen. Jetzt hat Iveco reagiert: Viel besser ist die neue Achtgang-Automatik Hi-Matic von ZF, der auch BMW oder Audi vertrauen.

Den 3,5-Tonnen-Kastenwagen, leer 2.392 Kilogramm schwer, trieb der mit 205 PS stärkste Motor (Vierzylinder) plus Automatik an. Leistung muss nicht viel Diesel kosten: Im Schnitt genehmigte sich der Daily nur 9,3 Liter.

Voll beladen als 3,5-Tonner glänzte der 6,05 Meter lange Iveco (Radstand 352 Zentimeter) mit ausgezeichneten Fahrleistungen. Und der Aufwand der Runderneuerung des Daily zahlt sich beeindruckend aus: Die neue Automatik ist eine Wucht, überzeugt mit superschnellen, aber gleichzeitig komfortablen Schaltvorgängen mit geringen Drehzahlsprüngen.

Die Sitzposition hinter dem höhenverstellbaren Lenkrad ist akzeptabel, die Sitzfläche könnte noch ein wenig mehr Weg beim Verstellen nach unten vertragen.

Der Iveco Daily überzeugt auf der Testrunde mit beachtlichem Komfort. Beide

Achsen sprechen auch auf abrupte Schläge wie Kanaldeckel oder Asphaltkanten sehr sensibel an. Sie werden in diesem Quartett vom Daily am sanftesten überrollt. Mechanisch und akustisch liegt das Niveau sehr hoch. Vor allem die Vorderachse trägt entschieden dazu bei, dass die Tester sogar die Note „sehr gut“ vergeben.

Die Lenkung ist präzise, der Daily fährt sich rund. Sowohl der Slalom- als auch der Ausweichkurs lassen sich flott und präzise durchfahren – ebenfalls ein Verdienst des spät eingreifenden ESP. Ein kleiner Nachteil ist die im Vergleich zur Hinterachse geringe Wankabstützung der Vorderachse. Die Front taucht leicht diagonal ein. Diese Abstimmung fördert agiles Fahrverhalten ebenso wie einen leichten Hang zum Übersteuern im allerdings hoch angesiedelten Grenzbereich. Dafür gibt es Punktabzug.

Der Motorraum des Iveco Daily ist nicht so großzügig wie der des Sprinters. Die Sitzposition ist gut, könnte aber noch mehr Verstellamplitude nach unten vertragen. Der obere Scheibenrahmen ist hoch genug, auch größere Fahrer haben kein Sichtproblem.







**ORC**  
EXKLUSIV

REISEMOBIL ZUBEHÖR

**18" RÄDER**

MEHR SICHERHEIT

MEHR KOMFORT

MEHR FAHRSPASS

FÜR FIAT, CITROËN, FORD, MERCEDES  
UND VW REISEMOBILE UND VANS.

Tel. 07335 – 18 59 717 | info@orc-exklusiv.de | www.orc-exklusiv.de

Reiniger, Desinfiziermittel, Entkalkungsmittel, Konservierungsmittel, Wasserhärte-Messgerät, Wasserhärte-Messgerät, Wasserhärte-Messgerät

**WM**  
aquatec  
einfach innovativ

**WASSERHYGIENE FÜR FREIZEITMOBILE**

REINIGUNG. ENTKALKUNG. DESINFEKTION. KONSERVIERUNG

REISE + CAMPING  
ON-ROAD AUTO  
Halle 2 Stand 2E14

www.wm-aquatec.de Tel: +49 (0) 7158-98 38 844

**SCA**

Dächer für mobiles Leben



www.sca-daecher.de

**dino**

18.000 mAh  
**KRAFTPAKET**  
600 A  
Mit Verpolungsschutz



**Starthilfe & Powerbank**  
Ihr **energischer** Reisebegleiter

12 V BIS 6 L HUBRAUM 20+ START-VERSÜCHE USB ANSCHLÜSSE LED LAMPE



dino-kraftpaket.de

Art.-Nr. 136102 - Erhältlich bei

ENRAD kfzteile24 plus.de ORIGINAL VW CADDY WESTFALIA WM

**T5/T6 Ausbau, Piccolo und Magnum in bekannt hoher Qualität durch langjährige Erfahrung.**

Tag d. offenen Tür: 5. März 2016



**WERZ**  
Wohnmobile

72813 St. Johann-Upfingen  
Tel. 071 22/82 55 06 · Fax 82 55 08  
info@werz-wohnmobile.de

www.werz-wohnmobile.de





<b>PLUS</b>	viele Varianten möglich
	Allrad ab Werk erhältlich
	Kart-ähnliches Fahrverhalten
	sehr präzise Lenkung
	gute Sitzposition, Pkw-Armaturenbrett
<b>MINUS</b>	Fahrzeug relativ schwer
	hoher Spritverbrauch
	keine Automatik erhältlich

# Ford Transit

**D**en neuen Ford Transit gab es bei seiner Einführung nur scheibchenweise. Zunächst stellte Ford den Transit Custom vor (Nugget), mit deutlicher Zeitverzögerung dann den großen Transit (bisher nur Karmann-Mobil Dexter als Ausbau). Den gibt es in allen möglichen Längen, drei Motorvarianten (100, 125, 155 PS), mit Front-, Hinter- und Allradantrieb. Den Transit hat Ford als Welttransporter konzipiert, für alle Märkte.

Von allen vier Basisfahrzeugen hat der Ford das Pkw-ähnlichste Armaturenbrett, es scheint direkt aus einem Mondeo zu stammen. Auch die Sitzposition kommt bei der Neuentwicklung einem Pkw am nächsten.

Der Fahrersitz lässt sich im Verhältnis zum Lenkrad angenehm tief stellen. Dadurch bekommt der Fahrer das gute Gefühl, im Fahrzeug drin und nicht kutschbockartig hoch zu sitzen. Für den Vergleich zur Verfügung

gestellt hat Ford einen 5,51 Meter langen 3,5-Tonnen-Kastenwagen mit 330 Zentimeter Radstand und Allradantrieb – der bislang bei Ford allerdings nur in homöopathischen Dosen bestellt wird. Obwohl fast 50 Zentimeter kürzer als die drei anderen Fahrzeuge, ist der Transit mit 2.448 Kilogramm am schwersten und hat damit auch die geringste Zuladung.

Der 2,2-Liter-Motor mit 125 PS tut sich mit dem auf 3,5 Tonnen geladenen Allradler schwer und benötigt höhere Drehzahlen als seine Konkurrenten. Das schlägt sich auch im Verbrauch nieder: 11,5 Liter auf 100 Kilometer. Wer Schweres transportiert, etwa einen kompletten Ausbau, wird mit der 155-PS-Maschine entspannter reisen.

Die Stunde des Transit schlägt auf der Beurteilungsrunde und der Teststrecke. Guter Komfort mit akustisch und mechanisch gut dämpfender Vorderachse bescheinigen eine sehr

gute Abstimmung. Das leichte Zittern vorn und das Nachschwingen hinten lassen ihn nicht ganz die Qualität des Iveco Daily erreichen.

Fahrdynamisch bewegt sich der Ford Transit auf hohem Niveau. Er fährt linientreu und ist wankstabil. Die ausgezeichnet abgestimmte Zug-/Druckstufe der Dämpfer vermittelt dem Fahrer ein gutes Gefühl für den Straßenbelag. Fast wie in einem Gokart fühlt es sich im Vergleich zu den anderen Testwagen beim Durchfahren des Slaloms an, leicht fällt das präzise Steuern durch die Pylonengasse – toll für einen Allradler.

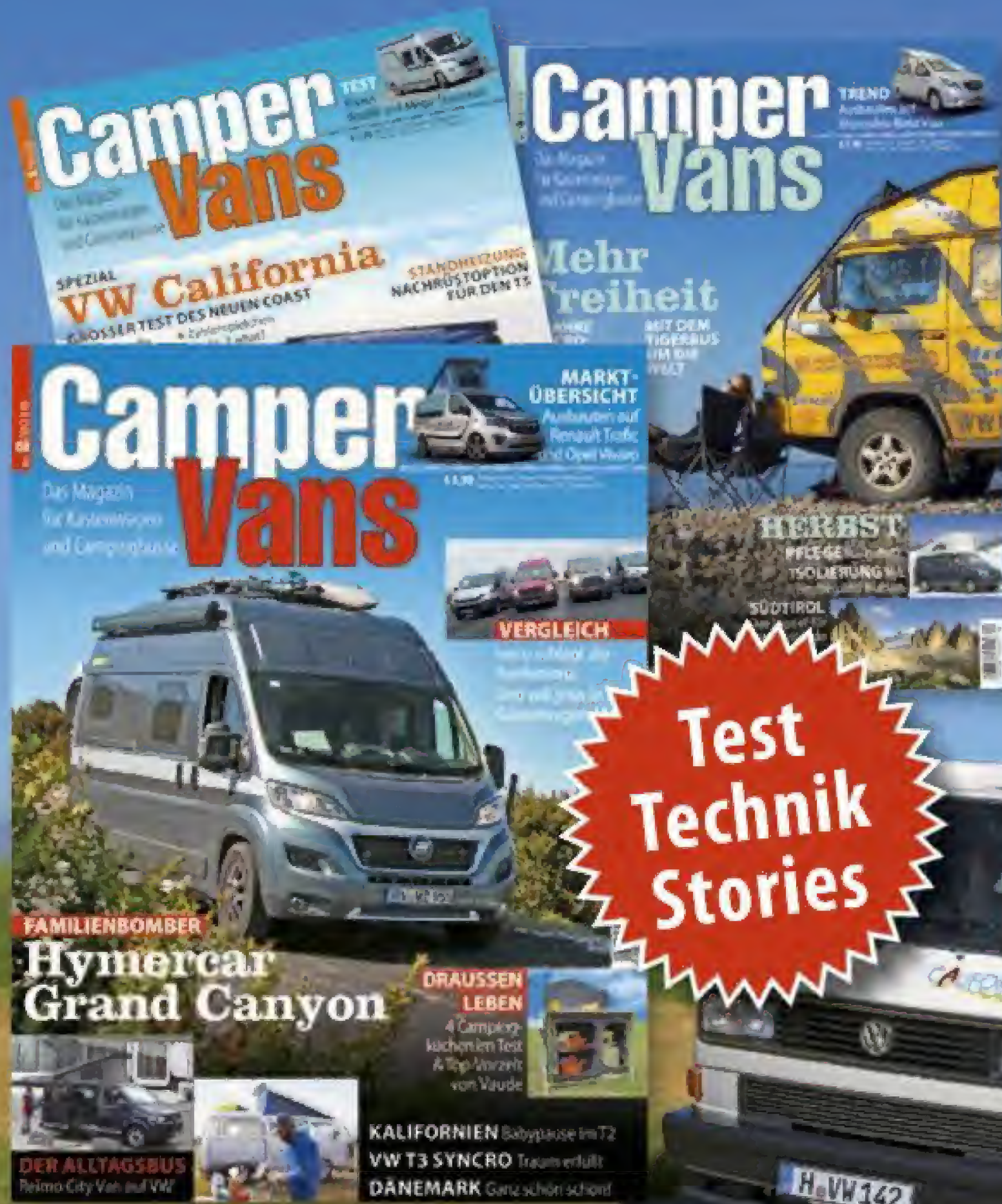
Bevor der Transit in irgendeine Richtung ausbricht, greift das ESP frühzeitig ein. Der Ford Transit ist Sieger in Sachen Lenkansprechverhalten und Fahrstabilität. Die Testergebnisse des mit Allradantrieb ausgerüsteten Fahrzeugs lassen sich aber nur bedingt auf den Fronttriebler übertragen.

Eng geht es zu im Motorraum des Ford Transit. Die Sitzposition ist sehr gut, das Lenkrad vielfach verstellbar. Das moderne, Pkw-ähnliche Armaturenbrett liegt angenehm tief.





# Jetzt CamperVans 1 Jahr lesen!



## Ihre Vorteile:

- ✓ Versandkostenfreie Lieferung
- ✓ Nie mehr ein Heft verpassen
- ✓ Pünktliche Lieferung zu Ihnen nach Hause

**Test  
Technik  
Stories**



## Ihre Abo-Vorteile:

- + Sie verpassen keine Ausgabe
- + Ihr Heft kommt pünktlich frei Haus zu Ihnen
- + Sie erhalten die Digital-Ausgabe bereits am Vorabend

Noch heute bestellen:



0711/7252-261



[www.campervans-magazin.de/2016](http://www.campervans-magazin.de/2016)

kundenservice@zenit-presse.de

## Ich möchte CamperVans als Vorteils-Kombi-Paket lesen

Schicken Sie mir die Zeitschrift ab der nächsten erreichbaren Ausgabe – Heft gedruckt und digital – zum Preis von z. Zt. nur 49,90 € / 6 Ausgaben (inkl. MwSt. und Versand, Ausland 52,90 €). Die Mindestlaufzeit des Abonnements beträgt ein Jahr, anschließend ist es jederzeit kündbar.

- ☐ Ich möchte nur das gedruckte Heft lesen  
(Jahrespreis 33,90 € Inland, 36,90 € Ausland)

ABONNIEREN	Vorname/Name
	Straße/Nr.
	PLZ/Ort
	Telefon/Handy
	E-Mail

- ☐ Ja, bitte senden Sie mir stets Ihre aktuellsten Vorteilsangebote schriftlich oder via E-Mail zu. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit formlos widerrufen, z.B. unter [info@doldemedien.de](mailto:info@doldemedien.de).

Geldinstitut			
BIC	(Land)	(Prüfziffer)	(Bankleitzahl)
IBAN	(Land)	(Prüfziffer)	(Kontonummer)

**1 x gratis**

Ich ermächtige den CamperVans Kundenservice (ZENIT Pressevertrieb GmbH, Gläubiger-ID DE344V50000020406) wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

- ☐ Ich bezahle bequem per SEPA-Lastschrift und erhalte eine kostenlose Ausgabe CamperVans
- ☐ Ich erwarte Ihre Rechnung

**Mein gutes Recht:** Ich kann diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Begründung durch eindeutige Erklärung (z. B. E-Mail, Brief, Fax) oder direkt unter [www.doldemedien.de/widerruf-abo](http://www.doldemedien.de/widerruf-abo) widerrufen, dort gibt es auch das gesetzliche Muster-Widerrufformular. Es genügt die rechtzeitige Absendung an die hier aufgeführten Kontaktdaten.

Datum/Unterschrift



# Wunschkonzert

Der Iveco Daily ist der Gesamtsieger des Tests, punktet er doch mit bestem Komfort, präziser Lenkung und ausgezeichnetem Achtgang-Automatikgetriebe.

Doch auch die anderen Kandidaten haben ihre Vorteile. Die Wunschbasis des Testteams hat deshalb den Motor, die vielen Sicherheitsfeatures und die elektronischen Fahrhilfen aus dem Mercedes-Benz Sprinter, das Automatik-

getriebe und die komfortable Vorderachse aus dem Iveco Daily. Dämpferabstimmung und Lenkung stammen vom Ford Transit, bei der Sitzposition liegen Transit und Sprinter gleichauf. Fehlt noch der dominierende Fiat Ducato. Der beliebte Italiener steuert zur idealen Basis immerhin die wichtigen Eigenschaften Zuladefähigkeit und Variabilität bei. Darin ist der Bestseller im Testquartett ungeschlagen.

## ERPROBUNGSPROTOKOLL

BEURTEILUNGSKRITERIUM	Iveco Daily	MB Sprinter	Ford Transit	Fiat Ducato
<b>Komfortbeurteilung</b>	<b>8</b>	<b>6,6</b>	<b>7</b>	<b>5,3</b>
Lenkradzittern	8	8	7	7
Beurteilung Vorderachse	8	7	8	4
Beurteilung Hinterachse	8	5	6	5
<b>Lenkansprechverhalten</b>	<b>7,75</b>	<b>5,5</b>	<b>8,75</b>	<b>6</b>
Mittenzentrierung	8	6	9	6
Ansprechen aus Nulllage	7	5	8	6
Rückstellung	8	6	9	6
Zielgenauigkeit	8	5	9	6
<b>Fahrstabilität</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>	<b>8</b>	<b>7,2</b>
Stabilität bei Wechselkurven	6	6	8	7
Stabilität bei Anreißen	5	7	7	7
Lastwechselverhalten Kurvenfahrt	7	7	9	8
Diagonales Tauchen	7	6	8	6
Wankstabilität	5	5	8	8
Pendelneigung	7	6	7	7
Zweiphasigkeit	9	7	8	7
Übersteuern	6	7	8	8
Untersteuern	7	7	9	8

### Bewertungsskala Fahrwerk

	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
	Premium		Zufrieden			Unzufrieden			Mangelhaft	
<b>FAHR-KOMFORT</b>	sehr angenehmes und entspanntes Fahren		neutrales Fahrempfinden			unharmonisches Fahrempfinden			schmerzhaftes Fahrempfinden	
<b>FAHR-DYNAMIK</b>	sehr stabiles und sicheres Fahrverhalten		beherrschbares Fahrverhalten			unsicheres Fahrverhalten, nervös, hohe Agilität			unbeherrschbar, zu hohe Agilität	

<b>Antrieb</b>	<b>9</b>	<b>8,5</b>	<b>7</b>	<b>7,5</b>
Motor	8,2	8,5	7	8,2
Getriebe	9,8	8,5	6,9	6,9
<b>Sitzposition</b>	<b>8,5</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>7,5</b>
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>8,2</b>	<b>7,9</b>	<b>7,9</b>	<b>7,2</b>



## Iveco Daily

Komfortables Fahrverhalten, präzise Lenkung, gute Motorisierung mit sparsamen Aggregaten, ausgezeichnetes Automatikgetriebe, leichte Schwächen bei der Fahrstabilität, klobiges Armaturenbrett, robustes Chassis, je nach Variante bis 7,5 Tonnen zulässige Gesamtmasse.

**Fahrgestell:** Im Test: Iveco Daily 35 S 21, 3,0 Liter, 150 kW (205 PS), Kastenwagen Stahlblech mit Leiterrahmen, Achtgang-Automatik, Heckantrieb, Bereifung 225/65 R 16

**Motorvarianten:** 78 kW (106 PS), 93 kW (126 PS), 125 kW (170 PS), 150 kW (205 PS)

**Getriebemöglichkeiten:** Sechsgang-Schaltgetriebe, automatisiertes Schaltgetriebe Agile, Achtgang-Automatikgetriebe Hi-Matik

**Maße und Masse:** (L x B x H) 605 x 201 x 258 cm, Radstand: 352,0 cm, zul. Gesamtmasse: 3.500 kg, gewogen 2.392 kg

**Füllmengen:** Diesel: 70 l

**Serienausstattung:** u. a. ABS, ESP adaptiv, ASR, Anhängerstabilisierung, Fahrerairbag





#### PLATZ 2

### Mercedes-Benz Sprinter

Breite Motorenpalette mit drehmomentstarken, sparsamen Aggregaten, gutes Automatikgetriebe, alltagstauglicher Allradantrieb ab Werk, guter Fahrkomfort, Neigung zum Wanken, Schwächen bei der Lenkung, hohes Sicherheitsniveau, Assistenzsysteme wie in modernen Pkw erhältlich.

**Fahrgestell:** Im Test: Mercedes-Benz Sprinter 319 BlueTEC, 3,0 Liter, 140 kW (190 PS), Kastenwagen Stahlblech mit Leiterrahmen, Siebengang-Automatik, Heckantrieb, Bereifung 235/65 R 16

**Motorvarianten:** 95 kW (129 PS), 95 kW (126 PS), 120 kW (163 PS), 140 kW (190 PS)

**Getriebemöglichkeiten:** Sechsgang-Schaltgetriebe, Siebengang-Automatikgetriebe

**Maße und Masse:** (L x B x H) 591 x 199 x 266 cm, Radstand: 366,5 cm, zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg, gewogen 2.416 kg

**Füllmengen:** Diesel: 75 l

**Serienausstattung:** u. a. ABS, ESP adaptiv, ASR, Seitenwindass., Anhängerstb., Fahrerairb.

#### PLATZ 3

### Ford Transit

Guter Komfort, ausgezeichnete Lenkung und Fahrstabilität – Pkw-ähnlich, sehr gute, langstreckentaugliche Sitzposition, modernes Armaturenbrett. Motorenpalette eingeschränkt, maximale Leistung 155 PS, alltagstauglicher Allradantrieb ab Werk, kein Automatikgetriebe lieferbar.

**Fahrgestell:** Im Test: Ford Transit Trend 350 L2, 2,2 Liter, 92 kW (125 PS), Kastenwagen Stahlblech, Sechsgang-Schaltgetriebe, Allradantrieb, Bereifung 235/65 R16 C

**Motorvarianten:** 74 kW (106 PS), 92 kW (125 PS), 114 kW (155 PS)

**Getriebemöglichkeiten:** Sechsgang-Schaltgetriebe

**Maße und Masse:** (L x B x H) 553 x 206 x 254 cm, Radstand: 330 cm, zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg, gewogen 2.448 kg

**Füllmengen:** Diesel: 80 l

**Serienausstattung:** u. a. ABS, ESP mit TCS, ASR, Anhängerstabilisierung bei Anhängerkupplung, Fahrerairbag

#### PLATZ 4

### Fiat Ducato

Der Fiat Ducato gibt in Teildisziplinen den Ton an. Keine andere Basis bietet so viele Varianten. Die Motorenpalette ist breit, die Zuladekapazität unschlagbar. In Sachen Fahrstabilität kann er mit den modernen Konkurrenten mithalten. Schwächen: mäßiger Komfort und keine Wandlerautomatik.

**Fahrgestell:** Im Test: Fiat Ducato Iveco Daily 35 S 21, 3,0 Liter, 150 kW (177 PS), Kastenwagen Stahlblech, Sechsgang-Schaltgetriebe, Frontantrieb, Bereifung 225/75 R 16 C

**Motorvarianten:** 85 kW (115 PS), 96 kW (130 PS), 109 kW (148 PS), 130 kW (177 PS)

**Getriebemöglichkeiten:** Fünfgang- und Sechsgang-Schaltgetriebe, automatisiertes Schaltgetriebe Comfortmatic

**Maße und Masse:** (L x B x H) 600 x 205 x 252 cm, Radstand: 403,5 cm, zul. Gesamtmasse: 3.500 kg, gewogen 2.284 kg

**Füllmengen:** Diesel: 90 l

**Serienausstattung:** u. a. ABS, ESP, ASR, Fahrerairbag



**P**olster leiden im harten Campingalltag. Ein Schokofleck auf der Sitzbank, die bräunlichen Ränder eines eingetrockneten Schluck Rotweins auf der Schlafbank. So richtig ins Polster kuscheln mag sich angesichts dieser schmutzigen Gebrauchsspuren niemand. Vor allem, wenn es um den Schmutz eines Vorbesitzers geht.

Im ersten Teil unserer Serie „Mein neuer Gebrauchter“ (CamperVans 01/16) widmete sich die CamperVans-Redaktion dem Wassersystem samt Tank und Leitungen. Jetzt geht die Putzaktion im Innenraum des Busses weiter: die Flecken im Polster müssen raus.

Die naheliegendste Idee ist es, die Bezüge einfach zu waschen. Voraussetzung ist, dass diese sich abziehen lassen. Doch aufgepasst: Polsterstoffe gehen bei heißer Wäsche leicht ein. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, wäscht die Bezüge nicht in der Waschmaschine, sondern kalt von Hand in einer Lauge aus und zieht sie feucht wieder auf.

Hartnäckige Flecken bekommen schon vor dem Waschgang eine Behandlung mit handelsüblichen Fleckenmitteln wie Gallseife oder ähnlichem. Etwas aufwendiger ist es, den Schaumstoffkern der Polster zu reinigen. Der saugt Wasser wie ein Schwamm auf und braucht daher sehr lange zum Trocknen. Bleibt Restfeuchte im Schaumstoff, droht Schimmel. Daher unbedingt eine lange Tro-



# SAUBERE POLSTER

► **Teil 2: Polsterreinigung** In Folge zwei der Serie „Mein neuer Gebrauchter“ widmen wir uns den Polstern. Flecken und Gerüche des Vorgängers müssen raus. *Von Isabell Krautberger*

ckenzeit bei der Reinigungsaktion einplanen – vorzugsweise in der warmen Wohnung.

Lassen sich die Bezüge nicht abziehen, kommen spezielle Polster-Reinigungsmittel zum Einsatz, beispielsweise der Innenreiniger der Firma Cleanofant, der Polsterschaum von Dr. Wack, Sonax oder der Polsterreiniger von Mellerud. Um die Vorgehensweise exemplarisch zu beschreiben, haben wir fiese Kaffeefflecken mit dem Innenreiniger von Cleanofant und dem Polsterschaum von Sonax in Angriff genommen. Tipp vorweg: Jedes Fleckenmittel immer versuchsweise zunächst auf einer Stelle des Polsters ausprobieren, die möglichst nicht im Sichtfeld liegt. Denn sollte sich das Polster durch das Reinigungsmittel verfärben, hat man optisch nichts gewonnen.

Wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben sprühen wir den Innenreiniger von Cleanofant sparsam auf ein feuchtes Mikrofaser-tuch und reiben damit den Fleck ein. Etwas anders funktioniert es mit dem Sonax Xtrem-

me-Polsterreiniger. Den Fleck zunächst anfeuchten, anschließend den Schaum gleichmäßig aufsprühen und mit einem feuchten Schwamm oder Tuch einreiben. Hierbei ist es sehr wichtig, ein komplettes Polster großflächig zu bearbeiten. Denn trocknet der Schaum ab, bilden sich Ränder.

Nach fünf bis zehn Minuten mit einem feuchten Schwamm oder Tuch nachreiben und anschließend die behandelte Stelle absaugen oder abbürsten. Bei beiden Varianten überzeugt das Ergebnis. Unsere Flecken auf dem Polster sind verschwunden.

Aber Obacht! Heftiges Reiben löst Farbpartikel. Daher die Fläche besser sanft massieren und den Schaum wieder aufnehmen.

Wenn Fleckenmittel nicht mehr weiterhelfen oder die komplette Sitz- und Schlafbank einer intensiven Grundreinigung bedarf, hilft ein Nass-Staubsauger weiter. Den gibt es entweder zu kaufen oder aber auch in fast jedem größeren Baumarkt oder Textilreinigungsgeschäft zu mieten. Beim Baumarkt um die Ecke leiht man das Teppichreiniger-Gerät mit speziellem Polsteraufsatz und Reinigungsmittel für circa 20 Euro am Tag.

Und so geht's: Zunächst füllen wir etwa 50 Grad warmes Wasser in den Reinigungswassertank und geben das Reinigungsmittel entsprechend der Anleitung dazu. Wer dem chemischen Mittel aus dem Baumarkt nicht traut, kann auch den Innenreiniger von Cleanofant als Mittel dazugeben. Jetzt

## REINIGUNGSMITTEL

- ✿ Innenreiniger Cleanofant, [www.cleanofant.de](http://www.cleanofant.de)
- ✿ Polsterreiniger Mellerud, [www.mellerud.de](http://www.mellerud.de)
- ✿ Dr. Wack A1 Polsterschaum [www.wackchem.com](http://www.wackchem.com)
- ✿ Dr. Keddo, Polsterreiniger – Polstimar, [www.drkeddo.de](http://www.drkeddo.de)
- ✿ Polster- & Alcantara-Reiniger, [www.sonax.de](http://www.sonax.de)





Zunächst mit dem Nass-Staubsauger das gesamte Polster besprühen und das Wasser-Fleckenmittel-Gemisch rund zehn Minuten einwirken lassen.



Im nächsten Schritt das Wasser absaugen. Vollständig trocken wird das Polster durch das Saugen allerdings nicht. Es muss nachtrocknen.



Den Reiniger von Cleanofant auf ein Mikrofasertuch sprühen und damit den Fleck einreiben. Nach der Behandlung ist er verschwunden.



Hartnäckige Flecken mit dem Polsterschaum von Sonax entfernen. Fleck anfeuchten, Schaum großflächig aufsprühen und einreiben, nach zehn Minuten nachreiben. Fertig.

## ADRESSEN POLSTERER

**Maß-Schneider, die Caravan-Polsterer**  
Schulstraße 14, 53539 Kelberg,  
Tel.: 02692/1724, Mobil: 0151/11204 27  
• info@wohnmobile-polster.de,  
• www.wohnmobile-polster.de

**m & S Industriepolsterei**  
Alttannerstraße 79, 88364 Wolfegg,  
Tel.: 07527/5506  
• ms-industriepolsterei@t-online.de  
• www.ms-industriepolsterei.de

**Wohnwolke Caravan & Stoffservice**  
Kreuzbergstraße 55–61, 42899 Remscheid-  
Lüttringhausen, Tel.: 02191/955926  
• info@wohnmolke.de  
• www.wohnmolke.de

**Polstermanufaktur Junglas Design**  
Winkelstr. 36, 77974 Meissenheim,  
Tel.: 07824/6649670  
• info@junglas-design.de,  
• www.junglas-design.de

**Freizeit Wittke**  
Ernststraße 12, 13509 Berlin,  
Tel.: 030/43777777  
• pawel@freizeit-wittke.de,  
• www.freizeit-wittke.eu

**Cowan textiles**  
Elsterweg 2, 03172 Guben, Tel.: 03561/546650  
• info@cowan.de  
• www.cowan.de

**Caravanausstatter Manfred Sippel**  
Badegasse 3, 37293 Herleshausen,  
Tel.: 05654/9232 92  
• info@caravanausstatter-sippel.de  
• www.caravanausstatter-sippel.de

**G+S Sitz- und Polstermöbel**  
Untere Gewerbestr. 1, 55546 Pfaffen-Schwa-  
benheim, Tel.: 05654/923282  
• info@diepolstermacher.de  
• www.diepolstermacher.de

**Cleves Polster**  
Schwabenstr. 19, 47169 Duisburg-Marxloh,  
Tel.: 0203/501034  
• info@clevespolster.de  
• www.clevespolster.de

besprühen wir die Polster und lassen das Mittel kurz einwirken. Im nächsten Schritt saugen wir das Polster trocken. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Selbst jahrealte Flecken sind dank des Nass-Staubsaugers verschwunden. Auch hier empfiehlt es sich, das gesamte Polster mit dem Gerät zu reinigen. Ansonsten entstehen unschöne Wasserflecken. Da durch das Reinigen die Stoffoberfläche aufgeraut wird, brauchen die Fasern eine neue Imprägnierung, etwa mit dem Cleanofant Textilimprägnierer. Fehlt ein derartiger Schutz, verbleicht der Stoff und ist anfälliger für Flecken.

Wenn weder Putzen noch Scheuern hilft, müssen neue Bezüge her. Die richtige Anlaufstelle sind auf Caravan und Reisemobil spezialisierte Polsterer. Egal, für welche Variante Camper sich entscheiden, der Aufwand lohnt. Es kuschelt sich doch viel besser in sauberen und wohlriechenden Polstern.

### Kurz zusammengefasst

Wenn möglich, sollten Sie Bezüge waschen. Wenn Sie zu Polsterschaum oder Reiniger greifen, arbeiten Sie unbedingt großflächig, um Wasserränder zu vermeiden.

# Stöbern Sie nach Herzenslust



**NEU** Zubehörkatalog 2016

Der neue Movera-Zubehörkatalog ist da – und mit ihm eine Riesenauswahl an Produkten, Ideen und Tipps für Ihre mobile Freizeit. Gleich bestellen und reinschmökern. Natürlich kostenlos bei Ihrem Movera-Fachhändler oder im Internet: [www.movera.com/CamperVans](http://www.movera.com/CamperVans)



# Für Outdoor- Köche



Wenn die Sonne wieder häufiger scheint, spielt sich das Campingleben vor dem Fahrzeug ab. Auch Kochen macht draußen mehr Spaß. Campingküchen sind dann nahezu unerlässlich. *Von Maren Schultz*



## Bel Sol Kocherschrank

www.movera.com



Der Kocherschrank Bel Sol ist der kleinste unter den vier getesteten Küchen. Trotzdem bietet er auf zwei Regalfächern Platz für Geschirr und Töpfe.



Die einzelnen Elemente der Bel Sol werden zusammengesteckt, das erweist sich im Test als etwas umständlich. Auch ist nicht immer auf den ersten Blick klar, welche Stange wo hin gehört.

Die Alu-Rolltischplatte lässt sich klein zusammenfalten und gut transportieren. Allerdings verhaken sich die Gummizüge schnell in den Lamellen – ein Problem, das die anderen Küchen auch haben.



Die Bel Sol hat einfache Plastikfüße, die ihren Dienst aber tun. Da sie höhenverstellbar sind, steht die Küche auch auf unebenem Grund wackelfrei.

Fotos: Maren Schultz und Karsten Kaufmann

**I**m Grunde braucht es im Camper doch gar keine Küche, oder? Zum Frühstück gibt es Cornflakes oder ein Marmeladenbrot, mittags Ravioli aus der Dose (zur Not auch kalt, schon mehrfach getestet, schmeckt – naja, sagen wir: okay), und abends ... bleibt immer noch das Käsebrod oder die Bratwurst auf dem Einweggrill. Zugegeben: Feinkost ist das nicht gerade, gesund auch nicht. Aber es geht. Und man überlebt.

Doch was früher vielleicht mehrmals im Jahr auf Festivals und Zelturlaube normal war, funktioniert irgendwann maximal noch ein Wochenende lang. Dann verlangt der Magen nach „richtigem“ Essen. Und das ist auch im Camper gar nicht so schwer hinzubekommen.

Wer in seinem Kastenwagen oder Campingbus über eine Küchenzeile mit Gaskocher verfügt, weiß allerdings um die unangenehmen Nebenwirkungen: Spätestens abends, beim Einkuscheln in Decke oder Schlafsack, macht sich der Essensdunst noch einmal breit. Im Bettzeug hängen die Gerüche ebenso drin wie in Kleidung und Sitzpolstern. Viele gehen deswegen dazu über, draußen zu kochen. Da hat der Koch mehr Platz, und mehr Spaß macht Kochen unter freiem Himmel ohnehin. Besitzer eines California Beach und Fahrer von Mini-

Campers ohne Küche sind in jedem Fall auf den mobilen Campingkocher vor dem Fahrzeug angewiesen.

Natürlich kann der Gaskocher draußen einfach auf dem Campingtisch stehen. Doch wer regelmäßig außerhalb des Fahrzeugs kocht, wird schnell die Vorteile von richtigen Campingküchen zu schätzen wissen. Sie verfügen über einen Windschutz, dienen gleichzeitig als Vorrats- und Geschirrschrank und integrieren im komfortabelsten Fall sogar noch Spülschüssel oder Müllsammel. Und auf dem Tisch bleibt Platz für andere Dinge.

Campingküchen sind zerleg- oder zusammenklappbare Unterschränke aus Polyestergerüst mit einer Gestellkonstruktion aus Aluminium- oder Stahlrohren. Dazu kommt eine Tischplatte als Arbeits- und Ablagefläche. Es gibt sie als einfache, kleine Versionen, die aus einem eintürigen Schrank bestehen und nur wenig Arbeitsfläche bieten. Es gibt sie aber auch als große Küchenzeilen mit mehreren Schränken, Ablagebrettern, Seitentaschen, Spülschüssel und Platz für die Gasflasche. Zusammengeklappt passen sie in eine flache Transporttasche und nehmen kaum Platz im Fahrzeug weg.

Klar kann der Kocher draußen auf dem Tisch stehen. Aber Campingküchen haben viele Vorteile.





## Küchenbox Pablo

www.fritz-berger.de



Der Aufbau der Küchenbox Pablo gelingt dank Scherengestell und Spanngurten in kürzester Zeit. Neben Töpfen und Pfannen findet hier auch die Gasflasche Platz.

Als einzige der vier getesteten Küchen verfügt die Küchenbox Pablo über aufschraubbare Tellerfüße – ein großer Pluspunkt in Sachen Standfestigkeit.



Auf der Rückseite verfügt die Küchenbox Pablo über zwei Sichtfenster mit Moskitonetzen.



Praktisch: Zur Durchführung des Gasschlauchs gibt es eine kreisförmige Öffnung.



In der kleinen Seitentasche sind häufig verwendete Utensilien schnell griffbereit. Darunter ist der Scherenmechanismus zu erkennen.

Steckgestelle sind etwas umständlich, schließlich muss der Koch alle Alurohre erst in die passenden Tunnel einfädeln.



Neben ihrer Größe unterscheiden sich Campingküchen in der Konstruktion. Klassischerweise lassen sich die Beine einfach aufklappen, der Schrankkorpus wird eingehängt und mit Klett befestigt. Noch schneller im Aufbau sind Scherengestelle: Hier ist der Stoffschrank fest mit dem Gestell verbunden, faltet sich mit auf und muss nur noch mit Spannbändern gestrafft werden. Etwas umständlicher im Aufbau sind Steckgestelle, bei denen die einzelnen Gestellteile zusammengebaut und mit Eckverbindern aus Kunststoff fixiert werden müssen.

Die Auswahl an Campingküchen ist riesig. Movera, Fritz Berger, Frankana und Reimo bieten zahlreiche Modelle in verschiedenen Größen und Ausstattungen an, die sich zum Teil sehr ähnlich sind. CamperVans hat deshalb vier Campingküchen beispielhaft herausgesucht, um zu zeigen, wie sich die einzelnen Modelle unterscheiden, welche Vor- und Nachteile sie haben und wie sie sich im Campingalltag bewähren. Mit dabei: der Bel Sol Kocherschrank, die Küchenbox Pablo, der Kocherschrank Snack Easy und die Cucina Quick von Camp4.

Das kleinste der vier Modelle ist der **Bel Sol Kocherschrank** (89,95 Euro bei Movera). Er besteht aus einem

eintürigen Gewebekorpus mit zwei Schrankfächern, oben drauf wird die Rolltischplatte aus Aluminium gelegt, auf der der Gaskocher steht. Der Zusammenbau des Steckgestells erweist sich als ziemlich umständlich, schließlich muss der Koch, bevor er loslegen kann, alle Alurohre zunächst in die passenden Tunnel des Schrankkorpus einfädeln und dann mit den Eckverbindern fixieren.

Insgesamt dauert der erste Aufbau zwar nur eine Viertelstunde, doch im Vergleich zu den anderen Gestellsystemen liegt das Stecksystem klar hinten. Vor allem wenn die Küche während des Urlaubs mehrfach auf- und abgebaut werden soll, geht das Hantieren mit den einzelnen Rohrteilen schnell auf die Nerven. Zumal nicht klar ersichtlich ist, welches Rohr in welchen Tunnel gehört. Lediglich die drei unterschiedlichen Längen geben einen Hinweis darauf. Ansonsten hilft nur: ausprobieren. Tipp: Die Stangen mit den herausstehenden Schrauben gehören nach oben. Daran wird später die Tischplatte eingehakt.

Bei den Eckverbindern ist darauf zu achten, dass die vier Exemplare, an denen sich die Füße befinden, nach unten gesetzt werden. Eigentlich logisch, trotzdem



## Brunner Snack Easy

www.frankana.de



*Kleiner Fehler: Schon vor dem ersten Aufbau fehlte auf der Rückseite an einer der Querstreben eine Niete.*



*Die Alu-Rolltischplatte wird am Gestell festgeklippt und sitzt dann sicher und fest (oben). Beim Abbau faltet sich die Snack Easy flach zusammen (unten).*



*Der Kocherschrank Snack Easy unterscheidet sich optisch stark von den anderen Modellen. Da das Gestell aus Stahl besteht, ist er auch etwas schwerer.*

*Der Windschutz ist bei allen Küchen nahezu identisch: Er wird auf der Tischplatte eingehakt und schützt seitlich und von hinten vor Böen. Durch eine der beiden Aussparungen wird der Gasschlauch gezogen.*



schnell falsch gemacht. Wie die meisten Modelle im Test hat auch die Bel Sol einfache Schraubfüße aus Plastik, die zwar Unebenheiten im Untergrund ausgleichen, aber ziemlich labil ausfallen.

Einmal aufgebaut steht das Gestell trotzdem recht stabil. Auf den beiden Einlegeböden lassen sich Geschirr und Lebensmittel verstauen, der Schrankkorpus lässt sich mit einem Reißverschluss öffnen und nach oben hin aufwickeln, die Gasflasche muss aber daneben stehen.

Ähnlich, nur deutlich größer als der Bel Sol Kocherschrank, ist die **Küchenbox Pablo** (89,99 Euro bei Fritz Berger). Sie ist etwa doppelt so breit und besteht aus zwei Schrankteilen, die sich mit einem Reißverschluss nach links beziehungsweise rechts öffnen lassen. So müssen die Türen nicht immer aufgewickelt und befestigt werden, sondern können auch einfach mal lose herumflattern.

Der Aufbau der Küchenbox Pablo geht schnell: Das Scherengestell auseinanderklappen – schon faltet sich der daran befestigte Schrankkorpus mit auf. Jetzt nur noch die beiden Spanngurte an der Unterseite anziehen und die unteren Ecken mit Klett an diesem Gurt befestigen, fertig. Dauert nur wenige Minuten.

Großer Pluspunkt: Als einzige der getesteten Modelle verfügt die Küchenbox Pablo über spezielle Füße. Die Tellerfüße sitzen in einem Kugelgelenk und sind schnell aufgeschraubt. Die Küche steht jetzt auf deutlich größeren Füßen als ihre Konkurrenz und hat dadurch die beste Standfestigkeit von allen vier getesteten Modellen.

Im Schrankkorpus lassen sich insgesamt vier Einlegeböden platzieren: zwei größere auf der linken Seite, zwei kleinere rechts. Die andere Möglichkeit: Wer möchte, verzichtet auf die Einlegeböden rechts, öffnet die Zwischenböden per Reißverschluss und stellt dann seine Gasflasche an diese Stelle. Ein Loch für die Durchführung des Gasschlauchs ist an der Rückseite vorhanden. Seitlich verfügt die Küchenbox Pablo über eine kleine Tasche, in der ein Rührlöffel oder andere Küchenutensilien unterkommen.

Ein etwas anderes Konzept hat der Kocherschrank **Snack Easy** (89,90 Euro bei Frankana). Hersteller Brunner beschreibt ihn als Mischung aus Feldküche und Geschirrschrank. Aufgebaut lässt er sich in drei Bereiche unterteilen: in der Mitte die Arbeitsplatte, auf der der Kocher steht, darunter eine weitere Tischplatte als Ablagefläche. Links davon der Schrankkorpus mit einer zweiten ➤



## Camp4 Campingküche Cucina Quick

www.reimo.com



Auf- und Abbau leicht gemacht: Der Schrankkorpus ist fest am Scherengestell verbunden und faltet sich automatisch mit auf und auch wieder zusammen.



Fast schon Luxus-Camping: Der Plastikeinsatz dient als Müllsammel- oder Spülbecken.



Die Campingküche Cucina Quick ist der Riese unter den vier getesteten Modellen. Sie bietet am meisten Stauraum und die größte Arbeitsfläche.

Spanngurte anziehen – schon spannt sich der Schrankkorpus (links). Für die Tischplatte wird zunächst ein Rahmen auf das Gestell gesteckt (rechts).



Ablagefläche. Und rechts ein kleines, herausklappbares Brett. Beide Flächen links und rechts sind – jedenfalls so lange der Koch steht – als Arbeitsfläche zu niedrig. Im Sitzen lässt sich daran jedoch gut Gemüse schnippeln.

Der Aufbau ist denkbar einfach: Stahlgestell aufklappen, Füße (ebenfalls einfache, integrierte Plastikfüße) einstellen, den Schrankkorpus an seinen vier Haken einhängen und mit Klett befestigen, Böden einlegen, fertig. Beim Testmodell fehlte allerdings schon vor dem ersten Aufbau bei einer der Querstreben eine Niete.

Insgesamt wirkt die Snack Easy durch ihre vielen Ablagebretter deutlich offener als die anderen Modelle. Gleichzeitig bietet sie trotz ihrer Größe relativ wenig Stauraum. Das Volumen des Schrankkorpus ist deutlich kleiner als das des kleinen Bel Sol Kochschrankes. Die Gasflasche steht deshalb auch neben der Küche. Der Platz unter dem kleinen Ablagebrett auf der rechten Seite bietet sich hierfür an.

Die größte der vier getesteten Küchen ist die **Cuccina Quick** von Camp4 (119 Euro bei Reimo). Neben einer großen Arbeitsfläche und einem zweitürigen Schrankkorpus bietet sie wahlweise Platz für ein kleines Spülbecken oder einen Müllsammel. Der Aufbau funktioniert

genau wie bei der Küchenbox Pablo: Scherengestell aufklappen, Schrankkorpus mit Spannbändern straffen, Tischplatte auflegen – schon steht die Campingküche.

Als Müllsammel- oder Spülbecken dient ein kleiner schwarzer Plastikeinsatz, der an zwei Stäben in die dafür vorgesehene Öffnung in der Arbeitsplatte eingehängt wird. Als Spülbecken eignet er sich allerdings nur für Gläser, kleine Teller und Besteck. Für größeres Geschirr, Töpfe und Pfannen ist das Becken zu klein.

Praktisch: Die Tischplatte ist zweigeteilt. Wer den Einsatz als Müllsammel- oder Spülbecken nutzt, klappt die rechte Hälfte der Rolltischplatte einfach weg oder nimmt sie ab.

Der Platz unterhalb des Müllsammlers/Spülbeckens in der rechten Schrankhälfte eignet sich, um dort die Gasflasche zu platzieren – zumal hier keine Zwischenböden vorgesehen sind, um Geschirr oder Lebensmittel zu verstauen. Was fehlt, ist jedoch eine Öffnung auf der Rückseite, um den Gasschlauch durchzuführen. Als einzige Möglichkeit bleibt, den Schlauch am Boden entlang unter dem Schrank nach hinten hinauszulegen.

Ob klein oder groß, ob einfach gehalten oder komfortabel ausgestattet – für jeden Geschmack, jede An-



forderung und jedes Bedürfnis finden Camper die richtige Outdoor-Küche. Einen klaren Testsieger gibt es nicht, weil die einzelnen Modelle zu unterschiedlich sind, um sie direkt miteinander zu vergleichen und zu bewerten. Dennoch lässt sich in einigen Punkten ein grundsätzliches Fazit ziehen.

Beim Aufbau erweisen sich Scherengestelle wie bei der Cuccina Quick und der Küchenbox Pablo als am praktischsten. Sie sind am schnellsten aufgebaut, weil der Schrankkorpus dauerhaft am Gestell befestigt ist. Weniger zu empfehlen sind Stecksysteme. Jedenfalls für Camper, die vorhaben, ihre Küche im Urlaub gleich mehrfach auf- und abzubauen. Dann ist die Bastelei mit den verschiedenen Rohren und Eckverbindern zu umständlich.

Zumal Küchen mit Scheren- oder Klappgestellen nicht unbedingt teurer sind. Der kleine Bel Sol Kochschrank kostet genauso viel wie die Küchenbox Pablo mit Scherengestell und die Campingküche Snack Easy mit Klappgestell. Lediglich die Cuccina Quick war rund 30 Euro teurer, sie ist allerdings auch größer als ihre drei Mitbewerber.

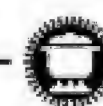
Auch beim Gewicht gibt es keine allzu großen Differenzen: Die Küchenbox Pablo und die Cuccina Quick sind mit 8,3 und 8,6 Kilogramm nahezu gleich schwer. Der kleine Bel Sol Kochschrank wiegt mit 6,8 Kilogramm etwas weniger, die Campingküche Snack Easy ist aufgrund ihres Stahlgestells mit 10,2 Kilogramm die schwerste.

Was alle vier Modelle gemein haben, sind die Alu-Rolltischplatten. Sie wiegen weniger als eine durchgehende Tischplatte, sind kleiner zu verpacken und somit einfacher zu transportieren. Sie haben aber auch Nachteile. Im Test verhakten sich die Gummizüge immer wieder an der Unterseite der Lamellen. Das Ergebnis: langwierige Fummelei.

Geht beim Kochen mal etwas daneben, tropft die Soße außerdem zwischen den Lamellen hindurch auf den Stoff des Schrankkorpus. Lediglich die Küchenbox Pablo sorgt hier mit einer abwischbaren Folie auf der Schrankoberseite vor. Durchgehende Tischplatten wären dennoch in allen Fällen handlicher und praktischer – wenngleich sie auch etwas mehr Gewicht bedeuten würden. Bei allen vier getesteten Küchen waren die Aluminium-Tischplatten außerdem extrem anfällig für Kratzer. Vor allem der blaue Windschutz der Cuccina Quick hinterließ sofort farbige Spuren.

Was auffiel: Fritz Berger legte als einziger Hersteller seiner Küchenbox Pablo eine Aufbauanleitung bei. Alle anderen verzichteten darauf. Bei den Scheren- und Klappgestellen der Cuccina Quick und der Snack Easy war das nicht weiter schlimm, hier konnten sich die Tester den Aufbau auch ohne Anleitung schnell selbst erschließen. Bei der Bel Sol mit ihrem Steckgestell wäre eine Aufbauanleitung aber hilfreich gewesen. Damit wäre auch bei dieser Küche der Aufbau deutlich einfacher, und dem ungetrübten Kochspaß unter freiem Himmel stünde nichts mehr im Weg.

Ob klein oder groß: Für jeden Geschmack und jedes Bedürfnis finden Camper die richtige Outdoor-Küche.



## Alle Daten im Vergleich



	Bel Sol Kochschrank	Küchenbox Pablo	Brunner Snack Easy	Camp4 Campingküche Cuccina Quick
<b>Packmaß</b>	78 x 50 x 20 cm	95 x 55 x 12 cm	80 x 50 x 10 cm	120 x 50 x 9 cm
<b>Gewicht</b>	6,8 kg	8,3 kg	10,2 kg	8,6 kg
<b>Maße aufgebaut</b>	66 x 85 x 50 cm	92 x 50 x 86 cm	140 x 43 x 82 cm	120 x 43 x 82 cm
<b>Arbeitsfläche</b>	75 x 53 cm	87 x 50	66 x 38 cm Mitte 58 x 38 cm links 27 x 38 cm rechts	120 x 42 cm
<b>Aufbauanleitung</b>	nein	ja	nein	nein
<b>Konstruktion</b>	Steckgestell aus zwölf Alustangen mit Alu-Rolltischplatte	Scherengestell aus Aluminium mit Alu-Rolltischplatte	aufklappbares Stahlgerüst mit Alu-Rolltischplatte	Scherengestell aus Aluminium mit Alu-Rolltischplatte
<b>Füße</b>	integriert, höhenverstellbar	Tellerfüße zum Aufschrauben	integriert, höhenverstellbar	integriert, höhenverstellbar
<b>Einlegeböden</b>	zwei	vier (zwei kleine, zwei große)	zwei	zwei
<b>Stabilität</b>	gut	sehr gut, sicherer Stand durch Tellerfüße	gut	gut
<b>Transporttasche</b>	ja	ja	ja	ja
<b>Besonderheiten</b>	gleicher Schrank mit Spüleneinsatz zum Anbauen verfügbar	Zwischenböden lassen sich mit Reißverschluss öffnen, um größere Gegenstände zu verstauen (Gasflasche) Oberseite des Schrankkorpus ist beschichtet und abwischbar	Kombination aus Feldküche und Geschirrschrank mehrere Arbeits-/Ablagebretter	Spülbecken oder Müllsammelr unter der Arbeitsplatte
<b>Preis</b>	89,95 Euro bei Movera	89,99 Euro bei Fritz Berger	89,90 bei Frankana	119,00 Euro bei Reimo





Das Drive Van XT ist, wie hier, als Heckzelt einsetzbar oder als Vorzelt.



# WOHNRAUM- ERWEITERUNG

Bitte tief in die Tasche greifen, dann bekommt man ein modernes Vorzelt für den Bus. Taugt das 950-Euro-Zelt Drive Van XT 5P von Vaude in der Praxis? *Von Timo Großhans*

**T**euer, Hightech – das muss mit. Tolles Equipment hat etwas Magisches. Das Vaude Van XT sieht zudem richtig gut aus. Wir testen das größte der Produktreihe.

So ein Vorzelt stellt immer, gerade für die kleineren Busse, eine praktische Lebensraumerweiterung dar: Essen, umziehen, Dinge lagern wie Vorzeltküche oder Kühlbox, darin übernachten – alles geht. Und es kann fest am Ort bleiben, wenn der Bus mal aufbricht zum Einkaufen oder zu einer Tour. Wenn es regnet, bietet es Schutz, wenn es kalt ist, Isolation.

Ein großer Sack wandert da aus dem Kofferraum. Ist auch nicht gerade leicht. Fast 15 Kilogramm wiegt er. Im Auto nimmt das Zelt einigen Stauraum in Beschlag.

Bietet dann aber auch Mega-Stauraum vor dem Auto, sobald es aufgebaut ist.

Es gab zwei Testrunden. Einmal auf einem Wochenend-Trip im Elsass, einmal in einem Langurlaub in den Bergen Südtirols. Zunächst haben wir uns ziemlich dämlich angestellt, als wir versuchten, das Zelt als Heckzelt aufzubauen, haben es einfach nicht hinbekommen. Dann die Erkenntnis: Mit Spannbändern am Boden lässt sich das Zelt recht gut an die Höhe des jeweiligen Autos anpassen. Dann umschließt es das Heck eines Vans perfekt.

Als Vorzelt eignet es sich ebenso hervorragend, wobei man wissen sollte, dass die seitlichen Abschlüsse nicht gänzlich wetterdicht sind und es somit keine echte Schleuse gibt.

Aber nun zum Aufbau: Wie das so ist, ab dem zweiten Mal geht alles besser. Das Alugestänge macht schon beim ersten Mal anfassen Spaß, weil in Haptik und Optik wertig. Mit den Stangen werden zweimal zwei sich kreuzende Giebel gesteckt, was eine Art Käfig ergibt. In den wird eine Zelthaut gehängt. Zunächst ohne starke Spannung, die kommt, wenn man die Zelthöhe einstellt.

Das Zelt ist in wenigen Minuten aufgebaut. Und dann steht da eine Kathedrale – mit beeindruckender Raumwirkung.





*Riesige Wohnraumerweiterung. Innen gibt's, wenn man will, eine Doppelkabine zum Schlafen.*



*Das kommt aus dem großen Sack raus: hochwertiges Gestänge und ein großer Zeltstoff.*



*Das Gestänge ist logisch aufgebaut. Zusammengesteckt kommen erste Zeltaufhängungen dran und dann wird es aufgestellt.*





Oben: Ins Vaude Drive Van XT passt sogar ein VW-Bus rein.



Links und rechts: Lüftungsecke zum Ausstellen und ein Fenster mit Roll-laden.



Unten: auch als Gemeinschaftszelt für Gruppen einsetzbar.







Blick durch den seitlichen Eingang auf das optional zu hängende Liebesnest/Kinderzimmer. Lässt sich aber auch schnell abhängen (oben).

Optional lässt sich eine Schlafkabine einhängen, für die Kinder oder Freunde ohne eigenen Bus. Es gibt an jeder Seite einen Eingang, womit im Sommer ein offenes Zelt entsteht. Echte Fenster sind Mangelware, trotzdem hat man kein eingeschränktes Gefühl.

Hinten gibt es eine Art Ausguck, der nur benutzt werden kann, wenn das Innenzelt nicht hängt, mit einer Art Rollo aus Zeltstoff, um von innen abdunkeln zu können. In zwei Ecken gibt es Lüftungsnetze, so etwas wie Fenster, die ebenso von innen verschlossen oder geöffnet werden können. Darüber zwei Aussteller, um das Zelt zusätzlich belüften zu können.

Der Zeltstoff erinnert ganz klar an Zelte, die man eher beim Bergsteigen vermutet als auf dem Campingplatz. So ist auch Zelttester Mark Betzolt nach rund zwei Wochen Camping bei folgendem Fazit angelangt: „Es ist ja nicht leichter, kleiner, günstiger als andere Zelte, im Gegenteil. Aber irgendwie will man es haben. Natürlich ist es sehr gut aufzubauen, super stabil und echt der Hammer als Heckzelt, aber da ist noch mehr: Man kauft sich mit dem Namen Vaude Abenteuer. Man sieht dem Zelt ja gleich an, dass der Hersteller eher Zelte für den ambitionierten „Abenteurer“ und Expeditionsreisenden macht. Mit dem Vaude könnte man auf Safari gehen oder in Alaska auf die Jagd. Und ich glaub dieses „könnte“, das ist es, was es ausmacht.“

Gibt es Kritik? Wäre es rein für ein bestimmtes Automodel geschneidert, könnte man es sicher optimieren. Aber das Van XT soll an Volvo Kombis genauso passen wie an Opel Vivaros, VW-Busse und Ducatos. Das hat zur Folge, dass der Bereich der Schleusen nicht richtig dicht zu kriegen ist. Auch das Dach der Schleuse hängt etwas durch, je nachdem, wie gut man es an die Dachkante des Vans spannen kann. Was auch vom Auto abhängt.

Im Elsass überzeugte noch etwas anderes: Es stand in der Mitte zweier Busse, frei, wie ein Gemeinschaftzelt. Gut vorstellbar, es eben auch in größeren Gruppen als Ort zum Essen, Trinken, Lachen zu benutzen. Weil es einfach riesig ist und diesen Charakter ausstrahlt, ein Ort zu sein, an dem man sich gerne aufhält.



#### Technische Daten

Personen: 5, Packmaß: 70 x 38 cm, Material Außenzelt: 100 % Polyester 75 D Polyurethane coated 3.000 mm, Material Innenzelt: 100 % Polyester 68 D, Material Zeltboden: 100 % Polyamide 70 D Polyurethane laminated 10.000 mm, Gestänge: Al 6061 19 mm, Gesamtgewicht: 14,5 kg, Preis: 950 Euro, [www.vaude.com](http://www.vaude.com)

Hervorragender  
Liegekomfort – die ganze  
Nacht – das ganze Jahr



Matratzen der neuen  
Schaumstoffgeneration



Behalten im nächtlichen  
Gebrauch ihre  
extrem hohe Stabilität  
und hervorragende  
Stützkraft



**Maßgefertigt direkt  
vom Hersteller**

Cowan Textiles GmbH  
Elsterweg 2, 03172 Guben  
Tel.: (0 35 61) 5 46 65-0  
Fax: (0 35 61) 5 46 65-12  
[www.cowan.de](http://www.cowan.de)  
[info@cowan.de](mailto:info@cowan.de)



# Camper Vans Markt

**Kaufe Wohnmobile**  
**03944 - 36160**  
Wohnmobilcenter  
Am Wasserturm  
**www.wm-aw.de**  
Wir sind telefonisch von Montag bis Sonntag  
von 8 - 22 Uhr für Sie da - auch an Feiertagen.

## ADRIA

Handel · Vermietung · Zubehör · Werkstatt  
**ADRIA SunLiving**  
50 Years  
Adria „Silver Collection“ am Hof  
Mühlach 18  
90552 Röthenbach/Peg.  
bei Nürnberg  
Tel. 09 11 / 57 66 76  
**www.caravan-heiner.de**

## CALI-CAMPER

**www.cali-camper.de**  
**VW T5 California**  
Vermietung · Verkauf  
100 Bulli's an 40 Standorten mieten  
Fortenbachweg 9, Bamberg  
**09 51 / 299 59 53**

## CAMPMOBIL

VW T6 Reisemobile kurzer und langer Radstand  
mit Heckküche  
Interesse ?  
**www.campmobil-schwerin.de**  
Tel. 03866 544, Fax. 03866 470360, 19057 Leezen, Görslower Str. 2

## CHALLENGER

**REISEMOBILE STAUDT**  
Industriestr. 24 · 68519 Viernheim  
Tel. 0 62 04/41 50 · Fax 0 62 04/7 88 64  
**www.Reisemobile-Staudt.de**

## CLEVER

**Profitieren Sie  
von unserer  
Camping-Leidenschaft**  
kompetente Beratung, zuverlässiger  
Rundum-Service vor und nach dem Kauf  
Vertragshändler: Adria – Carado – Aglo  
**Das vollkommen neue  
Kastenwagenkonzept**  
funktionell,  
praktisch,  
wendig  
**CLEVER vans**  
■ 2016er-Modelle jetzt mit  
vielen serienmäßigen Extras  
■ verschiedene Holzarten  
■ verschiedene Klappendekore



**B-R-S e.K.**  
B-R-S e.K. Reisemobile & Caravans  
59597 Erwitte  
Tel. 0 29 43/97 80 - 20 · Fax: /97 80 - 55  
info@B-R-S.info · www.B-R-S.info

## DIPA

**www.dipa-reisemobilbau.de**  
**Hausmesse**  
am 27.2. + 28.2.2016



**Der direkte Draht**  
für gewerbliche  
Inserenten.  
**Camper Vans**  
Wir beraten  
Sie gerne.  
Martin Mowitz (Händler), Tel. 07 11/1 34 66-97,  
mowitz@doldemedien.de

## DREAMER

**REISEMOBILE**  
**www.reisemobile-hartmann.de**  
44534 Lünen · Tel. 02306/50411

**REISEMOBILE STAUDT**  
Industriestr. 24 · 68519 Viernheim  
Tel. 0 62 04/41 50 · Fax 0 62 04/7 88 64  
**www.Reisemobile-Staudt.de**

## HYMER

Verkauf · Vermietung · Zubehör · Service  
WESTFALIA SunLiving HYMERCAR  
ab Oktober 2015  
malibu ADRIA  
Ihr VAN-Spezialist:  
**EDER GMBH**  
72574 Bad Urach-Wittlingen  
Fischburgstraße 49  
☎ (0 71 25) 93 38 88  
**www.womo-eder.de**

## KNAUS

**CAMPING**  
Ihr **VÖPEL**  
Freizeitpartner  
**RHEIN-MAIN KNAUS**  
**PREMIUM-HÄNDLER**  
Tel: 0 61 34 / 21 06 116  
**www.camping-voepel.de**  
**KNAUS WEINSBERG**

**Reisemobile für jeden Tag**  
Wir bauen Reisemobile auf Basis VW T5, T6 und MB Vito:  
• Neufahrzeuge  
• Gebrauchtfahrzeuge mit neuem Ausbau  
• Kundenfahrzeuge  
Neu: Sunvan mit Lattenrostbett unten.  
**KÖHLER**  
Wohnmobile  
Wilhelmstr. 41 D-75428 Illingen  
**www.sunvan.de**  
**info@koehler-wohnmobile.de**

**Die ganz speziellen  
Campingführer von  
Alan Rogers und  
caravans**  
**101 besten Campingplätze**  
2015  
nur 14,90 €  
• Jeder Platz von Inspektoren  
geprüft und persönlich  
beschrieben  
• Detailreiche Beschreibung  
statt einer Flut an Piktogrammen  
**Jetzt zugreifen:**  
**www.verlagshop.de/**  
campingfuehrer,  
Telefon 0711/ 134 66 69

## KÖHLER



## LA STRADA

**NEUSEENLAND. Caravaning**

Spenglerallee 23 • 04442 Zwenkau  
Tel. 03 42 03 / 43 35 40  
[www.neuseenlandcaravaning.de](http://www.neuseenlandcaravaning.de)

la strada  
malibu  
A COMPANY OF Carthago  
LMC  
CHAUSSEON

## MALIBU

## PÖSSL

REISEMOBILE  
**BERENS**

Freiburg  
carthago  
Das Reisemobil.  
malibu  
PÖSSL

Tel. 0 22 34 / 999 44-0  
[www.reisemobile-berens.de](http://www.reisemobile-berens.de)  
Donatusstr. 110 • 50259 Brauweiler b. Köln

## REISEMOBILE BRUMBERG

Herbert-Wehner-Straße 16 | 59174 Kamen  
Fon: +49 1012307 79 82 5  
[www.brumberg-reisemobile.de](http://www.brumberg-reisemobile.de)

## MAXXCAMP

Machen Sie aus Ihrem VW T5 oder T6 in wenigen Minuten ein vollwertiges Reisemobil.

**MAXXCAMP®**  
genial modular

Mit unseren modularen Möbelsystemen MAX, MORITZ, FRITZ oder COMPACT.  
[www.maxxcamp.de](http://www.maxxcamp.de)

## VARIUS

**VARIUS**  
Ihr VW-Spezialist *Megaron*

Das mobile Programm für VW T5 und T6 – garantiertes Freizeitvergnügen –  
88212 Ravensburg, Tel. 0751-18882  
[www.Varius-Reisemobile.de](http://www.Varius-Reisemobile.de)

## NISSAN

**NEU!**  
...und nur bei uns

**Nissan CAMPER CAR**  
Tel. 03 57 23 / 9 33 14  
[www.wohnmobilcenter-sachsen.de](http://www.wohnmobilcenter-sachsen.de)

Alles rund um die **Camper Vans**  
Mobile Freizeit –  
Ein Klick bringt Sie hin:  
[www.reisemobil-international.de](http://www.reisemobil-international.de)

## VW

## PILOTE

**PILOTE Foxy Van**  
bei uns  
**ERHÄLTlich!**

Tel. 0 43 49 - 91 94 10  
[www.Tank-Reisemobile.de](http://www.Tank-Reisemobile.de)

**sundrive**  
Reisemobilbedarf

Campingbusausbau seit 1980  
VW, Mercedes, Fiat...  
Reimo • SCA • Polyroof

Hauptstr. 35  
13591 Berlin  
[www.sundrive.de](http://www.sundrive.de)  
info@sundrive.de

030  
**321 20 40**

## KECMotors

Tel.: (06476) 419 4032  
[www.kecmotors.com](http://www.kecmotors.com)

Auf der **Abenteuer & Allrad, Stand Z05** in Bad Kissingen 26.-29.5.16  
Maximale Flexibilität: Camperausbau für VW T5/6 mit und ohne Schienensystem

**PREMIERE**  
für VW T5/T6

**Octo-bus**

Mehr Informationen zum flexiblen Ausbausystem  
[www.octo-bus.de](http://www.octo-bus.de)

72766 Reutlingen, Lembergstr. 50 • Telefon 07121 4879966 • [www.fischerwohnmobile.de](http://www.fischerwohnmobile.de)

**FISCHER**  
Wohnmobile - Reutlingen

## WEINSBERG

**CAMPING**  
Ihr **ÖPEL**  
Freizeitpartner

**WEINSBERG**  
PROFI-PARTNER

Tel: 0 61 34 / 21 06 116  
[www.camping-voepel.de](http://www.camping-voepel.de)  
**KNAUS WEINSBERG**

## TOURISTIK

## Marokko

in CH-Qualität!

Infos: [bluecameltours.com](http://bluecameltours.com)  
oder Tel. +41 79 442 67 86

## TUNING

Wohnmobil Chiptuning

**tec** **15**  
Jahre

D-53424 Remagen  
Sinziger Str. 34 (09)  
Tel. 02642 / 903872

## SERVICE

**SeaBridge®**

**Fahrzeugverschiffung**  
USA & Canada  
Südamerika & Südafrika  
Australien & Neuseeland

**Mobiltouren**  
auf 5 Kontinenten - kein Konvoi  
Tourbücher auch per Email  
gerne senden wir Ihnen unseren  
**Katalog 2016**

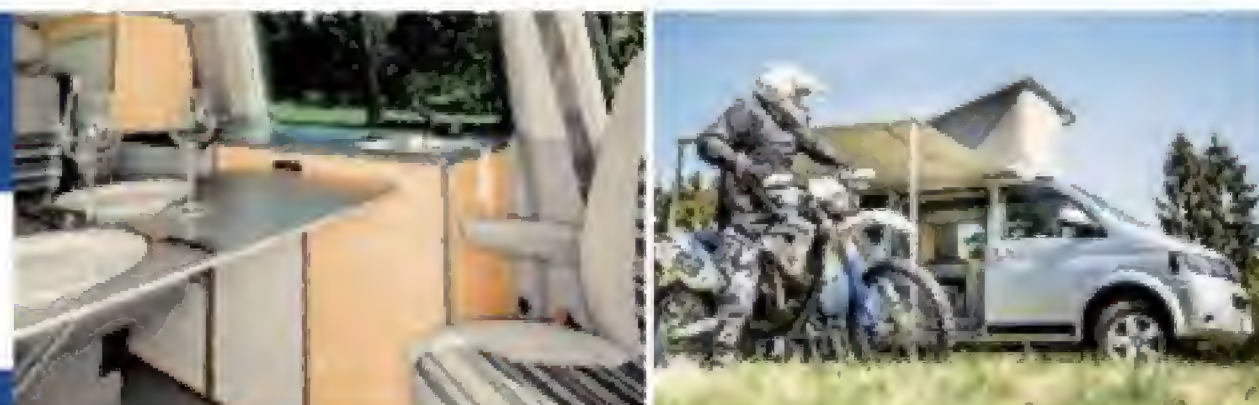
Wilh. Heinr. Weg 13 • 40231 Düsseldorf  
Tel. 0211-210-8083 • Fax 0211-210-8097  
[www.seabridge-tours.de](http://www.seabridge-tours.de)

**SeaBridge-Treffen**  
Bad Dürrenheim, 21.-24. April

**TIME MAX®**  
Testsieger-Rostschutz\*  
für Wohnmobile

\* Langzeittest der Fachzeitschrift  
Oldtimer Markt:  
Platz 1 für das TimeMAX-System  
(Ausg. 10/2010)

[www.wohnmobil-rostschutz.de](http://www.wohnmobil-rostschutz.de)





## VERSICHERUNGEN



**Wohnmobil-Versicherung !!**

**Jahn und Partner**

**Tel. +49 8233 / 38 09-0**

**jup@jahnpartner.de • www.womo-versicherung.de**

**Wohnmobilversicherung**

**www.Freizeit-Schwarz.de**

**info@freizeit-schwarz.de**

Andreas Schwarz GmbH - Tel. 051 02 / 22 22

## ZUBEHÖR

**fanello**  
Dach Bett

BETTEN UND MATRATZEN FÜR  
VW T5 UND ÄHNLICHE MODELLE



KLAPPMATRATZEN NACH MASS

MATRATZEN FÜR DACHBETTEN

DACHUMBAU FÜR CALIFORNIA

**WWW.GUT IM BETT.CH**

**WWW.FANELLO-SHOP.EU**

**ELGENA**

**Heißes Wasser an Bord für**  
230 V / 24 V / 12 V oder  
kostenlos heißes Wasser  
mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors.

Verschiedene Größen

Prospekt kostenlos von Elgena München  
Tel. 089 / 77 47 17, [elgena@elgena.de](mailto:elgena@elgena.de)

**www.elgena.de**

**NEU: Jetzt auch für Bausemobile!**



**CAPA**

Top Allwetter-Schutzhülle  
für Ihren Kastenwagen.

Weitere Informationen unter:  
[www.capa-shop.de](http://www.capa-shop.de)



**Trägersysteme  
für Kastenwagen**

**Slide Move DS**  
beidseitig verschiebbar



**EuroCarry Slide**  
nach links verschiebbar



**Weih**  
Trägersysteme

**www.alfred-weih.de**

**www.zurrschienen.com**



70599 Stuttgart · Paracelsusstr. 17  
Tel. ++49(0)711/45 9997 16

**ECOMAT2000**  
swiss designed

**Das Premiumheizgerät:**

- flüsterleise ...psst
- mit Frostwächterfunktion
- Einzigartig:  
elektronisch geregelter  
Thermostat

**Info: 048 93 • 4 28 72 68**

**www.ecomat2000.com**

Fa. Voss GmbH · Alte Schmiede 3 · 25582 Kaaks

**CAMPANIO**



*Vom Bett direkt an den Strand*

Tamara, Daniel und Sophie in der Toskana

Was erlebst Du dieses Jahr auf dem  
Campingplatz? Teile Deine Erfahrungen  
mit anderen Campern und sag Deine  
Meinung zu den Campingplätzen,  
die Du besucht hast.

**campanio.eu**

Fotolia.com © stevanzz / © Sunny studio / ovvdyborets 160208

**Rostschutz Dichtmassen Wartung Pflege**



Für den langfristigen Erhalt Ihres Fahrzeugs:

**Hohlraumversiegelung & Unterbodenschutz**  
große Auswahl verschiedenster Rostschutzprodukte, teilweise  
auch zur einfachen Verarbeitung aus der Spraydose

**Spezialitäten (lösemittelfrei & geruchsneutral)**

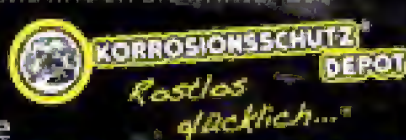
KSD Hohlraumkonservierung emissionsfrei 1 Liter 18,50 €  
KSD Unterbodenschutz emissionsfrei 1 Liter 19,50 €  
KSD Korroflex Dicht- & Klebmasse (31,03 €/L) 290 ml 9,00 €

Egal ob neu oder gebraucht, ob rostfrei oder angerostet, bei uns finden Sie immer das  
passende Produkt. Wir beraten Sie gerne!

Beratung: 09101 / 6801 - Bestellung: 09101 / 6845

Information & Onlineshop: [www.korrosionsschutz-depot.de](http://www.korrosionsschutz-depot.de)

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht, Friedrich-Ebert-Str. 12, 90579 Langenzenn





Das Magazin für alle, die den besonderen Urlaub lieben.



**JETZT NEU  
AM KIOSK!**

Lassen Sie sich inspirieren:  
die schönsten Traumziele weltweit  
Urlauben Sie individuell:  
exklusive Unterkünfte in der Natur  
Reisen Sie informiert:  
die wichtigsten Reiseanbieter und Angebote

Oder gleich versandkostenfrei bestellen  
unter [www.glampingmagazin.de](http://www.glampingmagazin.de)



# Angepasst

➤ **Thetford** Der T1090 Van ist der erste Kompressor-Kühlschrank, der wie maßgeschneidert in einen Ducato-Camper oder Fahrzeuge gleicher Bauart passt. Hersteller Thetford hat das Gerät speziell für dieses Fahrzeug entwickelt und exakt an die Außenwand angepasst. Das Besondere am T1090 sind seine kompakten Maße: Er ist nur 418 Millimeter breit, 485 Millimeter tief und 975 Millimeter hoch. Das spart Platz.

So können die Betten im Heck länger, der Durchgang zwischen Bad und Küche breiter oder Bad und Kleiderschrank größer werden.

Der T1090 Van hat ein Volumen von 90 Litern und soll im Vergleich zu anderen Kühlschränken seiner Größe und Bauart rund 30 Prozent weniger Strom benötigen. Außerdem schaltet der Kühlschrank automatisch vom Tag- in den Nachtmodus. Letzterer verringert laut Herstellerangaben die Lautstärke um drei dB(A). Für das menschliche Gehör ist das eine erhebliche Geräuschreduzierung. Kühlgut wandert in drei Fächer, zwei Schubladen am Boden und ein großes Gefrierfach.

Die Montage erfolgt über eine Plug-and-Play-Installation und ist dadurch für den Ausbauer ausgesprochen einfach. Reisemobil-Hersteller verbauen den Thetford T1090 Van Kühlschrank ab sofort.



☎ Tel.: 02129/94250 • [www.thetford-europe.com](http://www.thetford-europe.com)

## Rückfahrkamera

➤ **Luis** Das T5 für iPhone, iPad und Android-Geräte sendet die Bilder der Nummernschildkamera direkt auf das Display des gekoppelten Smartphones.

Das System von Hersteller Luis umfasst eine Rückfahrkamera, die in eine eigens dafür konzipierte Nummernschildhalterung integriert ist, und den Videosender.

Das Kamerabild wird mittels WLAN drahtlos auf das Display des Smartphones übertragen. Die dazu erforderliche Luis-Wifi-App ist kostenlos im Apple- und

im Google-Play-Store erhältlich. Die bei Dunkelheit automatisch zugeschalteten LEDs sollen auch in der Dämmerung und bei Nacht eine gute Sicht hinter das Fahrzeug ermöglichen. Die Kamera öffnet dem Fahrer einen 180-Grad-Blickwinkel und verfügt über eine automatische Gegenlichtkompensation. Die Rückfahrkamera ist 530 mal 136 mal 40 Millimeter groß, wiegt 360 Gramm und kostet 129 Euro.

☎ Tel.: 0800/3304746, [www.luis.de](http://www.luis.de)





# Fahrradträger am Heck

► **Alu-Line** Die Firma Alu-Line präsentiert einen neuen Fahrradträger fürs Heck des T6. Der schultert zwei Räder mit einem Gewicht von zusammen maximal 40 Kilogramm, der Träger selbst bringt ein Eigengewicht von sieben Kilogramm auf die Waage. Alu-Line stattet den Träger mit einem stabilen Doppelrahmen aus robustem Aluminium aus.

Mit Krallen hängen Camper den Träger an die Heckklappe und sichern ihn anschließend mit Spannelementen an der Unterseite. Ist der Träger nicht beladen, lässt sich die Heckklappe auch bei montiertem Träger öffnen.

Der Träger kostet 358,90 Euro und ist über Reimo erhältlich.



☎ Tel.: 07581/48840 • [www.alu-line.de](http://www.alu-line.de)

# Festgesaugt

► **Sichtschutz Roth** Auf der CMT in Stuttgart präsentierte Roth seine überarbeiteten Multifix-Mini-Saughalter sowie die zweite Generation des Easyfix-Sichtschutzes. Das Gehäuse der Mini-Saughalter, gedacht zum Befestigen von Handtüchern oder Küchenrollen, besteht künftig ganz aus Edelstahl. Die Saugplatten aus Gummi haben einen Durchmesser von 5,5 Zentimetern und halten bis zu fünf Kilogramm.

Die Außendusche Easyfix-Sichtschutz hat Roth komplett überarbeitet. Wurde der Vorhang bislang an einer starren, breiten Platte an der Fahrzeug-

wand befestigt, bilden bei der neuen Generation zwei Saughalter, beweglich befestigt an einem Verbindungsrohr, den Grundträger. Die Saughalter können so in Höhe und Position flexibler an die jeweilige Fahrzeugwand angepasst und sogar vor einem geöffneten Fenster befestigt werden.

Die Vorhänge sind künftig in den Farben Rot, Blau, Grau, Petrol und Bordeaux erhältlich.

Der Easyfix-Sichtschutz kostet 329 Euro, die Mini-Saughalter gibt es ab schon für 49 Euro über Hymer Originalzubehör.



☎ Tel.: 07553/9185330 • [www.sichtschutz-roth.de](http://www.sichtschutz-roth.de)

Das sind Sie mit einem Air-In-Zelt von dwt bestimmt. Dank innovativem **Air-In-System** bauen Sie Ihr Zelt in Minutenschnelle sicher auf.

**Jetzt entdecken:**  
[www.dwt-zelte.de](http://www.dwt-zelte.de)





# Fußmatten mal schick

➤ **Profi-Mats** Billig von der Stange oder schick individuell angefertigt? Profi-Mats bieten für zahlreiche Pkw und kleine Nutzfahrzeuge fertige Fußmatten-Sets an, gefertigt aus hochwertigem Tufting-Velour. Die Matten sind wasserundurchlässig und sollen durch den Latex-Rücken auch sehr rutschfest sein.

Ein Set aus zwei Fußmatten für den Fiat Ducato oder VW-Bus von der Stange startet bei rund 37 Euro. Wer ein Schnittmuster erstellt, erhält bei Profi-Mats individuell angefertigte Fußmatten oder Bodenteppiche. Selbst die Farbe der Einfassung an der Kante und die Farbe des Fadens kann der Kunde individuell auswählen. Viel Schick für faires Geld.



☎ Tel.: 0151/12105754 • [www.profi-mats.com](http://www.profi-mats.com)



## Mobile Kühlung

➤ **Adam Fresh** Wer bei heißen Temperaturen etwas Abkühlung wünscht, wird bei Adam Fresh fündig. Anders als Klimaanlage blasen die Geräte nicht im Kompressor abgekühlte Luft aus, sondern winzige zerstäubte Wassertröpfchen. Die verdunsten und entziehen dadurch der Luft Wärme. Daher eignet sich Adam auch zur Nutzung im Freien – allerdings grundsätzlich nur bei trockenen Bedingungen. Die Luftkühler sind mit Lithium-Akkus ausgestattet, die bis zu acht Stunden Laufzeit versprechen. Die Batterieladung erfolgt über 230 oder 12 Volt. Adam wiegt sechs Kilogramm. Mit einer 4,5-Amperestunden-Batterie kostet das Gerät 1.210 Euro, mit der größeren Batterie mit 6,75 Amperestunden liegt es bei 1.300 Euro.

☎ Tel.: 0039-0376/525494 • [www.adamfresh.it](http://www.adamfresh.it)

## Zwei in eins

➤ **Hymer und TomTom** Navigieren, googeln, fernsehen. In Kooperation mit Navigationsexperte TomTom entwickelte Hymer das TomTom Bridge, ein Navigationsgerät, das zugleich Tablet-PC ist. Das Gerät hat einen sieben Zoll großen Bildschirm und kostet 1.349 Euro. Als Navigationsgerät funktioniert es wie ein TomTom-Gerät mit Campernavigation: Maße und Gewicht des Reisemobils eingeben, Ziel auswählen – schon berechnet das Gerät die für das Fahrzeug passende Strecke. Als Tablet-PC verfügt es über die gängigen android-basierten Tablet-Funktionen, Nutzer laden im Google-Play-Store die Apps ihrer Wahl auf das Gerät und kommen so zum Beispiel über die ZDF-Mediathek-App in den Genuss des mobilen Fernsehprogramms.

Außerdem verfügt das Hymer TomTom Bridge über eine 5-Megapixel-Kamera sowie einen Eingang für eine Rückfahrkamera. Eine spezielle Hülle soll das Gerät vor Schäden schützen.

☎ Tel.: 07524/9990 • [www.hymer.com](http://www.hymer.com)







## Neue Möbelmarke

🔸 **Defa Camping** Seit 25 Jahren produziert Defa Campingzubehör für den holländischen Markt. Ab dieser Saison sind Defa-Produkte auch in Deutschland erhältlich. Den Vertrieb übernimmt Zeltspezialist Doréma. Im Programm hat die niederländische Firma unter anderem verschiedene Campingtische und -stühle. Auch mobile Küchen, wie im Bild oben zu sehen, Vorratsschränke und Campingzubehör wie Campinglampen und Unterlegkeile gibt es von Defa.

📞 Tel.: 02102/420694 • [www.defa-europe.de](http://www.defa-europe.de)

## Mit dem Bulli reisen

🔸 **Faibels** Nicht nur unterwegs will man mit dem richtigen Gefährt die Blicke auf sich ziehen. Mit der neuen Waschtasche im hübschen Bulli-Design aus Neopren haben Camper nun zukünftig auch auf dem Weg zum Waschhaus ihren Bulli immer dabei. Die vielseitig verwendbare Neoprentasche gibt es bei Faibels in Rot oder Blau für 29,95 Euro. Außer als Kulturbeutel lässt sich die Tasche auch als Kühl-, Werkzeug- oder Kosmetiktasche, als Reiseapotheke oder Brotzeitbeutel verwenden. Das Surfboard auf dem Dach des Bullis dient als Tragegriff.

Etwas größer fällt die nostalgische Sport- und Reisetasche aus, ebenfalls im klassischen VW-Bulli-Design. Mit wasserdichter Innenbeschichtung, Tragegriffen, abnehmbarem Schultergurt und extra Schuh- und Nassfach findet alles an Gepäck bequem Platz. Die Tragetasche aus Polyester gibt's bei Faibels ebenfalls in Rot oder Blau für 69,95 Euro.

📞 Tel.: 040/80600004 • [www.faibels.de](http://www.faibels.de)



### Motorrad- und Rollerträger



**Die FIEDLER-ALU-PLATTFORM**  
für alle Reisemobile, Kastenwagen  
und Geländewagen

besonders leicht, ab 19 kg,  
schnell abnehmbar,  
hohe Nutzlast bis max. 250 kg,  
universell nutzbar: auch für Räder,  
Boxen, Rollstühle etc.,  
auch mit Schutz-Persenning lieferbar



Wir sind seit über 20 Jahren  
Spezialisten für  
Fahrwerksoptimierungen und  
**Goldschmitt-Service-Center**

Zusatz-Luftfedern,  
Gewichtsauflastungen,  
Voll-Luftfederungen,  
Hydraulische Hubstützen etc.

**Lieferung und Montage  
sämtlicher Zubehörteile**

Alu-Gepäckboxen, Solaranlagen,  
Anhängerkupplungen,  
Rückfahrkameras, Klimaanlage,  
Alarmanlagen, SAT/TV-Anlagen

Hartmut Fiedler Reisemobiltechnik  
Fladengrund 7, 27572 Bremerhaven  
Tel. 04 71 - 7 58 75, Fax 04 71 - 7 66 04  
[mail@fiedlermobil.de](mailto:mail@fiedlermobil.de)

[www.fiedlermobil.de](http://www.fiedlermobil.de)



# Ferien unter **PSYCHOPATHEN**





**N**ordfriesland, Amrum, auf dem Deich. Es sind minus sechs Grad. Leichter Schnee. Es wäre ein typischer Wintertag, wenn nicht der Wind mit etwa 60 km/h über den Deich käme. Wer über diesen vielzitierten „Windchill“ schon gelesen hat, ihn aber nicht selbst kennt: Wieder zu Hause kamen uns dieselben Temperaturen frühlingshaft warm vor. Doch auf dem Deich fror mir langsam das Gesicht ein. Die Unterhaltung war schon lange verstummt, einerseits, weil ich das Gefühl hatte, die Freundin und ihr Hund hatten mir als Urheber ihrer Leiden nichts mehr zu sagen, andererseits, weil man bei den ganzen Windgeräuschen sowieso nicht mehr viel hörte. Der Hund war eingepackt. Er sah aus wie ein Ballen Vlies. Aber er schlotterte trotzdem. Es gibt viele Gründe, im Winter auf Amrum zu sein, von denen der erstaunlichste meiner ist: Urlaub. Als am nächsten Tag die Freundin durchs Eis brach und in den gefrierpunktkalten, unsichtbaren Priel darunter fiel, lag die Frage schon nah: Warum tut sich das jemand freiwillig an?

Denn wir waren beileibe nicht die Einzigen. So voll wie in diesem Winter habe ich Amrum noch nie erlebt, obwohl ich seit über 30 Jahren zu allen Jahreszeiten hierherkomme. Die Zeit nach Weihnachten bis zum 2. Januar ist in vielen Preislisten mittlerweile als Hauptsaison ausgeschrieben. Es muss also eine wissenschaftlich wasserfeste Grundlage für diesen Ansturm geben, denn billig sind die friesischen Inseln nicht. Eine mögliche Erklärung finden wir in der Welt der Drogen. In Deutschland sind die beiden beliebtesten legalen Drogen Koffein und Alkohol. Von einigen bedenklichen Ausnahmen abgesehen werden beide Stoffe oral aufgenommen, mit in verschiedenen Geschmacksrichtungen aromatisiertem Wasser. Bei Koffein hat sich eine geradezu religiöse Trinkersekte um den Espresso gebildet, bei Alkohol erfreut sich Gin Tonic enormer Beliebtheit. Als sich Forscher jedoch aus mir unbekannten Beweggründen die Mühe machten, die Beliebtheitsdaten nach Psychopathie-Markern zu filtern, stießen sie auf eine interessante Spitze in den Datenkurven: Sowohl Espresso als auch Gin Tonic erfreuen sich unter Psychopathen überdurchschnittlicher Beliebtheit.

Bei der Auswertung der Daten fragten sich die Forscher: „Warum?“, weil das die wichtigste Frage der Wissenschaft bleibt. Spätestens in der dritten Iteration des Warums sind wir auf den weißen Flecken der Erkenntnislandkarte, wo es noch Drachen geben könnte. Eltern Dreijähriger wissen hier genauestens Bescheid, weil sie zehnmal täglich dort ankommen. Auf jeden Fall gelangten die Drogenforscher zu dem vorläufigen Schluss, dass Psychopathen häufiger Tendenzen zum Sadomasochismus aufweisen. Und das Bittere sowohl in Espresso als auch in Gin Tonic, das ist nach diesem vorläufigen Ansatz eben einer dieser leichten Schmerzen, die auch

als schön empfunden werden. Auch die Schärfe der Chilischote gilt Verhaltensforschern als Schmerz. Dennoch lieben wir sie und damit wohl auch ihn.

Meine zwei Wochen in Nordfriesland gaben mir einiges an weiterem Datenmaterial. Um Proteine für das Silvesteressen zu finden, sammelte ich zum Beispiel Felsenaustern auf dem Watt zwischen Amrum und Föhr. Die Priele sind auch bei Ebbe zu tief für die Gummistiefel, die ich deswegen erst gar nicht dabei hatte. Haut ist ja auch wasserdicht. Ich rannte also barfußig durchs Watt, auf diesen merkwürdigen Stelzen, zu denen deine Beine werden, wenn du sie nicht mehr fühlen kannst. Es war toll. Wir dürfen ja auch nicht vergessen, dass zum Schmerz in den hier untersuchten Konfigurationen stets die Lust kommt, in ihrem ganzen Kontrast. In der SM-Szene dürfte die Lust klar sein. Beim Espresso ist es das Wachmachen, der Geschmack, für viele auch etwas Zucker. Im Gin Tonic das Erfrischende. Und eine Felsenauster, kurz gekocht mit etwas Butter und Salz, das ist eine Lust, die jeder Gourmet einmal versucht haben sollte. Roh wäre die Auster verschwendet. Und wenn man aus dem eiskalten Wind nach drinnen kommt,

schmeckt einfach alles göttlich, vor allem, wenn es heiß und fettig ist. Ich habe auf Amrum noch nie etwas gegessen, das ich nicht göttlich lecker fand. Bestimmt kochen die da sehr gut, doch der Hauptgrund dürfte der enorme Kontrast sein. Erst zieht dich der Lenkdrache mit dem Gesicht durch Schwertmuschelscherben. Dann schmeckt eine Krabbensuppe mit Toastbrot wie die Krönung aus Vincent Klinks Küche.

Im Dienste der Forschung konsumierte ich im Selbstversuch eine große Menge Alkohol in der Blauen Maus, Amrums Pub und die beste Whiskybar Deutschlands. Ein Mann forderte mich auf, ein Getränk zu trinken, das nicht auf der Karte steht. Es schmeckte wie WD-40, mit dem jemand die Kloschüs-

seln ausgewaschen und danach mit Essenz de Habanero abgeschmeckt hat. Es war auf sehr interessante Art so scheußlich, dass ich mir schwor, das nie wieder zu trinken. Am nächsten Abend trank ich es völlig freiwillig wieder. Ähnlich wird es anderen Leuten gehen, die wie unsere Psychopathen eine Lust entdeckt haben, die erst durch einen leichten Schmerz so süß wird.

Diese Qual entspringt einer freien Wahl. Sonst wären Frau, Hund und ich ja auch allein damit, Winterurlaub in Nordfriesland zu machen. Doch als ich durch mein zur Maske gefrorenes Gesicht die schlotternde, winselnde Vliesrolle und die durch ein espressotassenkleines Guckloch der Zuziehkapuze funkelnden Augen der Freundin sehe, nehme ich eine leichte Gefahr wahr, das hier bald ganz allein machen zu müssen, wenn es nicht schnell heiß und fettig am Ofen gibt. Eisbaden ging ich dann lieber allein. Es war sehr schön. Psychopathen verstehen mich.

Wenn man aus  
dem eiskalten  
Wind nach  
drinnen kommt,  
schmeckt  
einfach alles  
göttlich.







**Für heiße Tage**  
Eine Marktübersicht über Sonnensegel für Campingbusse und Markisen für Kastenwagen.



**Im Test**  
Alle gängigen  
Schlafsitze für  
Campingbusse.

### AUSSERDEM:

- **Alles individuell**  
Ein Besuch bei Ausbauspezialist Behl Mobile.
- **Noch geheim**  
Bei Hymercar soll es etwas Neues geben. Im nächsten Heft lüften wir das Geheimnis.
- **Unterwegs im Flowcamper**  
Im Hippie-Bus zum Festival.
- **Scurrile Camper**  
Von früher und heute.



### Miet-Spezial

Mieten, Vermieten und Teilen liegen im Trend. Von München bis Neuseeland, von T2 bis Pössl.



**Hobby Vantana**  
Erstmals in der Firmengeschichte baut Hobby Kastenwagen – eine Testfahrt nach Belgien.

## IMPRESSUM

ISSN: 2198-8838

**Verlag:** DoldMedien Verlag GmbH,  
Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,  
E-Mail: info@doldmedien.de

**Geschäftsführer:** Kerstin Kuffer,  
Roland Hradek

**Redaktion:**  
Tel.: 0711/13466-50, Fax: 0711/13466-68

**Objektleiter:** Martin Vogt (mav)

**Chefredakteur:** Timo Großhans (tg)

**Chef vom Dienst:** Marcel Kästner (mk)

**Redaktion:** Juan Gamero (gam), Karsten Kaufmann (kk), Isabell Krautberger (isa), Gesa Marx (ges), Heiko Paul (pau), Mathias Piontek (pio), Rainer Schneekloth (ras), Sabine Scholz (sas), Maren Schultz (mar), Volker Stallmann (vst)

**Freie Mitarbeiter:** Hauke Bülow, Heidi Geldmacher, Clemens Gleich, Mario Hase (mh)

**Produktion:** Dold Werbeagentur GmbH

**Gestaltung:** Frank Harm, Petra Katarincic, Sabina Melchert

**Reproduktion:** Holger Koch, Marcel Bertsch

**Anzeigenverwaltung:** DoldMedien Verlag GmbH, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711/13466-90, Fax: 0711/13466-96, E-Mail: anzeigen@doldmedien.de  
Es gelten die Mediadaten 2016.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

**Gesamtleiter Vermarktung:** Rudolf Gruber

**Anzeigenleitung:** Sylke Wohlschiess

**Stellvertr. Anzeigenleitung:** Martin Mowitz

**Anzeigenberatung:** Claudia Balders, Sascha Horn, Roland Trotzko

**Druck:** Vogel Druck und Medienservice GmbH, 97204 Höchberg

**Leitung Vertrieb:** Klaus Meier

**Vertrieb:** PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

**Preis des Einzelhefts:** 5,90 €

**Bankverbindung:**

Untertürkheimer Volksbank eG,  
IBAN DE20600603960018919006,  
BIC GENODES1UTV

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der DoldMedien Verlag GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen keine Haftung. Zuschriften können auch ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut oder auszugsweise veröffentlicht werden. Alle technischen Angaben ohne Gewähr. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

**Verpassen Sie keine Ausgabe mehr und lesen Sie CamperVans ab sofort regelmäßig.**

[www.campervans-magazin.de/abo](http://www.campervans-magazin.de/abo)



# Wir stellen 6.200 Stellplätze auf den Kopf



Das Ergebnis kann sich sehen lassen!  
Ihre 100 Stellplatz-Korrespondenten.

*Alles über den neuen Bordatlas 2016 finden Sie auf:*

[www.verlagshop.de/ba2016](http://www.verlagshop.de/ba2016)



# HÖCHSTPREISE FÜR UNSERE VANS



ab **36.699,- €**  
Twin 540 SPT

**7** 7-JAHRE'  
DICHTHEITS  
GARANTIE



Twin 500 - Der Kompakte



Twin 540 - Der Citytourer



Twin GiT - Der Extravagante



Twin 600 SPT - Der Van mit Raumbad und Garage



Twin 600 SP - Das Raumwunder mit Einzelgarage, Komfortheizung und optionaler Warmwasserheizung



Mit Warmwasserheizung  
ideal für den Winterurlaub



Twin 640 SHX - Der Familien-Van



Twin 640 SLX - Der Komfort-Van mit Einzelbetten, Wellnessbereich und optionaler Warmwasserheizung



Angenehme Wärme im Innen-  
raum dank Warmwasserheizung



Hier finden Sie  
alle Adria Händler  
auf einen Blick

## Freizeit mit noch mehr Komfort

[www.adria-deutschland.de](http://www.adria-deutschland.de) [www.reimo.com](http://www.reimo.com)